

# Mohr Kurier

## Neuerscheinungen New Publications

# 2021/1

Theologie | Theology  
Judaistik | Jewish Studies  
Religionswissenschaft | Religious Studies

Geschichtswissenschaft | History  
Altertumswissenschaft | Classics  
Philosophie | Philosophy

Rechtswissenschaft | Law  
Wirtschaftswissenschaft | Economics  
Sozial-/Kulturwissenschaften | Social/Cultural Studies

Bücher für die  
Wissenschaft

Academic  
Publishing  
since 1801



**Mohr Siebeck**

[mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com)

## Mohr Siebeck gratuliert Hans Albert zum 100. Geburtstag



### Hans Albert:

Geboren am 8. Februar 1921; 1952 Promotion; 1952–58 Assistent am Forschungsinstitut für Sozial- und Verwaltungswissenschaften in Köln; 1957 Privatdozent; 1963–89 o. Professor für Soziologie und Wissenschaftslehre an der Universität Mannheim; seit 1989 emeritiert.

2., unveränd. A. 2012.  
XIV, 272 S./pp. (EdG 85).  
Br/pb ISBN 978-3-16-151806-5 € 39,-



### Hans Albert Kritische Vernunft und rationale Praxis

Hans Albert erläutert seine Version der zentralen philosophischen Ideen des kritischen Rationalismus und wendet diese auf den Bereich der wissenschaftlichen Erkenntnispraxis, des religiösen Glaubens und theologischen Denkens, der Ethik und Moral, des Rechtes und der Jurisprudenz sowie auf den Bereich der Wirtschaft an.

2011. VII, 214 S./pp.  
Br/pb ISBN 978-3-16-150624-6 € 49,-



3., durchges. A. von »Ökonomische Ideologie und Politische Theorie« (Göttingen 1954). 2009. XVI, 232 S./pp.  
Br/pb ISBN 978-3-16-150122-7 € 49,-



### Hans Albert Rationalität und Existenz

Politische Arithmetik und Politische Anthropologie

Dieses Buch enthält den Text der Dissertation Hans Alberts sowie ein Nachwort aus heutiger Sicht. Auf dem Hintergrund eines vor allem an der Gehlenschen Anthropologie und der Dinglerschen Wissenschaftslehre orientierten Pragmatismus erfaßt Hans Albert die Struktur der menschlichen Praxis.

2006. XI, 233 S./pp.  
Br/pb ISBN 978-3-16-149092-7 € 49,-



2014. XXIII, 141 S./pp.  
Br/pb ISBN 978-3-16-152775-3 € 54,-

## Umgelenkte Beschleunigung

Für unseren Verlag bedeutet das zurückliegende Jahr 2020 eine bedeutende Zäsur, die sich mit dem Stichwort »beschleunigte Digitalisierung« beschreiben lässt. Vor allem mussten wir, wie viele Unternehmen, einen basalen Wandel in der Organisation der Arbeit bewältigen, weil wir im März für die Belegschaft sehr kurzfristig die technischen Voraussetzungen dafür schaffen mussten, auch im Homeoffice arbeiten zu können. Parallel dazu konnten wir eine stark zunehmende Nachfrage nach unseren digitalen Produkten erleben.

Beides, die Neuorganisation der Arbeit unter Einbeziehung des Homeoffice sowie den Ausbau des Vertriebs digitaler Produkte, hatten wir ohnehin auf der Agenda. Durch die überraschende Pandemie-Situation haben aber Kräfte, die wir weder voraussehen noch gar steuern konnten, beide Entwicklungen in einem Maß beschleunigt, wie wir es uns niemals hätten vorstellen können. Wo wir die Arbeit im Homeoffice in einem längeren Prozess unter Einbeziehung der Belegschaft einführen wollten, mussten in kürzester Zeit Anpassungen so umgesetzt werden, dass der Betrieb weiterläuft und wir zugleich den neuen Herausforderungen gerecht werden. Möglich war das, weil es im Verlag ohnehin den Wunsch und die Bereitschaft gab, einen Teil der Arbeit, sofern es die Abläufe zulassen, zu Hause erledigen zu können. Und auf die erfreuliche Nachfrage nach digitalen Produkten konnten wir mit entsprechenden Angeboten reagieren, weil wir mit unserer eLibrary bereits 2018 online gegangen waren.

Durch diese Entwicklung wurde der Verlag viel schneller als geplant strukturell in einen neuen Aggregatzustand gebracht, der für die zukünftige Arbeit die Grundlage bilden wird. Wir hatten alle den Eindruck, als seien mit den Folgen der Pandemie riesige Energien am Werk, die auf den Betrieb einwirken. Geschafft haben wir die erforderlichen Umstellungen vielleicht vor allem, weil wir uns in der Situation kollektiv so verhalten haben, wie es Kampfsportler einüben: Wir haben eine große, plötzlich auftauchende Kraft, die auf einen einwirkt, angenommen und in eigene, sinnvolle und zielgerichtete Aktionen umgelenkt. Wenn es auch hier und da gehakt hat, insgesamt hat das dazu geführt, dass 2020 für unseren Verlag ein ordentliches Geschäftsjahr geworden ist. Weil wir wissen, dass wir damit ein Glück gehabt haben, das vielen anderen Branchen und Betrieben nicht zuteil wurde, sind wir sehr dankbar. Der Veränderungsdruck hält an und wird vielleicht noch größer. Wir sind jedoch zuversichtlich, für unsere Organisation und die Arbeitsabläufe, falls nötig, auch weiterhin erforderliche Anpassungen vornehmen zu können.

Die Cover der drei diesjährigen Ausgaben unseres *Mohr Kuriers* sind jeweils Fotos, die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter im Homeoffice zeigen.

## Rechanneled Acceleration

The year 2020 was an important turning point for Mohr Siebeck, one which could be described by the catchphrase »accelerated digitisation«. Above all and just like many other firms last March, we had to master a massive technological transition within a very short space of time to make it possible for our staff to be able to work from home. Alongside this we also experienced a strong increase in demand for digital products.

Both the re-organisation of processes so work could be done at home as well as expanding our distribution of digital products were already on the agenda. The suddenness with which the pandemic struck saw forces we could neither have foreseen nor controlled accelerate both these planned developments to a degree we could never have imagined. Where our wish had been to introduce working from home through consultation with our staff, measures to keep things running that simultaneously met all the new challenges had to be put in place pronto. This was a success because the desire and readiness to at least partly work from home – workflows permitting – already existed. That we were able to react to the pleasing demand for digital products with corresponding packages was down to the fact that our own eLibrary has been online since 2018.

By way of these developments the new physical state of the publishing house was established much quicker than planned and foundations lain for the way we will work in the future. We were all of the impression that as a consequence of the pandemic, huge energies were mobilized to shape operations. But perhaps what succeeded in above all was to make the changes that were necessary by using our pooled strength much as a martial artist would: we met this huge, unexpected force and rechanneled it meaningfully and purposefully into our own actions. Despite hiccups here and there, this led to 2020 being a decent year for us. Many other companies and branches did not share this good fortune, something we realise and are most grateful for. The pressure to adapt remains and may well increase. However, we are cautiously optimistic that should it be necessary for our organisation and workflows, we will be able to rise to the challenge and meet requisite requirements.

Each of this year's three *Mohr Kurier* covers will feature photos of staff workspaces at home.

Henning Ziebritzki



## Inhaltsverzeichnis

### Theologie/ Altertumswissenschaft/ Judaistik

- 6 **Claussen/ Fritz/ Kubik/ Leonhardt/ von Scheliha** Christentum von rechts
- 7 **Standhartinger** Der Philipperbrief
- 8 **Berlejung** Divine Secrets and Human Imaginations
- 9 **The Joseph Story Between Egypt and Israel** Römer/ Schmid/ Bühler (Ed.)  
**Köckert** Von Jakob zu Abraham
- 10 **Gaß** Asyl, Leviten und ein Altar  
**Exegetik des Alten Testaments** Krause/ Weingart (Hg.)
- 11 **FS Spieckermann: Fromme und Frevler** Körting/ Kratz (Hg.)  
**Neef** Arbeitsbuch Hebräisch, 8. A.
- 12 **Loader** Sexuality and Gender  
**Haggadah in Early Judaism and the New Testament** Aus (Ed.)
- 13 **Perspektiven zur Präexistenz im Frühjudentum und frühen Christentum** Frey/ Kunath/ Schröter (Hg.)  
**Gleichnisse und Parabeln in der frühchristlichen Literatur** Schröter/ Schwarz/ Al-Suadi (Hg.)
- 14 **The Gospel of Matthew in its Historical and Theological Context** Seleznev/ Loader/ Niebuhr (Ed.)  
**Signs and Discourses in John 5 and 6** Frey/ Koester (Ed.)
- 15 **Dochhorn** Der Adammythos bei Paulus und im hellenistischen Judentum Jerusalems
- 16 **Burnet** Exegesis and History of Reception  
**Maier** Das Glück im antiken Judentum und im Neuen Testament
- 17 **Jabbarian** Die Niedrigkeit Jesu und seiner Jüngerschaft  
**Lloyd** Archaeology and the Itinerant Jesus
- 18 **Wyckoff** John 4:1–42 among the Biblical Well Encounters  
**Tack** John 14:6 in Light of Jewish-Christian Dialogue
- 19 **Wassell** John 18:28–19:22 and the Paradox of Judgement  
**Howes** The Formative Stratum of the Sayings Gospel Q
- 20 **Edelmann** Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk  
**Basczok** Szenen, Inszenierungen
- und Bühnen in der Apostelgeschichte
- 21 **Peters** Paul and the Citizen Body  
**White** Pain and Paradox in 2 Corinthians
- 22 **Heidel** Das glaubende Gottesvolk  
**Bemmerl** Der Jakobusbrief in der Alten Kirche
- 23 **Im Gespräch mit C.F. Georg Heinrici** Frenschkowski/ Seehausen (Hg.)
- 24 **Religion and Education in the Ancient Greek World** Salvo/ Scheer (Hg.)  
**Islamic Ethics as Educational Discourse** Günther/ El Jamouhi (Ed.)
- 25 **Die göttliche Weisheit des Hermes Trismegistos** Gall (Hg.)  
**Leppin** Repräsentation und Reenactment
- 26 **Köpf** Mönchtum als Lebensform  
**Bahrdt/ Semler** Glaubensbekenntnisse (1779–1792), Pietsch/ Weidemann (Hg.)
- 27 **Norton** The Crucible of German Democracy  
**Strohm** Kulturwirkungen des Christentums?
- 28 **Jerusalem – Ziel, Vision, Vorbild** Fuess/ Leppin/ Schreiner (Hg.)  
**Normativität Heiliger Schriften in Judentum, Christentum und Islam** von Stosch/ Tietz (Hg.)
- 29 **Schmidt** Jesus in Geschichte, Erzählung und Idee  
**Luther und die Philosophie** Askani/ Grandjean (Hg.)
- 30 **Cohen im Kontext** Assel/ Wiedebach (Hg.)  
**Braunschweig** Ethik als Existenzhermeneutik
- 31 **Lincoln** Prekäre Geschöpflichkeit  
**The Meaning and Power of Negativity** Dalferth/ Kimball (Ed.)
- 32 **Kleffmann** Kleine Summe der Theologie  
**Altern als Lebensform** Albrecht (Hg.)
- 33 **Handbuch ethische Bildung** Lindner/ Zimmermann (Hg.)  
**Themen und Probleme Theologischer Enzyklopädie** Gemeinhardt/ Albrecht (Hg.)
- 34 **Ehre** Wüthrich/ Höfner/ Amesbury (Hg.)
- 35 **Oehl** Die Aktivität der Wahrnehmung und die Metaphysik des Geistes  
**Riedl** Gelassene Teilnahme
- 36 **Eickhoff** Der lateinische Begriff »otium«  
**Eickhoff** Muße und Poetik in der römischen Briefliteratur
- 37 **Mücker** Die »Deutsche Gefahr«
- 38 **Jopp** War, Bond Prices, and Public Opinion

### Geschichtswissenschaft

- 37 **Mücker** Die »Deutsche Gefahr«
- 38 **Jopp** War, Bond Prices, and Public Opinion

### Wirtschaftswissenschaft

- 38 **Deutschland 1871** Pfister/ Hesse/ Spoerer/ Wolf (Hg.)

### Rechtswissenschaft

- 39 **Molinari** Die Tradition staatlicher Interventionen in den Mietwohnungsmarkt  
**Paas** Das bewegliche System
- 40 **Neumann** Rechtsphilosophie im Spiegel der Zeit, Paulson (Hg.)  
**Olechowski** Hans Kelsen, 2. A.
- 41 **Triage in der Pandemie** Hörnle/ Huster/ Poscher (Hg.)
- 42 **Im Namen des Volkes** Neubauer/ Stange/ Renske/ Doktor (Hg.)  
**Selbstreflexion der Rechtswissenschaft, 2. A.**, Hilgendorf/ Schulze-Fielitz (Hg.)
- 43 **Augsberg** Theorien der Grund- und Menschenrechte  
**Dorneck/ Gassner/ Kersten/ Lindner/ Linoh/ Lorenz/ Rosenau/ Schmidt am Busch** Sterbehilfegesetz
- 44 **Classen** Religionsrecht, 3. A.  
**Schmidt** Das Grundrecht der Sprachenfreiheit
- 45 **Goldhammer** Die Prognoseentscheidung im Öffentlichen Recht  
**Sauer** Öffentliches Reaktionsrecht
- 46 **Symann** Schutz der Rechtsstaatlichkeit durch europäisches Haushaltsrecht  
**Walisko** Die Organisation der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten
- 47 **Günzl** Eine andere Geschichte der Begründungspflicht  
**Lübben** Ursprünge der richterlichen Normenkontrolle im Verfassungsrecht der Vereinigten Staaten, 1761–1803

### Philosophie

- 34 **International Yearbook for Hermeneutics, Vol. 19** Figal/ Zimmermann (Ed.)

- 48 **Verfassungsentwicklung III**  
Jestaedt/Suzuki (Hg.)  
**Wörner** Gesetzgebungsoutsourcing im verfassungstheoretischen Kontext
- 49 **Kunzendorf** Gelenkter Wille  
**Melzer** Politische Opposition im Organisationsverfassungsrecht der Europäischen Union
- 50 **Scharpf** Umweltgerechtigkeit durch Planfeststellungsverfahren  
**Frau** Rohstoffe und staatliches Handeln
- 51 **Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften** Burgi/Möslein (Hg.)
- 52 **Popp** Nachhaltigkeit und direkte Demokratie  
**Hemmer-Halswick** Regulierungstransparenz und Geheimnisschutz
- 53 **Langlitz** Die leichtfertige Steuerverkürzung  
**Schmidt** Deutsche Streitkräfte in militärischen Missionen der Europäischen Union
- 54 **Lührs** Überstellungsschutz und gegenseitiges Vertrauen  
**Herrmann** Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz
- 55 **EMRK/GG**, 3. A., Dörr/Grote/Marauhn (Hg.)
- 56 **Markus** Rechtsvergleichung im Völkerrecht  
**Innenansichten des deutschen und ostasiatischen Rechts** von Bar/Shin/Stolleis (Hg.)
- 57 **Schwetz** Grenzüberschreitende Verwaltungsakte  
**Kurkin** Extraterritorialität
- 58 **Fechner** Medienrecht, 21. A.  
**Laude** Automatisierte Meinungsbeeinflussung
- 59 **Schiff** Informationsintermediäre  
**Eichenhofer** e-Privacy
- 60 **Füllsack** Die Regulierung von OTT-Kommunikationsdiensten  
**Künstliche Intelligenz und juristische Herausforderungen** Dederer/Shin (Hg.)
- 61 **Winkler** Rechte an Daten im Zivilrecht  
**Leistner/Antoine/Sagstetter** Big Data
- 62 **Husemann** Der moderierte Vertrag  
**Wendelstein** Pflicht und Anspruch
- 63 **Rieländer** Mehrstufige Belastungen  
**Hereditare – Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht, Band 10 (2020)** Muscheler (Hg.)
- 64 **Picker** System des kollektiven Arbeitsrechts, Lobinger/Hartmann/Richardi (Hg.)  
**Lersch** Haftung von Leitungsorganen im Immaterialgüterrecht
- 65 **Vocke** Der kartellrechtliche Marktbegriff und unentgeltliche Leistungen  
**Bauermeister** Gesamtschuld und Regress in der wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzrichtlinie
- 66 **Endler** Verbraucher im Kartellrecht  
**Uhlmann** Individualschutz im Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht
- 67 **Family Firms and Closed Companies in Germany and Spain** Fleischer/Recalde/Spindler (Ed.)  
**Abetz** Die Sanktionierung gesellschaftsinterner Vorstandspflichten
- 68 **Die Reform des französischen Haftungsrechts im europäischen Kontext** Huber/Kleinschmidt (Hg.)  
**Dorn** Die Kontrolle vertraglicher Ungleichgewichte zwischen Unternehmern
- 69 **Köhler** Die Vorteils- und Gewinnherausgabe im CISG  
**Aden** Battle of Forms
- 70 **Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Gesellschaftsrecht** Jung (Hg.)  
**Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts im Jahre 2018** Kulms (Bearb.)
- 71 **Heitmann** Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht  
**Rapp** NS-Raubkunst vor amerikanischen Gerichten
- 72 **Weischede** Die Gesellschafternachefolge von Todes wegen unter der EuErbVO  
**Kübler-Wachendorff** Das forum necessitatis im europäischen Zuständigkeitsrecht
- 73 **Stein/Jonas** Kommentar zur Zivilprozessordnung, Bd. 11: §§ 946–959; 1067–1120; EuZPR, 23. A., Bartels/Bork/Domej/Koller (Bearb.)
- 74 **Lohr** Verbraucherstreitbeilegung und Verbraucherschutz  
**Mavrantoukakis** Das Verbot der révision au fond im internationalen Handelsschiedsverfahren
- 75 **Bork** Einführung in das Insolvenzrecht, 10. A.  
**Engisch** Die Kausalität als Merkmal der strafrechtlichen Tatbestände
- 76 **Weyrich** Straftheorien und Rechtswirklichkeit  
**Frisch** Notwendigkeit und Legitimation staatlichen Strafens, Freund/Murmann/Pawlik (Hg.)
- 78 **Impressum**  
**Buchausstattung**
- 79 **Index der Autoren und Herausgeber**

Johann Hinrich Claussen / Martin Fritz / Andreas Kubik /  
Rochus Leonhardt / Arnulf von Scheliha

## Christentum von rechts

Theologische Erkundungen und Kritik



Johann Hinrich Claussen/  
Martin Fritz / Andreas Kubik/  
Rochus Leonhardt / Arnulf von Scheliha  
Christentum von rechts  
Theologische Erkundungen und Kritik

2021. Ca. 200 S./pp.  
Ln/cl 978-3-16-160005-0  
eBook 978-3-16-160204-7  
ca. € 20,- (05/2021)

Die »Neue Rechte« als Brücke zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus hat eine religiöse Seite. Die Autoren dieses Bandes unternehmen den Versuch, sie theologisch zu interpretieren. Sie verfolgen einen exemplarischen Ansatz, untersuchen die Hauptakteure und Hauptmotive und zielen darauf ab, eine breite theologische Debatte anzuregen.

Die politische Landschaft Deutschlands hat sich stark verändert. Am deutlichsten zeigt sich dies durch die Etablierung einer neuen Partei. Wenig beachtet wurde bisher, dass in der Politik von rechts auch religiöse Impulse wirksam sind. Zudem hat dieses »Christentum von rechts« auch Sprecher, die zu einer intellektuell gehaltvollen Auseinandersetzung Anlass bieten, nämlich die »Neuen Rechten«. Es genügt nicht, sie nur historisch, politologisch, soziologisch oder sozialpsychologisch zu untersuchen. Vielmehr sollte man sie auch theologisch deuten und beurteilen. Wer sich theologisch mit der Neuen Rechten beschäftigt, hat nicht nur die Chance, eine zumeist unbeachtete Tiefendimension auszuleuchten. Es bietet sich ihm auch die Gelegenheit zu einer Selbstprüfung. Denn die Neuen Rechten und ihre Theologien sind nicht einfach etwas »Anderes«. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass manches mehr mit »uns« zu tun hat, als »uns« lieb sein mag. Deshalb ist es so wichtig, ihre Texte präzise zu untersuchen. Wer dies tut, dem begegnen Motive, die man aus der Theologiegeschichte kannte, aber längst für überwunden hielt. Doch handelt es sich hier um virulente Gegenwartsimpulse, auf die es eine konstruktive theologische Antwort bräuchte. Diese soll hier mit den bewährten Methoden einer historisch, politologisch und soziologisch informierten Systematischen und Praktischen Theologie gesucht werden. Dabei gehen die Autoren exemplarisch vor und untersuchen einzelne Hauptakteure und Leitmotive – aus unterschiedlichen Perspektiven. In dieser Offenheit möchten sie zu einer breiten theologischen Debatte anregen.

### Alt-Right-Christianity. Theological Explorations and Criticism.

The »alt-right« as a bridge between conservatism and right-wing extremism has a religious side. In this volume, the authors attempt to interpret this from the perspective of theology. They take an exemplary approach, examine the key players and main motives and in doing so seek to stimulate a broad theological debate.

#### Johann Hinrich Claussen:

Geboren 1964; Studium der Ev. Theologie in Tübingen, London und Hamburg; 1997 Promotion; 2004 Habilitation; derzeit Honorarprofessor an der Humboldt Universität zu Berlin und Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

#### Martin Fritz:

Geboren 1973; Studium der Ev. Theologie in Erlangen, Heidelberg und München; 2009 Promotion; 2017 Habilitation; seit 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen.

#### Andreas Kubik:

Geboren 1973; Studium der Ev. Theologie, Germanistik und Philosophie in Halle, Berlin und Tübingen; 2005 Promotion; seit 2015 Inhaber der Professur für Praktische Theologie und Religionspädagogik am Institut für Evangelische Theologie in Osnabrück.

#### Rochus Leonhardt:

Geboren 1965; Studium der Ev. Theologie in Naumburg (Saale) und Leipzig; 1996 Promotion; 2001 Habilitation; seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie (Ethik) an der Universität Leipzig.

#### Arnulf von Scheliha:

Geboren 1961; Studium der Ev. Theologie; 1991 Promotion; 1997 Habilitation; seit 2014 Professor für Theologische Ethik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Direktor des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften (IfES).

#### Fachgebiete:

Systematische Theologie; praktische Theologie.

## Angela Standhartinger

### Der Philipperbrief

Im Philipperbrief liegen drei Schreiben vor, die in Philippi Anfang des 2. Jh. als Abschiedswort des Märtyrerapostels editiert wurden. Neuere Forschungen zu Philippi lokalisieren die Adressaten an den Rändern der Colonia Philippi. Paulus schreibt als ein den üblichen Haftbedingungen unterliegender Gefangener an seine Lieblingsgemeinde, um sich für ihre Unterstützung zu bedanken und sie auf eine Weiterexistenz trotz seiner Hinrichtung vorzubereiten. Wie viele Gefangene deutet Paulus manche Botschaft lediglich an, um sie vor ungebetenem Mitleiden und Gefängniswärtern zu schützen. Mit wichtigen Texten wie dem Philipperhymnus, einer weisheitlichen Idealbiographie und Reflexionen der Hoffnung auf eine postmortale Existenz dankt Paulus für die Unterstützung und versucht das Weiterleben der Gemeinde zu stärken.

In dieser Neubearbeitung des Handbuchs bietet Angela Standhartinger ein »Orientierungswerk«, das Lesenden Material zum eigenen Denken an die Hand gibt. Dazu werden religions- und sozialgeschichtliche Quellentexte präsentiert, die den Philipperbrief in sein religiöses und kulturelles Umfeld einordnen und zu einer theologischen Gesamtinterpretation führen. Einleitung und Exkurse geben Einblicke in zentrale Forschungsdiskussionen wie Gattung und religionsgeschichtliche Hintergründe des Christushymnus, neue Perspektiven auf die paulinische Rechtfertigungslehre, Hoffnungsbilder der postmortalen Existenz, Gemeindestruktur- und Leitung.

#### The Epistle to the Philippians.

In her philological-historical interpretation, Angela Standhartinger puts Philippians into its religious and cultural setting and provides a theological interpretation of individual parts and Philippians as a whole. Recent research on Philippi shows that the letter was addressed to a congregation located at the edge of Philippi, a minor Roman colony. Paul wrote to them as a prisoner subjected to the usual severe conditions of a Roman prison. These three letters to his favorite congregation were written at the beginning of the second century as a farewell to thank them for their support and to exhort them to continue to survive in spite of what he presumed was his impending execution. As many prisoners did, Paul only hints at some messages in order to keep them from being read by others or by his jailers. This work will provide readers with source material and theological reflection in order to enable them to do their own interpretation of the material.

#### Angela Standhartinger:

Geboren 1964; Studium der Ev. Theologie in Frankfurt/Main, München und Heidelberg; Promotion und Habilitation in Frankfurt; Vikariat und Ordination; Gastaufenthalt am Union Theological Seminary in New York; seit 2000 Professorin für Neues Testament in Marburg.

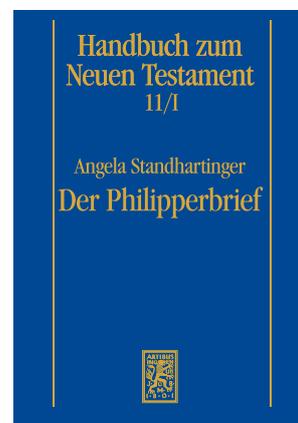
#### Fachgebiet:

Neues Testament.

#### Herausgegeben von Angela Standhartinger:

Avemarie, Friedrich: Neues Testament und früh rabbinisches Judentum (m. J. Frey), 2013

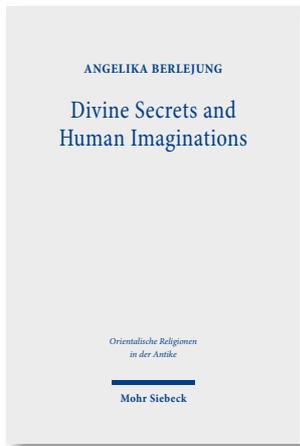
Doing Gender – Doing Religion (m. U. Eisen u. Chr. Gerber), 2013



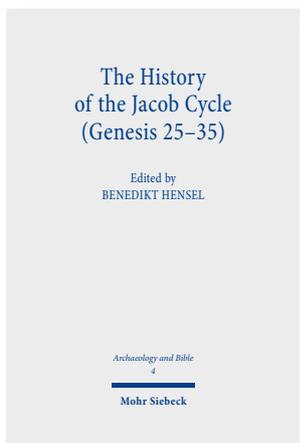
Angela Standhartinger  
Der Philipperbrief

2021. Ca. 310 S./pp. (Handbuch zum Neuen Testament 11/1).  
Ln/cl 978-3-16-160102-6  
eBook 978-3-16-160103-3  
ca. € 120,-  
Br/pb 978-3-16-160245-0  
ca. € 50,- (05/2021)

Angela Standhartinger interpretiert den Philipperbrief als Korrespondenz eines Gefangenen mit seiner Lieblingsgemeinde. Religions- und sozialgeschichtliche Quellen werden in die theologische Auslegung eingebracht. Einleitung und insgesamt 18 Exkurse vertiefen Einzelthemen wie Philippi, Briefeditionen, Demut, Philipperhymnus, Mimesis, Gemeindestruktur und -leitung und die Grüße aus dem Haus des Kaisers.



**Angelika Berlejung**  
**Divine Secrets and Human Imaginations**  
Studies on the History of Religion  
and Anthropology of the Ancient  
Near East and the Old Testament  
2021. Ca. 680 S./pp. (Orientalische  
Religionen in der Antike).  
Ln/cl 978-3-16-160034-0  
eBook 978-3-16-160098-2  
ca. € 170,- (02/2021)



**The History of the Jacob  
Cycle (Genesis 25–35)**  
Recent Research on the Compilation,  
the Redaction and the Reception  
of the Biblical Narrative and Its  
Historical and Cultural Contexts  
Edited by Benedikt Hensel  
2021. VIII, 236 S./pp.  
(Archaeology and Bible 4).  
Br/pb 978-3-16-159927-9  
eBook 978-3-16-160093-7  
€ 89,- (erschienen/available)

## Angelika Berlejung Divine Secrets and Human Imaginations

Studies on the History of Religion and  
Anthropology of the Ancient Near  
East and the Old Testament

The articles in this volume of collected essays, written over the last two decades and all revised, updated, and supplemented with unpublished material, are grouped around two themes: Divine Secrets and Human Imaginations. The first essays deal with the production, initiation, use and function, the abduction, repatriation, and the replacement of divine images, their outer appearance, and the many facets of the divine presence theology in Ancient Mesopotamia. The essays on the second topic deal with human imaginations, human constructs, and constructed memories, which assign meaning to the past or to things or experiences that are beyond human control. Thematically, several aspects of the human condition are examined, such as the ideas associated in the Old Testament and the Ancient Near East with death, corporeality, enemies, disasters, utopias, and passionate love.

## Göttliche Geheimnisse und menschliche Imaginationen. Studien zur Religionsgeschichte und Anthropologie des Alten Orients und des Alten Testaments.

**Angelika Berlejung:**  
Born 1961; studied Theology and Assyriology in Heidelberg and Munich; 1999–2004 Professor for Languages and Cultures of Syria and Palestine in Leuven/Belgium; since 2004 Professor for »History and Religious History of Israel and its Environment« at the Faculty of Theology of the University of Leipzig and since 2009 Extraordinary Professor for Ancient Studies at the University of Stellenbosch/South Africa; since 2017 Visiting Full Professor for Biblical Archaeology at Bar Ilan University/Israel; since 2017 Full Member of the Saxon Academy of Sciences.

**Subject areas:**  
Old Testament; history of ancient religions.

## The History of the Jacob Cycle (Genesis 25–35)

Recent Research on the Compilation,  
the Redaction, and the Reception  
of the Biblical Narrative and Its  
Historical and Cultural Contexts  
Edited by Benedikt Hensel

The Jacob Cycle seems to be one of the oldest origin traditions preserved in the Hebrew Bible; therefore, untangling the growth of the Jacob Cycle and the historical realities behind it is of enduring interest. Despite the previous consensus in the field, new studies and archaeological findings have scrutinized several »certainties,« leading to a debate on whether some of the basic assumptions should be modified or rejected. This volume comprises seven articles that offer comprehensive insights into new approaches and current research questions. The unique perspective lays in its combining of literary, archaeological, and historical approaches in order to understand and to evaluate the historical realities behind the Jacob Cycle and its traditions.

**Contributors:**  
*Guy Darshan, Christian Frevel,  
Benedikt Hensel, Friederike Neumann,  
Konrad Schmid, Aharon Tavger, Jakob  
Wöhrle*

For the complete table of contents  
please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Die Geschichte des Jakob-Zyklus. Neue Forschungen über die Zusammenstellung, Bearbeitung und Rezeption der biblischen Erzählung und ihrer historischen und kulturellen Kontexte.

**Benedikt Hensel:**  
Born 1979; 2011 PhD; 2016 Habilitation; currently Visiting Interim Professor of Hebrew Bible and Ancient Judaism at the Faculty of Theology, University of Zurich, Switzerland.

**Subject area:**  
Old Testament.

## The Joseph Story Between Egypt and Israel

Edited by Thomas Römer,  
Konrad Schmid, and Axel Bühler

Within the context of the Torah, the Joseph story can be read as an explanation of why Jacob and his family came to Egypt. However, there are very few references to Joseph at all in the whole Hebrew Bible. Apparently, the Joseph story is not necessary for explaining why the Israelites found themselves in Egypt. The question therefore arises: Why was this story written, when, and for what audience? This volume offers an overview of the current discussion on the origins, composition, and historical contexts behind the Joseph narrative and shows that scholarly discussion about the historical location of the Joseph story requires both Egyptologists and biblical scholars.

### Contributors:

Samuel Arnet, Franziska Ede, Camille Guérin, Reinhard Kratz, Safwat Marzouk, Lauren Monroe, Thomas Römer, Bernd Schipper, Konrad Schmid

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Die Josephsgeschichte zwischen Ägypten und Israel

Die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern ist eine der schönsten Erzählungen der Bibel. Die Absicht und geschichtlichen Hintergründe sind jedoch nicht allzu leicht zu beurteilen. Dieser Band bietet neue Zugänge zu diesen Fragen, indem Vertreterinnen und Vertreter der Bibelwissenschaft und der Ägyptologie zusammen an Klärungen arbeiten.

### Thomas Römer:

Born 1955; professor and chair of the Collège de France and Professor emeritus of the University of Lausanne.

### Konrad Schmid:

Born 1965; professor of Old Testament and Ancient Judaism at the Faculty of Theology at the University of Zürich, Switzerland.

### Axel Bühler:

Born 1992; currently PhD student at the University of Geneva and a temporary worker for the Collège de France.

### Subject area:

Old Testament.

## Matthias Köckert

### Von Jakob zu Abraham

Studien zum Buch Genesis

Die vorliegenden Aufsätze von Matthias Köckert behandeln Texte und Themen der Erzväterüberlieferung wie Gen 12–13 (Verheißung und Erfüllung), Gen 15 (Glaube und Gerechtigkeit), Gen 16 und 17 (Bund und Erwählung), Gen 28 (Land und Tempel) und Gen 32 (Dämonen, Engel, Gottesboten). Dabei verhilft durchgehend die Beantwortung literar- und kompositionsgeschichtlicher Fragen zur Klarheit, zuweilen auch die Erhellung der Rezeptionsgeschichte einzelner Texte innerhalb der Bibel (Abraham außerhalb der Tora, Jakob in Hos 12), im antiken Judentum (Gen 15,6 in Qumran, Jub u.a.) und bei Paulus (Röm 4). Eine Skizze der Entstehung des Buches Genesis im Ganzen und in seinen Teilen eröffnet den Band; die Würdigung der Auslegung von Gen 12–25 durch Augustinus in *De civitate Dei* schließt ihn ab.

### From Jacob to Abraham. Studies on the Book of Genesis.

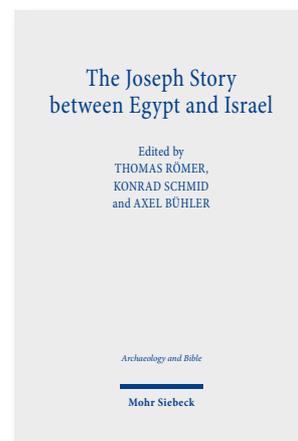
Who was Abraham? What do we mean by Abraham's faith? Was Ishmael a part of God's covenant, along with Isaac? What did Jacob dream at Bethel? Did he wrestle with a demon? How did the first book of the Bible originate? This collection of essays by Matthias Köckert answers these and many other questions.

### Matthias Köckert:

Geboren 1944; Professor für Exegese und Theologie des Alten Testaments, zuletzt an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

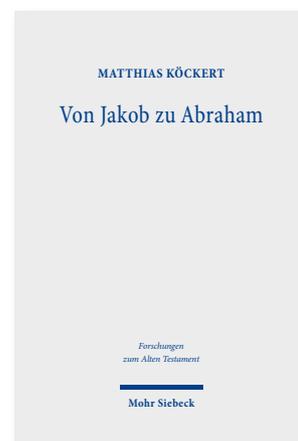
### Fachgebiet:

Altes Testament.



**The Joseph Story between Egypt and Israel**  
Edited by Thomas Römer, Konrad Schmid and Axel Bühler

2021. Ca. 190 S./pp.  
(Archaeology and Bible).  
Br/pb 978-3-16-160153-8  
eBook 978-3-16-160154-5  
ca. € 65,- (04/2021)



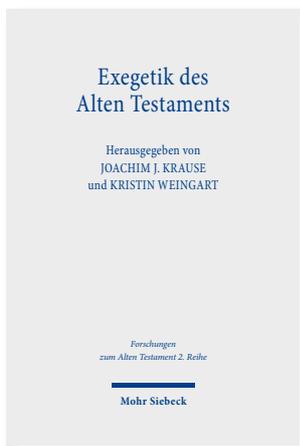
**Matthias Köckert**  
**Von Jakob zu Abraham**  
Studien zum Buch Genesis

2021. Ca. 470 S./pp. (Forschungen zum Alten Testament).  
Ln/dl 978-3-16-160058-6  
eBook 978-3-16-160059-3  
ca. € 160,- (04/2021)



**Erasmus Gaß**  
**Asyl, Leviten und ein Altar**  
 Eine literarhistorische Analyse  
 von Josua 20–22

2021. Ca. 320 S./pp. (Forschungen  
 zum Alten Testament 144).  
 Ln/cl 978-3-16-159830-2  
 eBook 978-3-16-159831-9  
 ca. € 135,- (03/2021)



**Exegetik des Alten Testaments**  
 Bausteine für eine Theorie der Exegese  
 Herausgegeben von Joachim J.  
 Krause und Kristin Weingart

2021. Ca. 300 S./pp. (Forschungen  
 zum Alten Testament 2. Reihe).  
 Br/pb 978-3-16-156544-1  
 eBook 978-3-16-156545-8  
 ca. € 80,- (05/2021)

## Erasmus Gaß

### Asyl, Leviten und ein Altar

Eine literarhistorische Analyse von  
 Josua 20–22

In der vorliegenden Studie widmet sich Erasmus Gaß dem schwierigen Wachstum der Anhänge zum priesterlich geprägten Josuabuch in Jos 20–22. Der Abschnitt zu den Asyl- und Levitenstädten in Jos 20–21 weist einige sprachliche Besonderheiten auf, was diesen Textbereich von den Landverteilungstexten Jos 13–19 abhebt. In der folgenden Erzählung Jos 22 wurden nicht nur deuteronomistische und priesterliche Idiome verwendet, sondern auch ein später, teils fehlerhafter Text zusammengestellt. Eine Verbindung von Jos 22 zu den deuteronomistisch geprägten Abschiedsreden in Jos 23–24 lässt sich ebenso wenig begründen wie die Suche nach einem älteren deuteronomistischen Kern. Offenbar arbeiteten viele Hände an Jos 20–22, worauf auch die Überschüsse und Abweichungen der LXX hinweisen. Erasmus Gaß zeigt, dass eine synchrone Beurteilung nicht nur das redaktionelle Wachstum ausblendet, sondern auch die verschiedenen Versuche der priesterlichen und deuteronomistischen Redaktoren, ihre theologischen Konzeptionen in die Texte einzutragen.

### Refuge, the Levites and an Altar. A Literary-Historical Analysis of Joshua 20–22.

In this study, Erasmus Gaß analyzes the difficult growth of the appendices to the priestly part of Joshua.

#### Erasmus Gaß:

Geboren 1971; 2001 Promotion; 2008 Habilitation; Lehrstuhlvertretungen in München, Graz, Dresden; Gastprofessur in Eichstätt; Professor für Exegese des Alten Testaments an der Theologischen Fakultät Trier; ab April 2021 Professor für Alttestamentliche Wissenschaft an der Kath.-Theol. Fakultät Augsburg.

#### Fachgebiet:

Altes Testament.

## Exegetik des Alten Testaments

Bausteine für eine Theorie der  
 Exegese

Herausgegeben von Joachim J. Krause  
 und Kristin Weingart

Zur Exegese des Alten Testaments wird ein differenziertes, weithin unstrittiges und mithin relativ stabiles Instrumentarium an Methoden und Arbeitsschritten genutzt. Materialiter blickt die jüngere alttestamentliche Forschung indes auf tiefgreifende Umbrüche zurück. Dieser Stand der Dinge wirft die Frage auf, wie die Diastase zwischen einem stabilen Methodenkanon und nachhaltigem Dissens in den damit erzielten Ergebnissen zu erklären ist. Ihr stellt sich die Exegetik durch die metakritische Frage nach den Bedingungen exegetischer Arbeit. Unter Bündelung des bisherigen Diskussionsstandes bietet der Band Bausteine für eine Theorie der Exegese.

#### Mit Beiträgen von:

*Erhard Blum, David M. Carr, Shimon Gesundheit, Walter Groß, Christof Hardmeier, Matthias Köckert, Joachim J. Krause, Hermann-Josef Stipp, Helmut Utzschneider, Kristin Weingart*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Metacriticism. Building Blocks for a Theory of Exegesis.

The contributions to this volume offer metacritical reflections on the methodology employed in historical criticism of the Hebrew Bible. Thus, they provide building blocks for a theory of exegesis.

#### Joachim J. Krause:

Geboren 1978; Studium der Politologie und Ev. Theologie in Berlin, Jerusalem, Tübingen und Yale; 2012–15 Vikariat und Pfarrdienst in der Ev. Landeskirche in Württemberg; 2013 Promotion; 2019 Habilitation; derzeit Leitung eines Projektes der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

#### Kristin Weingart:

Geboren 1974; Studium der Ev. Theologie und Judaistik; 2013 Promotion; 2019 Habilitation; seit 2019 Professorin für Altes Testament an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

#### Fachgebiet:

Altes Testament.

## Fromme und Frevler

Studien zu Psalmen und Weisheit  
Festschrift für Hermann  
Spieckermann zum 70. Geburtstag  
Herausgegeben von Corinna Körting  
und Reinhard Gregor Kratz

Der Band zu Ehren von Hermann Spieckermann anlässlich seines 70. Geburtstags enthält neueste Untersuchungen international renommierter Forscher zu den beiden Arbeitsgebieten, die im Zentrum seines wissenschaftlichen Schaffens stehen: Psalmen und Weisheit. Neben exegetischen Einzelstudien zu einzelnen Psalmen oder Weisheitsschriften (mit einem Schwerpunkt auf Hiob) bietet der Band auch Arbeiten zu theologischen Themen sowie zur Rezeptions- und Forschungsgeschichte.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## The Pious and the Wicked. Studies on Psalms and Wisdom.

### Hermann Spieckermann:

Geboren 1950; 1969–75 Studium der Ev. Theologie und Altorientalistik in Münster und Göttingen; 1982 Promotion; 1987 Habilitation; 1989–92 Professor für Altes Testament und altorientalische Religionsgeschichte in Zürich; 1992–99 in Hamburg; 1999–2018 Inhaber des Lehrstuhls für Altes Testament in Göttingen.

### Corinna Körting:

Geboren 1967; Studium der Ev. Theologie in Hamburg; 1999 Promotion; 2005 Habilitation; 2006–12 Professorin für Altes Testament in Oslo (Norwegian School of Theology, Religion and Society); seit 2012 Professorin für Altes Testament und Altorientalische Religionsgeschichte in Hamburg.

### Reinhard Gregor Kratz:

Geboren 1957; Studium der Theologie und Gräzistik in Frankfurt a.M., Heidelberg, Zürich; 1987 Promotion; 1992 Habilitation; seit 1995 Professor für Altes Testament in Göttingen; seit 1999 Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

### Fachgebiet:

Altes Testament.

## Heinz-Dieter Neef

### Arbeitsbuch Hebräisch

Materialien, Beispiele und Übungen  
zum Biblisch-Hebräisch  
8., durchgesehene und erweiterte  
Auflage

Dieses Lehrbuch führt mit 26 Lektionen in die hebräische Sprache des Alten Testaments ein. Es wendet sich vor allem an Studienanfänger und dient der Vorbereitung des Hebraicums. Es kann aber auch zum autodidaktischen Studium sowie aufgrund umfangreicher Register als Nachschlagewerk verwendet werden.

»Die achte Auflage wurde erneut durchgesehen. Dabei wurden einige wenige Schreibversehen und Vokalisierungsfehler getilgt und verbessert. Neben der Korrektur einiger weniger Fehler wurden in der Lektion 26 einige Bestimmungsübungen zu Verbformen und Nomina hinzugefügt.«

Heinz-Dieter Neef, aus dem Vorwort zur 8. Auflage

### A Guide to the Hebrew Language. Materials, Examples and Exercises in the Biblical Hebrew Language. 8<sup>th</sup> revised and extended edition.

In 26 lessons, this »Guide to the Hebrew Language« introduces the reader to the Hebrew language of the Old Testament. This textbook is intended mainly for first year students who are preparing for their Hebrew exam.

### Heinz-Dieter Neef:

Geboren 1955; Studium der Ev. Theologie in Marburg und Tübingen; 1985 Promotion; 1993 Habilitation; apl. Professor für Altes Testament an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

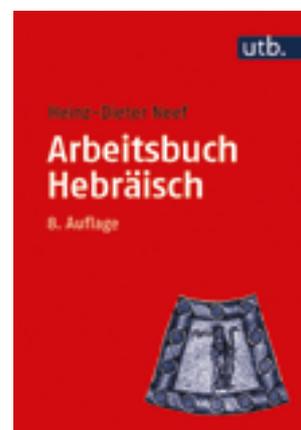
### Fachgebiete:

Theologie; Hebraistik; Judaistik; Orientalistik; Philologie.



**Fromme und Frevler**  
Studien zu Psalmen und Weisheit  
Festschrift für Hermann Spieckermann  
zum 70. Geburtstag  
Herausgegeben von Corinna Körting  
und Reinhard Gregor Kratz

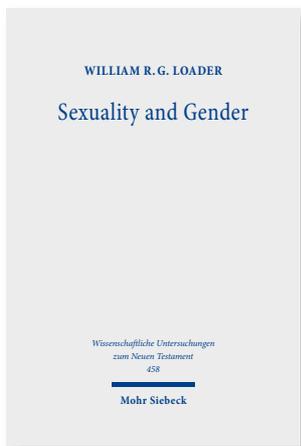
2020. X, 560 S./pp.  
Ln/cl 978-3-16-157536-5  
eBook 978-3-16-159851-7  
€ 149,- (erschienen/available)



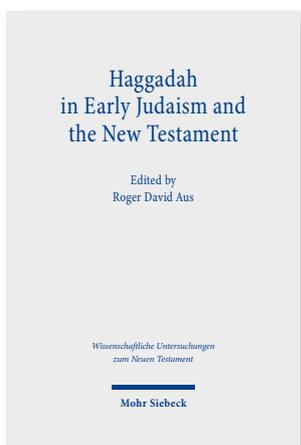
**Heinz-Dieter Neef**  
**Arbeitsbuch Hebräisch**  
Materialien, Beispiele und Übungen  
zum Biblisch-Hebräisch

8., durchgesehene und erweiterte  
Auflage 2021. XX, 378 S./pp. (utb M).  
Br/pb 978-3-8252-5559-6  
ca. € 25,- (03/2021)

Auslieferung und Bereitstellung  
über utb GmbH Stuttgart



**William R.G. Loader**  
**Sexuality and Gender**  
Collected Essays  
2021. IX, 463 S./pp.  
(Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 458).  
Ln/cl 978-3-16-160199-6  
eBook 978-3-16-160200-9  
€ 154,- (03/2021)



**Haggadah in Early Judaism  
and the New Testament**  
Edited by Roger David Aus  
2021. Ca. 440 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160090-6  
eBook 978-3-16-160091-3  
ca. € 150,- (03/2021)

## William R.G. Loader Sexuality and Gender

Collected Essays

This collection brings together a wide range of essays on themes related to sexuality and gender, written by William R.G. Loader, who has published widely on attitudes towards sexuality in early Jewish and Christian literature. The essays explore connections and make comparisons among the ancient texts, seeking to understand them in the light of their religious and cultural contexts, providing summaries, and pursuing key themes, from subtle changes in the Septuagint, to the Pseudepigrapha, the Dead Sea Scrolls, Philo, and the New Testament.

### Sexualität und Geschlecht. Gesammelte Aufsätze.

Dieser Band versammelt Aufsätze zum Thema Sexualität und Geschlecht von William R.G. Loader, einem der führenden Spezialisten auf diesem Gebiet, die sich aus seiner umfangreichen Untersuchung der frühjüdischen und christlichen Literatur zu Themen wie Ehe, Ehebruch, Scheidung, Zölibat, Geschlechterrollen und Inzest ergeben.

**William R.G. Loader:**  
Born 1944; 1972 Dr. theol.; 1978–2005 New Testament Lecturer at the Perth Theological Hall; 1994–2010 Professor of New Testament at Murdoch University; since 2010 Professor Emeritus.

**Subject area:**  
Biblical studies.

## Haggadah in Early Judaism and the New Testament

Edited by Roger David Aus

Although it is difficult to define Haggadah exactly, this topic, thus far neglected in New Testament studies, can comprise among other things hyperbole, the addition of names, dates and numbers to an earlier text, glorification of a biblical character, parables to illustrate a statement or principle, and the creation of speeches, even of entire scenes. In addition, it is important in resolving the centuries-old inaccurate alternative of true or false, historical or fictional. The nineteen essays in this collection, by leading scholars in their own fields, illustrate in an exemplary way how early Jews and Jewish Christians creatively employed haggadic elements in their writings.

*Contributors:*

*Harold W. Attridge, Roger David Aus, Alan Avery-Peck, Michael Avioz, Bruce D. Chilton, Christian Grappe, Klaus Haacker, Gudrun Holtz, Tal Ilan, Hermann Lichtenberger, Alan C. Mitchell, Gerbern S. Oegema, Daniel R. Schwartz, Anna Maria Schwemer, Günter Stemberger, Lieve M. Teugels, Peter J. Tomson, Arie W. Zwiep*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Haggadah im frühen Judentum und Neuen Testament.

Der vorliegende Band enthält neunzehn Aufsätze, die auf beispielhafte Weise veranschaulichen, wie die Haggada, eine besondere Art der Interpretation, die frühen jüdischen Schriften und das Neue Testament beeinflusste, und wie die Juden in der Antike und Judenchristen auf kreative Weise Haggada-Elemente in ihren Schriften verwendeten.

**Roger David Aus:**  
Born 1940; 1971 PhD in New Testament Studies, Yale University; retired pastor of German-speaking congregations in Berlin within the Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

**Subject areas:**  
New Testament; Jewish studies.

## Perspektiven zur Präexistenz im Frühjudentum und frühen Christentum

Herausgegeben von Jörg Frey, Friederike Kunath und Jens Schröter unter Mitwirkung von Ruben A. Bühner

Die Rede von der Präexistenz Christi wurde lange als problematisches Mythologumenon wahrgenommen und in der Bibelwissenschaft eher vernachlässigt. Die Beiträge des vorliegenden Bandes wollen zu einer neuen Wahrnehmung der Vielfalt der sprachlichen Formen, der Bedeutungshorizonte und Intentionen der relevanten Texte anleiten.

Mit Beiträgen von:

Ruben A. Bühner, Dylan M. Burns, Dirk Evers, Simon Gathercole, Wolfgang Grünstäudl, Martin Karrer, George van Kooten, Wolfgang Kraus, Friederike Kunath, Karl-Josef Kuschel, Winrich Löhr, Gottfried Schimanowski, Jens Schröter, Andrea Taschl-Erber, Matthias Wüthrich

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Perspectives on Preexistence in Early Judaism and Early Christianity.

Jörg Frey ist Professor für Neutestamentliche Wissenschaft mit Schwerpunkten Antikes Judentum und Hermeneutik an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Research Associate der University of the Free State, Bloemfontein.

Friederike Kunath war Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und ist jetzt als zertifizierte Schreibberaterin selbständige Unternehmerin ([schreibstimme.ch](http://schreibstimme.ch)).

Jens Schröter ist Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie die antiken christlichen Apokryphen an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und gegenwärtig Fellow am Centre for Advanced Studies »Beyond Canon« an der Universität Regensburg.

Ruben A. Bühner ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitand an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

### Fachgebiete:

Neues Testament; Judaistik; antike Religionsgeschichte.

## Gleichnisse und Parabeln in der frühchristlichen Literatur

Methodische Konzepte, religionshistorische Kontexte, theologische Deutungen

Herausgegeben von Jens Schröter, Konrad Schwarz und Soham Al-Suadi

Der vorliegende Band, der auf eine Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin zurückgeht, widmet sich den Gleichnissen und Parabeln in der Literaturgeschichte des frühen Christentums. Der bisherige Forschungsdiskurs, der sich vorwiegend auf die Gleichnisverkündigung Jesu konzentrierte, wird darin in mehrfacher Hinsicht erweitert.

Unter anderem werden parabolische Gattungen in der frühjüdischen und der griechisch-römischen Literatur als Entstehungskontext der frühchristlichen Schriften beleuchtet und Texte in den Blick genommen, in denen Gleichnisse und verwandte bildhafte Redeformen als Jesusüberlieferung präsentiert werden.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Parables and Similitudes in Early Christian Literature. Methodological Concepts, Contexts from the History of Religion, Theological Interpretations.

Jens Schröter ist Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie die antiken christlichen Apokryphen an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Konrad Schwarz ist seit 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Soham Al-Suadi ist Professorin für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock.

### Fachgebiete:

Neues Testament; Judaistik.



**Perspektiven zur Präexistenz im Frühjudentum und frühen Christentum**  
Herausgegeben von Jörg Frey, Friederike Kunath und Jens Schröter unter Mitwirkung von Ruben A. Bühner

2021. X, 421 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 457).

Ln/dl 978-3-16-159976-7

eBook 978-3-16-159977-4

€ 155,- (04/2021)



**Gleichnisse und Parabeln in der frühchristlichen Literatur**

Herausgegeben von  
JENS SCHRÖTER,  
KONRAD SCHWARZ  
und SOHAM AL-SUADI

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament  
456

Mohr Siebeck

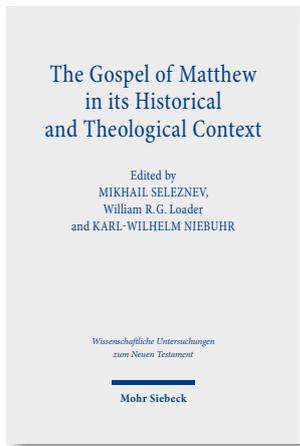
**Gleichnisse und Parabeln in der frühchristlichen Literatur**  
Methodische Konzepte, religionshistorische Kontexte, theologische Deutungen  
Herausgegeben von Jens Schröter, Konrad Schwarz und Soham Al-Suadi

2021. IX, 379 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 456).

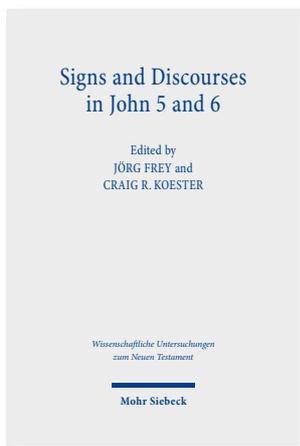
Ln/dl 978-3-16-160036-4

eBook 978-3-16-160155-2

€ 144,- (erschienen/available)



**The Gospel of Matthew in its Historical and Theological Context**  
Papers from the International Conference in Moscow, September 24 to 28, 2018  
Edited by Mikhail Seleznev, William R.G. Loader, and Karl-Wilhelm Niebuhr  
2021. Ca. 460 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160104-0  
eBook 978-3-16-160105-7  
ca. € 155,- (03/2021)



**Signs and Discourses in John 5 and 6**  
Historical, Literary, and Theological Readings from the Colloquium Ioanneum 2019 in Eisenach  
Edited by Jörg Frey and Craig R. Koester  
2021. Ca. 390 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/cl 978-3-16-160006-7  
eBook 978-3-16-160007-4  
ca. € 145,- (03/2021)

## The Gospel of Matthew in its Historical and Theological Context

Papers from the International Conference in Moscow, September 24 to 28, 2018  
Edited by Mikhail Seleznev, William R.G. Loader, and Karl-Wilhelm Niebuhr

The present volume includes articles on the Gospel of Matthew from historical and theological perspectives based on papers given at an international conference held in Moscow. It includes studies of the Gospel in its context as well as its reception history in ancient Christianity and in churches today. All contributors are leading authorities in biblical studies on different continents, in a variety of countries, and of different confessions. Thus, the book showcases the present state of inter-confessional and international biblical studies on Matthew.

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Das Matthäusevangelium in seinem historischen und theologischen Kontext. Beiträge der internationalen Konferenz in Moskau, 24. bis 28. September 2018.

**Mikhail Seleznev** is academic supervisor of the Bachelor's Programme ›Biblical Studies and History of Ancient Israel‹ at the National Research University Higher School of Economics (Moscow) and Associate Professor at Ss Cyril and Methodius School of Post-Graduate and Doctoral Studies (Moscow).

**William R.G. Loader** is Professor Emeritus, and was 1994–2010 Professor of New Testament at Murdoch University.

**Karl-Wilhelm Niebuhr** is Professor of New Testament at Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**Subject area:**  
New Testament.

## Signs and Discourses in John 5 and 6

Historical, Literary, and Theological Readings from the Colloquium Ioanneum 2019 in Eisenach  
Edited by Jörg Frey and Craig R. Koester

The contributions in this volume are by members of the Colloquium Ioanneum, an international group of Johannine scholars who meet every two years for discussion of a section of the Fourth Gospel. The proceedings of the 2019 meeting focus on the signs and accompanying discourses in John 5 and 6, which contributors approach using different methods of interpretation. Narrative issues include the characterization of Jesus, the disciples, and other figures, the construction of space, assumptions about the audience, creation motifs, and the role of intertextuality.

**Contributors:**

*R. Alan Culpepper, Jörg Frey, Christos Karakolis, Craig R. Koester, Michael Labahn, William Loader, George Parsenios, Adele Reinhartz, Udo Schnelle, Zacharias Shoukry, Michael Theobald, Marianne Meyre Thompson, D. Francois Tolmie, Catrin H. Williams, Ruben Zimmermann, Jean Zumstein*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Zeichen und Reden in Johannes 5 und 6. Historische, literarische und theologische Lektüren aus dem Kolloquium Ioanneum 2019 in Eisenach.

**Jörg Frey:**

Born 1962; Professor of New Testament Studies with special focus on Ancient Judaism and Hermeneutics at the Theological Faculty of the University of Zurich and Research Associate of the University of the Free State, Bloemfontein.

**Craig R. Koester:**

Born 1953; Asher O. and Carrie Nasby Professor of New Testament at Luther Seminary and Research Associate of the University of the Free State, Bloemfontein with special focus on John's Gospel, Hebrews, and Revelation.

**Subject area:**  
New Testament.

Jan Doehorn

## Der Adammythos bei Paulus und im hellenistischen Judentum Jerusalems

Eine theologische und religionsgeschichtliche Studie zu Röm 7,7–25

Röm 7,7–25 ist das Kernstück eines umfangreichen Adam-Sünde-Tod-Komplexes in den Protopaulinen. Es hat eine reichhaltige Auslegungstradition hervorgebracht, die Jan Doehorn in diesem Band in Grundzügen nachzeichnet. Als Hintergrund des Textes identifiziert er die Apokalypse des Mose (Apc Mos). Damit ergibt sich die Möglichkeit, die Apc Mos genauer zu datieren und die Entstehungsgeschichte des jüdischen Adammythos zu beschreiben. Ferner lassen sich die Apc Mos und mehrere mit ihr verwandten Werke dem Milieu von Diasporarückwanderern in Jerusalem zuordnen, dem Paulus angehörte und von dem das frühe Christentum wesentliche Anregungen empfing. Theologisch ergeben sich mit dieser Arbeit Konsequenzen vor allem für die Anthropologie, Hamartologie und Nomologie des Paulus, die systematisch dargestellt werden und mit denen sich für die Dogmatik, die kirchliche Verkündigung und das Gespräch zwischen den Konfessionen neue Impulse ergeben sollen.

### The Myth of Adam in Paul and in the Hellenistic Judaism of Jerusalem. A Theological and Religious-Historical Study of Rom 7:7–25.

Adam, sin, death and the law are the core elements of Paul's view of the

pre-Christian history of humankind. Paul developed this view using the Apocalypse of Moses, with which he had become familiar in Jerusalem before he became a Christian, as his background. In this study, Jan Doehorn reveals how the myth of Adam emerged among the Greek-speaking Jews in Jerusalem and identifies several parabiblical texts as products of this milieu, which probably had a greater impact on Pauline theology and early Christianity than other strands of ancient Judaism.

#### Jan Doehorn:

Geboren 1968; 1989–96 Studium der Ev. Theologie in Münster und Tübingen; 2007–14 Assoziierter Professor für Neues Testament in Aarhus (Dänemark); seit 2014 Assoziierter Professor für Neues Testament in Durham (Vereinigtes Königreich).

#### Fachgebiete:

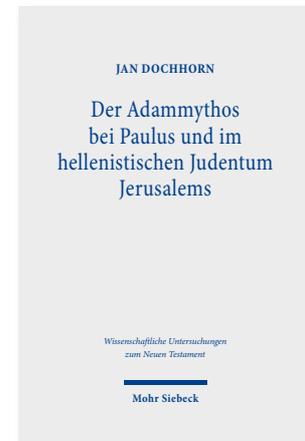
Neues Testament; antike Religionsgeschichte; Judaistik.

#### Ebenfalls von Jan Doehorn:

Schriftgelehrte Prophetie, 2010  
Die Apokalypse des Mose, 2005

#### Herausgegeben von Jan Doehorn:

Das Böse, der Teufel und Dämonen – Evil, the Devil, and Demons (m. S. Rudnig-Zelt u. B. Wold), 2016

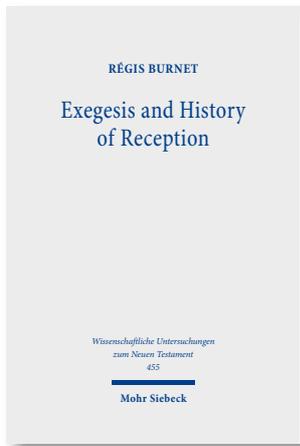


Jan Doehorn

**Der Adammythos bei Paulus und im hellenistischen Judentum Jerusalems**  
Eine theologische und religionsgeschichtliche Studie zu Römer 7,7–25

2021. Ca. 830 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).  
Ln/dl 978-3-16-160096-8  
eBook 978-3-16-160097-5  
ca. € 185,- (05/2021)

Jan Doehorn beschäftigt sich in diesem Band mit Paulus, der seinen Adammythos in enger Auseinandersetzung mit der Apokalypse des Mose entwickelt hat. Dieses Entstehungsmilieu lernte Paulus in Jerusalem vor seiner Hinwendung zu Christus kennen. So entwickelte sich bei ihm die Vorstellung von einem kosmischen Sündenverhängnis, die an Schroffheit kaum zu überbieten ist und dabei zugleich eine erstaunlich differenzierte Wahrnehmung des unerlösten Menschen ermöglicht.



**Régis Burnet**  
**Exegesis and History of Reception**  
Reading the New Testament Today  
with the Readers of the Past

2021. XII, 244 S./pp.  
(Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 455).  
Ln/cl 978-3-16-159653-7  
eBook 978-3-16-159654-4  
€ 129,- (erschienen/available)



**Daniel Maier**  
**Das Glück im antiken Judentum  
und im Neuen Testament**  
Eine Untersuchung zu den Konzepten  
eines guten Lebens in der Literatur des  
Zweiten Tempels und deren Einfluss auf die  
frühchristliche Wahrnehmung des Glücks

2021. Ca. 520 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen  
Testament 2. Reihe).  
Ln/cl 978-3-16-159864-7  
eBook 978-3-16-159865-4  
ca. € 100,- (04/2021)

Régis Burnet

## Exegesis and History of Reception

Reading the New Testament Today  
with the Readers of the Past

Highlighted by the work of Hans-Georg Gadamer, the history of reception (Wirkungsgeschichte) is often misunderstood in biblical studies. Whereas it describes the historicity of the process of understanding, it is taken for an exegetical method among others. Through numerous concrete examples, Régis Burnet shows that taking into account the history of reception transcends methods. Not only does it make us aware of the prejudices that burden every act of reading, and thus relativize the claims of all exegetical methods to achieve a definitive interpretation of the biblical text, but it also makes it possible for the same methods to enter into dialogue with each other and more broadly with the theological tradition.

### Exegese und Wirkungsgeschichte. Das Neue Testament heute mit den Lesern der Vergangenheit lesen.

Warum sollten wir Wirkungsgeschichte in den biblischen Methoden berücksichtigen? Weil Exegeten keine Wahl haben. Die Erkenntnis, dass wir von Interpretationen der Vergangenheit abhängig sind, ist keine neue Methode, sondern genau die Art und Weise, wie wir Texte verstehen. Régis Burnet zeigt, wie dies uns ermöglicht, unsere gegenwärtigen Interpretationen zu relativieren, aber auch einen Dialog mit den Interpretationen der Vergangenheit zu führen.

#### Régis Burnet:

1995 MA in Philosophy; 2001 PhD in Religious Sciences; 2013 Habilitation; 2001–11 Senior Lecturer at the University of Paris VIII (Saint-Denis); since 2011 Professor at the Catholic University of Leuven (Louvain-la-Neuve).

#### Subject area:

New Testament.

Daniel Maier

## Das Glück im antiken Judentum und im Neuen Testament

Eine Untersuchung zu den Konzepten eines guten Lebens in der Literatur des Zweiten Tempels und deren Einfluss auf die frühchristliche Wahrnehmung des Glücks

Was ist »Glück« für die Autoren des Neuen Testaments und für ihre jüdischen Zeitgenossen innerhalb und außerhalb Palästinas? Dieser wichtigen, aber dennoch selten gestellten Frage geht Daniel Maier mittels der Analyse verschiedener Glückstraditionen auf den Grund. Dabei untersucht er in einem ersten Schritt sowohl unterschiedliche Darstellungen der jüdischen Geschichte (z. B. Jubiläenbuch, Flavius Josephus) als auch philosophische Überlegungen (z. B. Philo von Alexandria) aus der Zeit des Zweiten Tempels auf deren Konzepte eines guten Lebens. Auf diesem Fundament aufbauend gelingt es dem Autor, verschiedene Formen des Glücks in den neutestamentlichen Texten zu identifizieren und diese in ihre jüdisch-literarische Umwelt einzuordnen. Durch diesen Kontext ergibt sich ein neuartiges Verständnis von dem, was das »Glück« für die neutestamentlichen Autoren und die frühen Christen war.

### Happiness in Ancient Judaism and the New Testament. A Study of the Concepts of a Good Life in Second Temple Literature and Their Influence on the Early Christian Perception of Happiness.

#### Daniel Maier:

Geboren 1991; 2010–16 Studium der Ev. Theologie, Mathematik und Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Forschungsaufenthalte in Jerusalem, Addis Abeba und an der Yale University; 2020 Promotion; seit August 2020 Assistent an der Universität Zürich.

#### Fachgebiete:

Neues Testament; antikes Judentum.

Tina Jabbarian

## Die Niedrigkeit Jesu und seiner Jüngerschaft

Eine Studie zur Korrelation von Ethik und Christologie in Mt 16,21–20,34

Blickt man auf die Forschungsbeiträge zur Ethik des Matthäusevangeliums in den letzten Jahrzehnten stellt man fest, dass die Bedeutung der Tora für das Verständnis der matthäischen Ethik eine zentrale Rolle einnimmt. Die Frage der Toraobservanz ist unbestritten ein wichtiger Punkt in der Darstellung der matthäischen Ethik; zugleich findet eine Restriktion statt, wenn der matthäische Jesus lediglich als vollmächtiger Tora-lehrer betrachtet wird. Basierend auf der grundlegenden Annahme, dass es sich bei der Entstehung frühchristlicher Ethik um ein komplexes Interaktionsgeschehen handelt, fragt Tina Jabbarian in ihrer Studie nach sichtbarwerdenden christologisch-mimetischen Bezügen, dem Verhältnis der ethischen Unterweisung in Mt 16,21–20,34 zur vorangehenden Unterweisung, nach der Transformation und Rezeption ethischer Traditionen sowie der sozialgeschichtlichen Verortung ethischer Überzeugungen und Grundhaltungen.

### The Lowliness of Jesus and His Discipleship. A Study on the Correlation of Ethics and Christology in Mt 16:21–20:34.

In the narrative passage Mt 16:21–20:34, Jesus is on the way to Jerusalem and prepares his disciples for the time after his death. Tina Jabbarian shows that the passage concerns itself with the themes of lowliness, service, renunciation of status, and the emulation of his suffering, for which Jesus himself functions as a role model. She thus devotes herself to the connection between ethical teachings and Christological references.

#### Tina Jabbarian:

Geboren 1989; 2009–15 Studium der Ev. Theologie und der Germanistik in Heidelberg; 2015 erstes Staatsexamen; 2020 Promotion in Heidelberg; seit 2020 im Schuldienst

#### Fachgebiet:

Neues Testament.

Mohr Kurier 2021/1

J.A. Lloyd

## Archaeology and the Itinerant Jesus

A Historical Enquiry into Jesus' Itinerant Ministry in the North

New Testament scholars generally agree that the historical Jesus was itinerant. Mark claims that Jesus travelled among the towns and villages of Galilee, preached in their synagogues, attracted large crowds, and journeyed through the surrounding regions. Yet few settlements are named, there is no clear itinerary of Jesus' travels, and the summary travel statements belong to Mark's editorial material. Consequently, there is a high degree of uncertainty concerning Jesus' itinerant ministry. However, archaeological surveys have discovered approximately 200 Early Roman period towns and villages in Galilee, with a material culture that is distinctively Jewish. Jewish identity markers have also been found at sites in surrounding regions. In this study, J.A. Lloyd draws on archaeological data and literary sources to explore the extent and plausibility of Jesus' itinerant ministry as depicted in Mark 1.14–8.30.

### Archäologie und der wandernde Jesus. Eine historische Untersuchung von Jesu Dienst im Norden.

In der neutestamentlichen Wissenschaft ist man sich generell einig darüber, dass Jesus ein Wanderer war. Dennoch herrscht Ungewissheit über Markus' Darstellung der Reisen Jesu in und um Galiläa. In dieser Studie greift J.A. Lloyd auf archäologische und historische Schriften zurück, um das Ausmaß und die Plausibilität von Jesu umherreisendem Wirken im Norden des Landes zu untersuchen.

#### J.A. Lloyd:

Born 1963; Master of Theological Studies from Laidlaw College (New Zealand); MA from Macquarie University (Australia); 2017 PhD from the University of Otago (New Zealand); currently Senior Research Fellow at Laidlaw College.

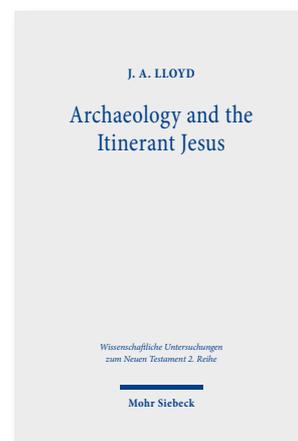
#### Subject areas:

New Testament; Biblical Archaeology.



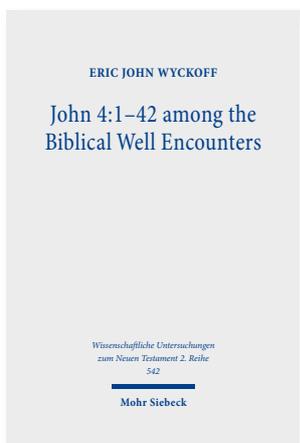
Tina Jabbarian  
Die Niedrigkeit Jesu und seiner Jüngerschaft  
Eine Studie zur Korrelation von Ethik und Christologie in Mt 16,21–20,34

2021. Ca. 400 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-159904-0  
eBook 978-3-16-159905-7  
ca. € 95,- (04/2021)



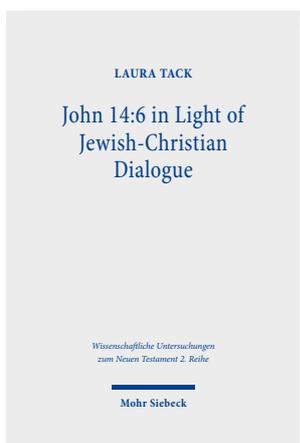
J.A. Lloyd  
Archaeology and the Itinerant Jesus  
A Historical Enquiry into Jesus' Itinerant Ministry in the North

2021. Ca. 480 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-159347-5  
eBook 978-3-16-160131-6  
ca. € 100,- (04/2021)



**Eric John Wyckoff**  
**John 4:1–42 among the  
 Biblical Well Encounters**  
 Pentateuchal and Johannine  
 Narrative Reconsidered

2020. XX, 327 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe 542).  
 Br/pb 978-3-16-159614-8  
 eBook 978-3-16-159615-5  
 € 89,- (erschienen/available)



**Laura Tack**  
**John 14:6 in Light of  
 Jewish-Christian Dialogue**  
 Sharing Truth on the Way to Life

2021. Ca. 460 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe).  
 Br/pb 978-3-16-160016-6  
 eBook 978-3-16-160017-3  
 ca. € 100,- (05/2021)

Eric John Wyckoff

## John 4:1–42 among the Biblical Well Encounters

Pentateuchal and Johannine Narrative  
 Reconsidered

In this study, Eric John Wyckoff proposes a new approach to an ongoing scholarly discussion. How can the relationship among the encounters at wells narrated in the Pentateuch (Genesis 24 and 29, Exodus 2) and the New Testament (John 4) be defined? Does the latter assume the reader's familiarity with the former? If so, then what sort of interpretation of the Torah texts is presupposed, and what significance does this have for the exegesis of the Gospel pericope? The author analyzes the literary parallels and investigates textual clues as to how these came to be intertwined with words and actions of Jesus and thematically refocused in the Fourth Gospel. What comes to light is a complex interrelation which does not fall neatly into a single literary category, inviting readers to interpret the Johannine Samaria narrative in light of three passages from the Pentateuch, and vice versa.

### Johannes 4,1–42 unter den biblischen Begegnungen am Brunnen. Pentateuchische und johanneische Erzählungen neu überdacht.

Eric John Wyckoff untersucht in diesem Band vier biblische Texte, die von Begegnungen zwischen einer Frau und einem Mann an einem Brunnen erzählen. Die Episoden in Genesis 24 und 29, Exodus 2 und Johannes 4 haben ähnliche literarische Züge, aber die Gegensätze sind aufschlussreich. Ihre komplexe Wechselbeziehung stellt einen Interpretationsschlüssel dar.

#### Eric John Wyckoff:

Born 1963; 1990 M.A. and 1992 M.Div. Pontifical College Josephinum; 2004 D.Min. Barry University; 2010 S.S.L. Pontifical Biblical Institute; 2020 S.S.D. Studium Biblicum Franciscanum; since 2012 Assistant Professor of Biblical Studies at the Salesian Pontifical University, Jerusalem Campus.

#### Subject area:

Biblical studies.

Laura Tack

## John 14:6 in Light of Jewish-Christian Dialogue

Sharing Truth on the Way to Life

In John 14:6, the Johannine Jesus claims to be the way, the truth and the life, and the sole access point to the Father. This verse is often viewed as a stumbling block for the interreligious dialogues and the Jewish-Christian dialogue in particular. By presenting a detailed exegesis and a future-oriented hermeneutics of this metaphorical expression in the Fourth Gospel, Laura Tack opens new avenues of interpretation. She shows that truth, for John, is not relativistic but relational, because truth exists from the moment it is shared. Sharing truth is the dialogical process of revelation and the way that leads to life.

### Johannes 14,6 im Licht des jüdisch-christlichen Dialogs. Die Wahrheit auf dem Weg zum Leben teilen.

Könnte es sein, dass einige biblische Verse sowohl Hindernis für als auch Einladung zu einem echten Dialog sind? Laura Tack zeigt, wie der häufig problematische Wahrheitsanspruch von Johannes 14,6 noch immer zu einem dialogischen Offenbarungsprozess führen kann.

#### Laura Tack:

Born 1988; studied Art History and Theology; 2019 MA in Art History; 2015 doctorate from the Faculty of Theology and Religious Studies at KU Leuven, Belgium; currently affiliated as a research fellow at KU Leuven, Belgium.

#### Subject area:

New Testament.

Blake Wassell

## John 18:28–19:22 and the Paradox of Judgement

In this study, Blake Wassell applies new Roman and Jewish contexts to a Johannine ambiguity, which is Pilate declaring Jesus both innocent and guilty of making himself King of the Ἰουδαῖοι. Pilate repeats that he finds in Jesus no basis for the accusation, and yet he also writes the content of the accusation in the inscription on the cross. The paradox leads readers into another paradox: the Ἰουδαῖοι make themselves the accused as they make the accusation, and Jesus conquers as he is conquered. The author analyses how they destroy the temple of his body, so that he can raise it and how they exalt him, so that he can reveal himself.

### Johannes 18,28–19,22 und das Paradoxon des Urteils.

Wie kann der johanneische Pilatus Jesus sowohl für unschuldig als auch für schuldig daran erklären, sich zum König der Ἰουδαῖοι gemacht zu haben? In dieser Studie wendet Blake Wassell einige neue römische und jüdische Kontexte auf dieses Paradox an.

#### Blake Wassell:

Born 1991; 2019 PhD in Theology, University of Otago; currently sessional lecturer in the School of Theology, Australian Catholic University.

#### Subject area:

New Testament.

Llewellyn Howes

## The Formative Stratum of the Sayings Gospel Q

Reconsidering Its Extent, Message, and Unity

In this study, Llewellyn Howes analyses the formative stratum (or earliest redactional layer) of the Sayings Gospel Q. He argues that certain texts in Q that have traditionally been excluded from its earliest layer should rather be included. In the process, the message of Q's formative stratum is reconsidered, featuring interesting and novel interpretations of certain Q texts that draw from advances in our knowledge of the logia and parables of Jesus, as well as the ancient Jewish world. Ultimately, the study argues that the formative stratum was a unified document before subsequent redactional layers were added, with interesting and important consequences for our understanding of the historical Jesus.

### Die früheste Schicht der Logienquelle Q. Umfang, Botschaft und Einheit neu gedacht.

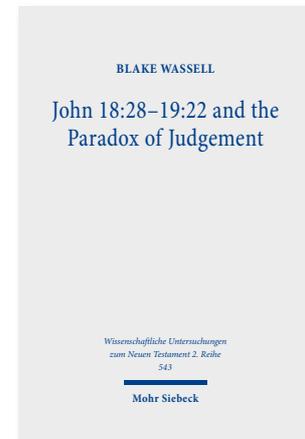
Llewellyn Howes beschäftigt sich mit der frühesten Schicht der Logienquelle Q. Die interessanten und neuartigen Interpretationen der Sprüche und Gleichnisse Jesu trägt zu unserem Verständnis von Jesus als historische Figur bei.

#### Llewellyn Howes:

Born 1980; 1999–2002 studied Theology at the University of Pretoria; 2012 PhD in New Testament Studies; since 2019 Associate Professor of Mythology, University of Johannesburg.

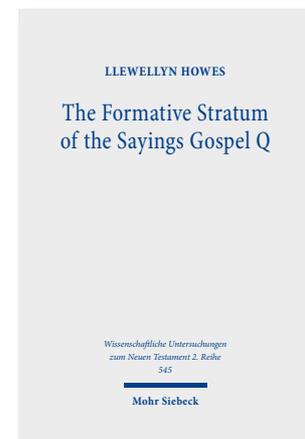
#### Subject area:

New Testament.



Blake Wassell  
John 18:28–19:22 and the Paradox of Judgement

2021. XV, 325 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 543).  
Br/pb 978-3-16-159928-6  
eBook 978-3-16-159929-3  
€ 84,- (erschienen/available)



Llewellyn Howes  
The Formative Stratum of the Sayings Gospel Q  
Reconsidering Its Extent, Message and Unity

2021. XIV, 393 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 545).  
Br/pb 978-3-16-160094-4  
eBook 978-3-16-160095-1  
€ 94,- (erschienen/available)



**Jens-Arne Edelmann**  
**Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk**  
**Darstellung und Ertragspotential für christliche Leser des späten ersten Jahrhunderts**

2021. XV, 289 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 547).  
Br/pb 978-3-16-160111-8  
eBook 978-3-16-160112-5  
ca. € 80,- (04/2021)



**Jan David Basczok**  
**Szenen, Inszenierungen und Bühnen in der Apostelgeschichte**

2020. X, 189 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe 538).  
Br/pb 978-3-16-159995-8  
eBook 978-3-16-159996-5  
€ 74,- (erschienen/available)

## Jens-Arne Edelmann Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk

Darstellung und Ertragspotential für christliche Leser des späten ersten Jahrhunderts

Präsentiert Lukas seinen christlichen Rezipienten das Römische Imperium auf positive oder negative Weise? Diese Frage hat die Lukasforschung jahrzehntelang beschäftigt. Jens-Arne Edelmann zeigt, wie unterschiedlich Lukas vom Imperium erzählt. Dazu werden erstmals alle einschlägigen Aussagen des Doppelwerks systematisiert und zudem herausgearbeitet, welches Potenzial der Text aus einer Leserperspektive des späten ersten Jahrhunderts entfaltet. Es ist gerade die Vielfalt der lukanischen Erzählung, die den Christen das Potenzial bietet, im Glauben an Gottes Macht Orientierung im Umgang mit den Repräsentanten und Machtstrukturen des Römischen Imperiums zu finden.

### The Roman Empire in Luke-Acts. Portrayal and Potential Benefit for Christian Readers in the Late First Century.

In his Gospel and in Acts, Luke gives positive and at the same time negative portrayals of the Roman Empire. Jens-Arne Edelmann interprets the pertinent texts, systemizes their varying conclusions for the first time and shows that it is precisely in its diversity that the Lucan narrative develops its potential to provide guidance to contemporary Christians in dealing with the Roman Empire.

#### Jens-Arne Edelmann:

Geboren 1964; Studium der Geschichte, Religionswissenschaft und Ev. Theologie in Tübingen, Philadelphia (USA), Göttingen und Hamburg; 1997–2000 Pastor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Uelzen, 2000–20 in Gieboldehausen/Wollershausen und derzeit in Elze bei Hannover.

#### Fachgebiet:

Neues Testament.

## Jan David Basczok Szenen, Inszenierungen und Bühnen in der Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte ist die große Erzählung über den Anfang des Christentums. Sie erzählt von dessen Ausbreitung im Mittelmeerraum bis in die Metropole Rom. Die Hauptfiguren dieser Erzählung durchschreiten verschiedene Räume: das religiöse Jerusalem, das römische Philippi, ein mit Philosophen bevölkertes Athen und sogar einen Wintersturm auf dem Mittelmeer. Jan David Basczok nimmt diese Räume als Bühnen in den Blick, auf denen jeweils sehr unterschiedliche Inszenierungen geboten werden. Mit deren Hilfe führt der Lukas genannte Autor die Entstehung des Christentums seinen Lesern bildlich vor Augen. Die intensive Analyse der unterschiedlichen Inszenierungen ermöglicht es, die Gründe für die Abfassung des Textes und seine Wirkung auf zeitgenössische Leser in neuer Weise zu deuten. Der Autor zeigt damit, wie zentral die literaturwissenschaftliche Perspektive auf biblische Texte für die neutestamentliche Forschung ist.

### Scenes, Productions and Stages in the Book of Acts.

The Acts of the Apostles recounts the spread of Christianity throughout the Mediterranean world. Jan David Basczok describes the various stations along the way of this journey as well as how the author uses them to paint a picture of the origin of Christianity for the work's readers. He asks, finally, why we even have the Acts of the Apostles at all.

#### Jan David Basczok:

Geboren 1988; Studium der Germanistik, Geschichtswissenschaften und Ev. Theologie an der Universität Göttingen; 2014–20 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neues Testament der Universität Göttingen; 2020 Promotion; seit 2020 Lehrer in Hamburg.

#### Fachgebiet:

Neues Testament.

Janelle Peters

## Paul and the Citizen Body

Egalitarian Athletics and Veiling Instructions in 1 Corinthians

In this study, Janelle Peters argues Paul's construction of an individual body and communal body in 1 Corinthians serves as an alternative to Roman and Greek models of citizenship. She situates the athletics and veiling of 1 Corinthians within ancient authority and citizenship, which prioritized having control over one's body and head. Contrary to scholarly assumptions that these citizenship indicators would have restricted the previous freedom of all women in order to present conformity with Roman norms, the author contends that the elements of bodily control Paul imposes on the Christian body construct a new citizen body that appeals to Roman and Greek notions of prestige in order to transform the experience of the Christian both in the present world and in the heavenly *politeuma*. Unlike civic honors within Roman and Greek secular polities, this citizen body is accessible to all, regardless of social status.

### Paulus und der bürgerliche Leib. Egalitäre Athletik und Anweisungen zur Kopfbedeckung im 1. Korintherbrief.

Janelle Peters zeigt, dass Paulus' Konstruktion eines individuellen Körpers und gemeinschaftlichen Leibes im 1. Korintherbrief als Alternative zu römischen und griechischen Modellen der Bürgerschaft dient. Sie verortet den sportlichen Wettkampf und die Kopfbedeckung im 1. Korintherbrief innerhalb der antiken Autorität und Staatsbürgerschaft, die die Kontrolle über den eigenen Körper und das eigene Haupt in den Vordergrund stellte.

#### Janelle Peters:

Born 1980; BA and Teaching Certificate from the University of California; MA from the University of Chicago; PhD from Emory University; currently Visiting Assistant Professor at Loyola Marymount University.

#### Subject area:

New Testament.

B.G. White

## Pain and Paradox in 2 Corinthians

The Transformative Function of Strength in Weakness

Most studies of 2 Corinthians characterize the community as rebels who accuse Paul of weakness. Paul is thought to respond defensively, asserting his power in weakness. B.G. White confronts this consensus by arguing that interpreters overlook the material's most immediate context – a pained community (2:1–7; 7:5–16). After arguing that the Corinthians have ongoing pains, the author develops the implications for the interpretation of the strength in weakness paradox and the letter's literary integrity in a variety of texts (e.g. 1:3–11, 4:7–15, 6:1–13, 12:1–10). He argues that Paul's paradoxical life is a paradigm for the community to learn how Christ transforms their pains to create new emotions and behaviors – even reconciliation with Paul. More than a fiery retort, 2 Corinthians has the pastoral purpose of increasing human potential in weakness, without rendering that weakness inherently redemptive.

### Schmerz und Paradoxon im 2. Korintherbrief. Die transformative Funktion von Kraft in Schwachheit.

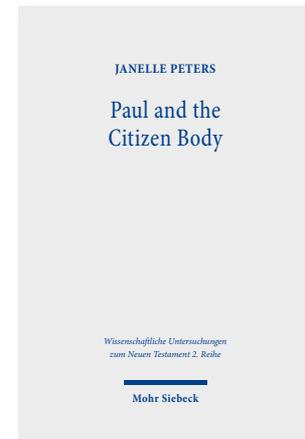
B.G. White argumentiert in dieser Arbeit, dass die Interpreten des 2. Korintherbriefes den unmittelbarsten Kontext des Briefes übersehen – eine schmerz erfüllte Gemeinschaft. Er bietet ein neues Interpretationsparadigma für das Hauptmotiv des Briefes – das Paradoxon von Kraft in Schwachheit – und die Strategie und den Zweck des Briefes an.

#### B.G. White:

Born 1989; 2019 PhD from Durham University; currently Assistant Professor of Biblical Studies at The King's College, New York City.

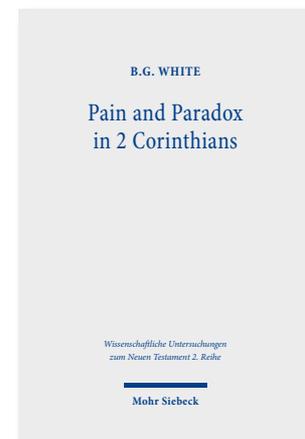
#### Subject area:

New Testament.



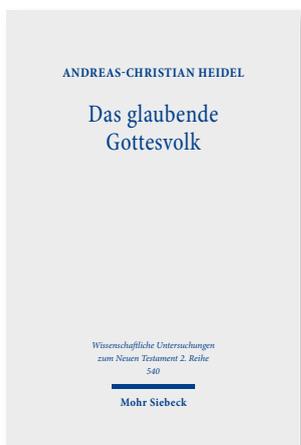
Janelle Peters  
Paul and the Citizen Body  
Egalitarian Athletics and Veiling Instructions in 1 Corinthians

2021. Ca. 200 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-160163-7  
eBook 978-3-16-160164-4  
ca. € 60,- (05/2021)



B.G. White  
Pain and Paradox in 2 Corinthians  
The Transformative Function of Strength in Weakness

2021. Ca. 200 S./pp. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 2. Reihe).  
Br/pb 978-3-16-159911-8  
eBook 978-3-16-159912-5  
ca. € 70,- (05/2021)



**Andreas-Christian Heidel**  
**Das glaubende Gottesvolk**  
 Der Hebräerbrief in  
 israeltheologischer Perspektive

2020. XIII, 328 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe 540).  
 Br/pb 978-3-16-159608-7  
 eBook 978-3-16-159609-4  
 € 84,- (erschienen/available)



**Christian Bemmerl**  
**Der Jakobusbrief in der Alten Kirche**  
 Eine Spurensuche vom Neuen  
 Testament bis zu Origenes

2021. Ca. 300 S./pp. (Wissenschaftliche  
 Untersuchungen zum Neuen  
 Testament 2. Reihe).  
 Ln/cl 978-3-16-156511-3  
 eBook 978-3-16-156512-0  
 ca. € 85,- (05/2021)

## Andreas-Christian Heidel Das glaubende Gottesvolk

Der Hebräerbrief in israel-  
 theologischer Perspektive

Häufig wird dem Hebräerbrief in wissenschaftlichen sowie kirchlichen Verlautbarungen ein negatives Verhältnis zum Judentum bescheinigt oder es wird ihm vorgeworfen, eine »judenfeindliche« Wirkungsgeschichte durch seine Theologie begünstigt zu haben. Doch anders als häufig kritisiert, wird die alttestamentliche Tradition sowie die Bedeutung Israels im Hebräerbrief gerade nicht marginalisiert. Vielmehr zeigt Andreas-Christian Heidel exegetisch auf, dass sich durch eine israeltheologische Relektüre des theologischen Gesamtzeugnisses des Hebräerbriefs, ausgehend von Hebr 11,39–40, ein ekklesiologischer Heilsplan Gottes in Sachanalogie zu Röm 9–11 formulieren lässt. Dessen Ziel ist die eschatologische Vereinigung des einen glaubenden Gottesvolkes, welches sich durch alle Zeiten, Orte und menschliche Identitäten als *ecclesia invisibilis* hindurchzieht. Diese Einheit wird durch das Bekenntnis zu Jesus als Christus nicht infrage gestellt, sondern vielmehr darin verbürgt.

**The Believing People of God. The Letter to the Hebrews in the Perspective of Jewish Theology.**

**Andreas-Christian Heidel:**  
 Geboren 1989; Studium der Ev. Theologie in Leipzig, Tübingen und Sydney; 2018 Ordination; 2020 Promotion; derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neues Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell und Projektmitarbeiter am Institut für Neues Testament der Universität Bern.

**Fachgebiet:**  
 Neues Testament.

## Christian Bemmerl Der Jakobusbrief in der Alten Kirche

Eine Spurensuche vom Neuen  
 Testament bis zu Origenes

Nachdem der Jakobusbrief jahrzehntelang ein Schattendasein in der Forschung zum Neuen Testament geführt hat, ist in den vergangenen Jahren das Interesse an dieser Schrift neu erwacht. Christian Bemmerl präsentiert in seiner Studie eine immer noch ausstehende Darstellung und Diskussion der Spuren des Jakobusbriefs bis einschließlich der Zeit des Origenes. Seine eingehenden Textanalysen liefern eine Antwort auf die Frage, in welchen Texten tatsächlich die Rede von einer Rezeption des Jakobusbriefs sein kann. Damit lassen sich die historischen Kontexte und theologischen Diskurse, in welchen der Jakobusbrief eine Rolle spielte, näher beschreiben. Gerade die Erkenntnisse aus der Rezeption des Jakobusbriefes bei Origenes machen neue Aussagen über die Entstehungszusammenhänge des Textes möglich und helfen, seinen Weg zu einer kanonischen Schrift genauer als bisher zu zeichnen. So kann die Arbeit auch einen Beitrag zur viel diskutierten Frage nach der Entstehung des neutestamentlichen Kanons liefern.

**The Epistle of James in Early Christianity. Seeking Traces from the New Testament up to Origen.**

In which texts can there actually be talk of a reception of James? Christian Bemmerl provides a long overdue account and discussion of the traces of James up to and including the time of Origen and, based on in-depth text analyses, shows its impact on early Christianity.

**Christian Bemmerl:**  
 Geboren 1986; 2006–12 Studium der Theologie; 2012–18 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Regensburg; 2018 Promotion; seit 2018 Berater für IT und Digitalisierung in einem Wirtschaftsunternehmen.

**Fachgebiete:**  
 Neues Testament; Kirchengeschichte.

## Im Gespräch mit C.F. Georg Heinrici

Beiträge zwischen Theologie und Religionswissenschaft

Herausgegeben von Marco Frenschkowski und Lena Seehausen

C.F. Georg Heinrici (1844–1915) war ein hervorragender Vertreter einer Theologie, die sich den Herausforderungen der Religionsgeschichtlichen Schule stellte, dabei aber eigene und divergierende Wege ging, u.a. in der Konzeption eines »Neuen Wettstein«. Die Beiträge des Bandes würdigen die Facetten von Heinricis Werk, setzen seine Fragestellungen aber auch an vielen Beispielen angesichts der gegenwärtigen Forschung im Spannungsfeld zwischen Theologie und Religionswissenschaft fort.

Mit Beiträgen von:

*Cilliers Breytenbach, John T.*

*Fitzgerald, Marco Frenschkowski,*

*Peter Gemeinhardt, D. C. F. Georg*

*Heinrici, Matthias Helmer, Martin*

*Hüneburg, Larry W. Hurtado (†),*

*Veronika Janssen, George van Kooten,*

*Manfred Lang, Heikki Räisänen (†),*

*Udo Schnelle, Karl Friedrich Ulrichs,*

*Annette Weissenrieder*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### A Dialogue with C.F. Georg Heinrici. Contributions between Theology and Religious Studies.

#### Marco Frenschkowski:

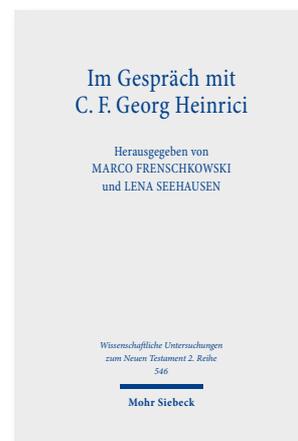
Geboren 1960; Studium der Ev. Theologie und der Gräzistik; 1986 Ordination zum Pfarrer der EKHN; 1994 Promotion; 2001 Habilitation; derzeit Lehrstuhlinhaber einer Professur für Neues Testament unter bes. Berücksichtigung der griechisch-römischen Religionsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

#### Lena Seehausen:

Geboren 1983; Studium der Ev. Theologie sowie Anglistik und Ev. Religion für Lehramt Gymnasium; derzeit Promovendin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neutestamentliche Wissenschaft, Theologische Fakultät, Universität Leipzig.

#### Fachgebiete:

Neues Testament; Religionsgeschichte.



**Im Gespräch mit C.F. Georg Heinrici**  
Beiträge zwischen Theologie  
und Religionswissenschaft  
Herausgegeben von Marco  
Frenschkowski und Lena Seehausen

2021. XIII, 419 S./pp. (Wissenschaftliche  
Untersuchungen zum Neuen  
Testament 2. Reihe 546).  
Br/pb 978-3-16-159900-2  
eBook 978-3-16-159901-9  
€ 99,- (erschienen/available)



## WUNT wird digital

Die Backlisttitel der beiden renommierten Reihen *WUNT I & II* stehen ab sofort als eBook zu Verfügung und können in unserem Webshop bestellt werden.

Für weitere Informationen und Bestellungen zu Buchhandels- und Institutionskonditionen wenden Sie sich bitte an

*László Simon-Nanko* ([simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)).

## WUNT goes Digital

The backlists of both acclaimed series are now available as ebooks from our webshop.

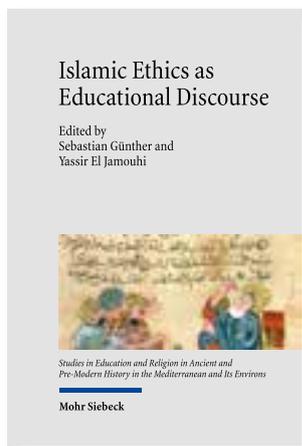
For further information on terms for booksellers or institutions or to place an order, please contact *László Simon-Nanko* ([simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)).

[mohrsiebeck.com/wunt](http://mohrsiebeck.com/wunt)



**Religion and Education in the Ancient Greek World**  
 Edited by Irene Salvo and Tanja S. Scheer

2021. Ca. 310 S./pp. (Studies in Education and Religion in Ancient and Pre-Modern History in the Mediterranean and Its Environs 13).  
 Fb/hc 978-3-16-159881-4  
 eBook 978-3-16-159882-1  
 ca. € 70,- (04/2021)



**Islamic Ethics as Educational Discourse**  
 Thought and Impact of the Classical Muslim Thinker Miskawayh (d. 1030)  
 Edited by Sebastian Günther and Yassir El Jamouhi

2021. Ca. 350 S./pp. (Studies in Education and Religion in Ancient and Pre-Modern History in the Mediterranean and Its Environs).  
 Fb/hc 978-3-16-159944-6  
 eBook 978-3-16-160134-7  
 ca. € 70,- (05/2021)

**Religion and Education in the Ancient Greek World**

Edited by Irene Salvo and Tanja S. Scheer

The volume explores the interdependent relationship between religion, education, and knowledge in ancient Greek cultures. While the embedding of Greek religion in society has been widely studied in modern scholarship, there has not yet been an in-depth investigation of the socio-religious aspects of education and knowledge. The chronological framework extends from the classical period to late antiquity. Examining a diverse range of evidence from both literary sources and material culture, this volume highlights the variety of Greek religious education and the comprehensive baggage of knowledge required for performing rituals.

*Contributors:*

Josine Blok, Sophie Marianne Bockberger, Ilaria Bultrighini, Serafina Cuomo, Susanne Gödde, Marietta Horster, Irene Salvo, Tanja S. Scheer, Eftychia Stavrianopoulou, Ilinca Tanaseanu-Döbler, Aleksander Wolicki

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Religion und Bildung in der griechischen Welt der Antike.**

**Irene Salvo:**

Born 1982; 2011 PhD in Ancient History at the Scuola Normale Superiore, Pisa; 2009–11 Research Assistant at the University of Oxford; 2012 Research Fellow at the Scuola Normale Superiore, Pisa; 2013–15 Gerda Henkel Scholar, Royal Holloway, University of London; 2015–19 Post-doc at the University of Göttingen; 2019–present A.G. Leventis Research Associate in Hellenic Studies, University of Exeter.

**Tanja Scheer:**

Born 1964; 1992 PhD and 1998 Habilitation at the LMU München; 2004–11 Professor of Ancient History at the Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; since 2011 Professor of Ancient History at the Georg-August-Universität Göttingen.

**Subject area:**

History of ancient religions.

**Islamic Ethics as Educational Discourse**

Thought and Impact of the Classical Muslim Thinker Miskawayh (d. 1030)  
 Edited by Sebastian Günther and Yassir El Jamouhi

This edited volume offers expert insights into core questions of ethics, education, and religion during what is often termed the »Golden Age« of Islamic culture and intellectual history. It focuses on the scholarly oeuvre of the Muslim philosopher and historian Miskawayh (d. 1030), who is known in the contemporary Muslim world as the »founder of Islamic ethics«. Written by internationally renowned scholars in Islamic studies, the chapters trace the significance of ancient Greek, Iranian, and Arabic intellectual traditions, among others, in the Islamic educational discourse.

*Contributors:*

Hans Daiber, Yassir El Jamouhi, Gerhard Endress, Sebastian Günther, Mahmoud Haggag, Wadad Kadi, Kaouther Karoui, Ruth Mas, Christian Mauder, Dorothee Pielow, Ute Pietruschka, Lutz Richter-Bernburg, Ali Rida K. Rizek, Steffen Stelzer, Sophia Vasalou, Elvira Wakelnig, Maxim Yosefi

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Islamische Ethik als Bildungsdiskurs. Geisteshaltung und Relevanz des klassischen muslimischen Denkers Miskawayh (gest. 1030).**

**Sebastian Günther:**

Born 1961; 1981–86 pursued Arabic and Islamic studies; 1989 PhD; 1997 Assistant Professor and 2003 Associate Professor of Arabic Language and Literature, University of Toronto; since 2007 Professor and Chais of Arabic and Islamic Studies at the University of Göttingen.

**Yassir El Jamouhi:**

Born 1985; pursued German, Arabic and French studies; 2015 PhD; currently postdoctoral researcher at the Collaborative Research Centre 1136 »Education and Religion« at the University of Göttingen.

**Subject areas:**

Religious, Arabic and Islamic studies; intellectual history.

## Die göttliche Weisheit des Hermes Trismegistos

Pseudo-Apuleius, Asclepius

Herausgegeben von Dorothee Gall  
Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen von Sydney H. Aufrère, Dorothee Gall, Claudio Moreschini, Zlatko Pleše, Joachim F. Quack, Heike Sternberg el-Hotabi, Christian Tornau

Als aus dem Griechischen übersetzter Lehrdialog ist der lateinische *Asclepius* ein wichtiger Textzeuge des Hermetismus, einer geistigen Bewegung, die aus der Begegnung von Griechen und Ägyptern erwuchs und im 1. bis 4. Jahrhundert n. Chr. blühte. Ihr namengebender Lehrer ist Hermes Trismegistos. Im *Asclepius* belehrt er seinen Schüler Asclepius über die Natur Gottes und seiner Schöpfung und über die Stellung des Menschen in der Welt.

Der vorliegende Band enthält den lateinischen Text, eine Übersetzung mit Kommentar und sechs Aufsätze, die den *Asclepius* und den Hermetismus im Blick auf die ägyptisch-griechische Misch-Kultur ihrer Entstehungszeit, die platonische Philosophie, die Tradition apokalyptischer Literatur und die Nachwirkung in Mittelalter und Renaissance untersuchen.

### The Divine Wisdom of Hermes Trismegistus. Pseudo-Apuleius, Asclepius.

The texts attributed to Hermes Trismegistus were long venerated as an ancient source of divine wisdom. Due to the fact that it is written in Latin and its doctrine is complex, the *Asclepius* occupies a special position among these texts.

#### Dorothee Gall:

Geboren 1953; Studium in Köln und Bonn; 1979 Staatsexamen in Klassischer Philologie und Germanistik; 1981 Promotion; 1995 Habilitation; 1996–99 Heisenberg-Stipendiatin; 1999–2005 Professur für Latinistik in Hamburg, 2005–19 Professur für Latinistik in Bonn.

#### Fachgebiete:

Antike Philosophie; Antike Religionsgeschichte.

## Volker Leppin Repräsentation und Reenactment

Mittelalterliche Frömmigkeit verstehen

Die Frömmigkeit des späten Mittelalters scheint in vielen ihrer Facetten fern und fremd. Volker Leppin erschließt sie neu mit Hilfe der Begriffe »Repräsentation« und »Reenactment«. In beiden geht es um die Wahrnehmung der Gegenwart Gottes in der spätmittelalterlichen Kultur: als deren an bestimmte Orte oder Personen gebundene Gegebenheit in der Repräsentation oder als aktiver Nachvollzug im Reenactment. So führt der Autor quellengesättigt durch bildende Kunst und Gebetspraxis, visionäre Erfahrung und literarische Gestaltung. Spezifisch religiöse Phänomene kommen ebenso zur Sprache wie ästhetische Formung. Es entsteht ein facettenreiches Bild spätmittelalterlicher Frömmigkeitskultur und zugleich ein neuer theoretischer Ansatz zu ihrem Verständnis. Dieser kann theologische wie kulturwissenschaftliche Forschung gleichermaßen anregen und verbinden.

### Representation and Reenactment. Understanding Medieval Piety.

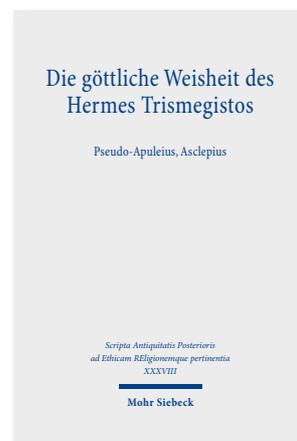
Volker Leppin explores late medieval piety. The key concepts of »representation« and »reenactment« describe God's presence as a given fact bound to certain places or persons on the one hand or as an active reenactment on the other hand. Based on a broad range of sources, the book introduces a new theoretical approach to the late Middle Ages.

#### Volker Leppin:

Geboren 1966; Studium der Ev. Theologie; 1994 Promotion; 1997 Habilitation; 2000–10 Lehrstuhl für Kirchengeschichte in Jena; seit 2010 Professor für Kirchengeschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen.

#### Fachgebiet:

Kirchengeschichte.



**Die göttliche Weisheit des Hermes Trismegistos**  
Pseudo-Apuleius, Asclepius  
Herausgegeben von Dorothee Gall  
Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen von Sydney H. Aufrère, Dorothee Gall, Claudio Moreschini, Zlatko Pleše, Joachim F. Quack, Heike Sternberg el-Hotabi, Christian Tornau

2021. XIII, 366 S./pp. (SAPERE XXXVIII).  
Ln/cl 978-3-16-155552-7  
eBook 978-3-16-160108-8  
€ 94,- (02/2021)



**Volker Leppin**  
**Repräsentation und Reenactment**  
Spätmittelalterliche Frömmigkeit verstehen

2021. Ca. 300 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160077-7  
eBook 978-3-16-160133-0  
ca. € 25,- (05/2021)



**Ulrich Köpf**  
**Mönchtum als Lebensform**  
 Gesammelte Aufsätze  
 2021. XI, 683 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-159940-8  
 eBook 978-3-16-160060-9  
 € 89,- (02/2021)



**Carl Friedrich Bahrdt/Johann Salomo Semler**  
**Glaubensbekenntnisse (1779–1792)**  
 Bibliothek der Neologie  
 Kritische Ausgabe in zehn Bänden, Band I  
 Herausgegeben von Andreas Pietsch  
 und Christian Weidemann  
 2020. XXXVIII, 452 S./pp.  
 (Bibliothek der Neologie I).  
 Ln/cl 978-3-16-159987-3  
 eBook 978-3-16-159988-0  
 € 129,- (erschienen/available)

## Ulrich Köpf Mönchtum als Lebensform

Gesammelte Aufsätze

In mehr als 30 selbständigen Beiträgen, darunter auch unveröffentlichten, behandelt Ulrich Köpf verschiedene Grundfragen der *vita religiosa*, ihre wichtigsten Gemeinschaftsbildungen im Mittelalter sowie einzelne bedeutende Persönlichkeiten. Die Aufsätze sind vor allem dem benediktinischen Mönchtum, Zisterziensern und Kartäusern als den ersten christlichen Orden, Regularkanonikern (Augustiner-Chorherren), Franziskus von Assisi und den Franziskanern sowie religiösen Frauen (mit einem Schwerpunkt bei der franziskanisch geprägten Angela von Foligno) gewidmet. Daneben kommen auch verschiedene andere religiöse Gemeinschaften in den Blick. Das mittelalterliche Mönchtum wird in mehrfacher Hinsicht vor seinem altkirchlichen Hintergrund und manchen bis in die vorchristliche Antike zurückreichenden Traditionen betrachtet.

### Monasticism as a Way of Life. Collected Essays.

In more than thirty independent essays, including some previously unpublished ones, Ulrich Köpf deals with a diversity of fundamental questions about the *vita religiosa*, her most important medieval communities and influential individuals, from a historical perspective reaching back to antiquity.

**Ulrich Köpf:**  
 Geboren 1941; Professor em. für Kirchengeschichte und ehemaliger Direktor des Instituts für Spätmittelalter und Reformation an der Universität Tübingen.

**Fachgebiet:**  
 Kirchengeschichte.

## Carl Friedrich Bahrdt/ Johann Salomo Semler Glaubensbekenntnisse (1779–1792)

Herausgegeben von Andreas Pietsch  
 und Christian Weidemann

Das »Glaubensbekenntniß« des streitbaren Aufklärungstheologen Carl Friedrich Bahrdt (1740–1792) löste eine der heftigsten theologischen Kontroversen des 18. Jahrhunderts aus. Die in diesem Band versammelten, ausführlich erläuterten Schriften dokumentieren den Streit zwischen Bahrdt und seinem wichtigsten Kontrahenten Johann Salomo Semler (1725–1791). Verhandelt werden die etwaigen Grenzen von Religions- und Lehrfreiheit, die Verbindlichkeit klassischer Theologumena sowie das Verhältnis von öffentlicher und privater Religionsausübung. Der Band vermittelt auch einen Eindruck vom Ablauf zeitgenössischer theologischer Auseinandersetzungen, die nicht etwa auf den binnentheologischen Raum beschränkt blieben, sondern breite kulturelle Aufmerksamkeit erfuhren. Die ausführliche Einleitung der Bandherausgeber macht mit dem historischen Kontext dieser markanten Auseinandersetzung vertraut.

### Professions of Faith (1779–1792).

**Carl Friedrich Bahrdt (1740–1792):**  
 Aufklärungstheologe, Schriftsteller, Privatdozent an der Universität Halle.

**Johann Salomo Semler (1725–1791):**  
 Aufklärungstheologe, Begründer der historisch-kritischen Schriftforschung, Theologieprofessor an der Universität Halle.

**Andreas Pietsch:**  
 Geboren 1972; Studium der Geschichte, Germanistik und Kath. Theologie in Tübingen, Leiden und Münster; 2008 Promotion; seit September 2018 Mitarbeiter im DFG-Projekt Bibliothek der Neologie.

**Christian Weidemann:**  
 Geboren 1971; Studium der Philosophie; 2006 Promotion; 2018–20 Mitarbeiter im DFG-Projekt Bibliothek der Neologie; seit 2020 Festanstellung am Lehrstuhl für Philosophisch-Theologische Grenzfragen der Ruhr-Universität Bochum.

**Fachgebiete:**  
 Kirchengeschichte; systematische Theologie; Religionsphilosophie.

Robert E. Norton

## The Crucible of German Democracy

Ernst Troeltsch and the First World War

Ernst Troeltsch (1865–1923) was one of the most famous figures of his day, a renowned historian, philosopher, sociologist, and theologian. But he did not just comment on events, he also actively served in a number of public roles before, during, and after the war. Throughout the last decade of his life, Troeltsch was a central participant in many of the most significant political debates and struggles that took place in his country, and in the process he became one of the most forceful and committed proponents of democracy in Germany.

Tracing the gradual rise and growth of democratic thought during the war, Robert E. Norton shows how democracy itself emerged as the pivotal question within German domestic politics around which everything else came to revolve. In this process, Ernst Troeltsch emerged as one of the most eloquent and persuasive voices advocating for democracy and peace, and always promoting the ideals of freedom and human dignity for all peoples.

### Der Schmelztiegel der deutschen Demokratie. Ernst Troeltsch und der Erste Weltkrieg.

Der berühmte Philosoph, Historiker, Theologe und Politiker Ernst Troeltsch (1865–1923) war einer der prominentesten Verfechter der demokratischen Idee in Deutschland während des Ersten Weltkrieges und den Jahren danach, bis zu seinem Tode. Robert E. Norton stellt zum ersten Mal die dramatische Geschichte seines Wirkens während dieser turbulenten, entscheidenden Jahre dar.

#### Robert E. Norton:

Born 1960; 1982 BA in German from the University of California, Santa Barbara; 1988 PhD from Princeton University; since 1998 Professor of German, History, and Philosophy at the University of Notre Dame.

#### Subject areas:

History of theology; modern history.

Christoph Strohm

## Kulturwirkungen des Christentums?

Betrachtungen zu Thomas Karlaufs »Stauffenberg« und Jan Assmanns »Totaler Religion«

Gerade angesichts des gegenwärtigen Bedeutungsverlusts des Christentums sind dessen kulturelle Wirkungen in der Geschichte ausdrücklich zu thematisieren. Die Analyse von zwei Werken zur Geschichtsdeutung aus jüngster Zeit illustriert die Notwendigkeit dazu. In Thomas Karlaufs Biographie Stauffenbergs wird dessen katholischem Christentum jede Relevanz für den Weg in den Widerstand abgesprochen. Eine völlig andere Antwort auf die Frage nach den Kulturwirkungen des Christentums gibt Jan Assmann in seinen unter dem Titel *Totale Religion* neu aufgelegten Studien zum alttestamentlichen Monotheismus. Hier wird eine bis in die Gegenwart reichende, verhängnisvolle Wirkungsgeschichte von biblischen Texten diagnostiziert. Was ergibt die Überprüfung an den Quellen und was hat ein Kirchenhistoriker zu diesem zunächst widersprüchlich erscheinenden Befund zu sagen?

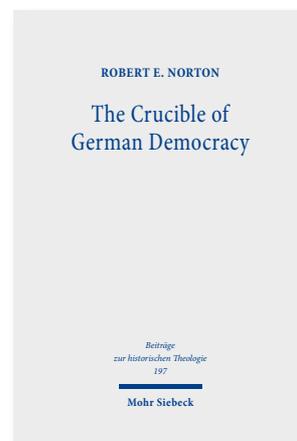
### The Cultural Impact of Christianity? Reflections on Thomas Karlauf's »Stauffenberg« and Jan Assmann's »Totale Religion«.

#### Christoph Strohm:

Geboren 1958; 1978–83 Studium der Ev. Theologie und Geschichte in München, Neuendettelsau und Heidelberg; 1987 Promotion; 1987–88 Research Fellow, University of Chicago; 1995 Habilitation; 1996–2006 Professor für Kirchengeschichte, Ruhr-Universität Bochum; seit 2006 Professor für Kirchengeschichte, Universität Heidelberg; seit 2008 ordentl. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

#### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Geschichte der Neuzeit; Altes Testament.



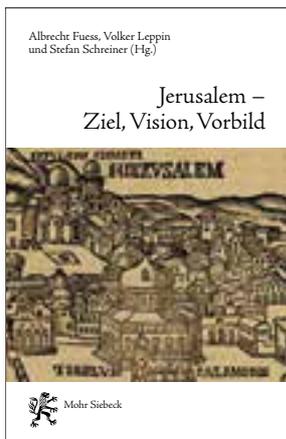
Robert E. Norton  
The Crucible of German Democracy  
Ernst Troeltsch and the First World War

2021. XV, 650 S./pp. (Beiträge zur historischen Theologie 197).  
Ln/cl 978-3-16-159828-9  
eBook 978-3-16-159829-6  
€ 129,- (erschienen/available)



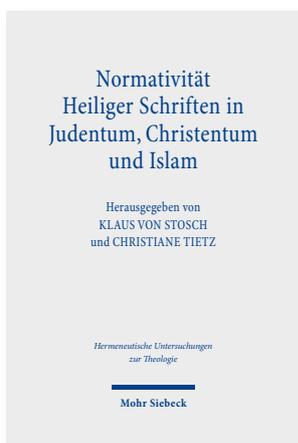
Christoph Strohm  
Kulturwirkungen des Christentums?  
Betrachtungen zu Thomas  
Karlaufs »Stauffenberg« und Jan  
Assmanns »Totaler Religion«

2021. Ca. 220 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160126-2  
eBook 978-3-16-160127-9  
ca. € 25,- (03/2021)



**Jerusalem – Ziel, Vision, Vorbild**  
**Fünf Geschichten eines Erinnerungsortes in Judentum, Christentum, Islam und Baha'i**  
 Herausgegeben von Albrecht Fuess, Volker Leppin und Stefan Schreiner

2021. Ca. 250 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160014-2  
 eBook 978-3-16-160015-9  
 ca. € 40,- (05/2021)



**Normativität Heiliger Schriften in Judentum, Christentum und Islam**  
 Herausgegeben von Klaus von Stosch und Christiane Tietz

2021. Ca. 200 S./pp. (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie).  
 Br/pb 978-3-16-159320-8  
 eBook 978-3-16-160161-3  
 ca. € 70,- (05/2021)

## Jerusalem – Ziel, Vision, Vorbild

Fünf Geschichten eines Erinnerungsortes in Judentum, Christentum, Islam und Baha'i

Herausgegeben von Albrecht Fuess, Volker Leppin und Stefan Schreiner

Jerusalem verbindet Erwartungen und Hoffnungen der klassischen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam, sowie der im 19. Jahrhundert daraus hervorgegangenen Religion der Baha'i. Geschichtliche Stadt und Symbol in einem, ist Jerusalem ein Ort der Faszination, geprägt durch die Leerstelle des Tempels ebenso wie durch die Präsenz von Grabeskirche und Felsendom. Dieser Band geht verschiedenen, mit der Heiligen Stadt verbundenen, Geschichten nach und entfaltet dabei ein Panorama, in dem erstaunliche Entsprechungen und bemerkenswerte Ungleichheiten zusammengehören. Der Schwerpunkt der Untersuchungen liegt auf dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Wer am Geschick Jerusalems heute interessiert ist, erhält in dem vorliegenden Band überraschende sowie erhellende Informationen zu religionsgeschichtlichen Hintergründen.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Jerusalem – Goal, Vision, Model. Five Stories of a Place of Remembrance in Judaism, Christianity, Islam, and Baha'i.

### Albrecht Fuess:

Geboren 1969; Studium der Islamwissenschaft und Geschichte; 2000 Promotion; seit 2010 Professur für Islamwissenschaft in Marburg.

### Volker Leppin:

Geboren 1966; Studium der Ev. Theologie; 1994 Promotion; 1997 Habilitation; 2000–10 Lehrstuhl für Kirchengeschichte in Jena; seit 2010 in Tübingen.

### Stefan Schreiner:

Geboren 1947; Studium der Ev. Theologie, Arabistik/Islamwissenschaft und Judaistik; seit 2013 Seniorprofessor/Berater des Rektors der Universität Tübingen.

### Fachgebiete:

Kirchengeschichte; Religionsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

## Normativität Heiliger Schriften in Judentum, Christentum und Islam

Herausgegeben von Klaus von Stosch und Christiane Tietz

In Judentum, Christentum und Islam ist die Orientierung an »Heiligen Texten« zentral. War früher unstrittig, dass diese Texte aufgrund einer »Offenbarung« als direkt von Gott gegeben und als »Wort Gottes« verstanden werden können, ist seit der Aufklärung und historisch-kritischer Methoden die Normativität dieser Texte fraglich geworden. Inwiefern können Glaubende diese Texte als »Wort Gottes« verstehen, ohne in einen »Offenbarungspositivismus« zu verfallen? Der Band diskutiert diese und weitere Fragen angesichts neuerer Schrift hermeneutik der drei großen monotheistischen Religionen in der Perspektive aufgeklärter Normativität.

Mit Beiträgen von:

*Seyed Hassan Eslami Ardakani, Zishan Ghaffar, Juliane Hammer, Elisa Klapheck, Ulrich H.J. Körtner, Daniel Krochmalnik, Friederike Kunath, Mohammad Kazem Shaker, Klaus von Stosch, Christiane Tietz*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## The Normativity of Sacred Scriptures in Judaism, Christianity, and Islam.

### Klaus von Stosch:

Geboren 1971; Studium der Kath. Theologie, Philosophie und Volkswirtschaftslehre; Promotion an der Universität Bonn und Habilitation an der Universität Münster; seit 2008 Professor für Systematische Theologie und Vorsitzender des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

### Christiane Tietz:

Geboren 1967; Studium der Mathematik und der Ev. Theologie; Promotion und Habilitation an der Universität Tübingen; seit 2013 Professorin für Systematische Theologie und Leiterin des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie an der Universität Zürich.

### Fachgebiete:

Systematische Theologie; Judaistik; Islamstudien; Religionsgeschichte.

Eckart David Schmidt

## Jesus in Geschichte, Erzählung und Idee

Perspektiven der Jesusrezeption in der Bibelwissenschaft der Aufklärung, der Romantik und des Idealismus

Eckart David Schmidt untersucht die Jesusforschung von ca. 1770 bis 1840 unter den Einflüssen der zeitgenössischen Geschichtstheorie, Romantheorie und Philosophie. Dafür nimmt er drei der für diese Zeit maßgeblichen Kulturfaktoren in den Blick: die Aufklärung, die Romantik und den Idealismus. Zahlreiche Facetten der Jesusforschung dieser Epochen können so neu und vertieft verstanden werden: So stand z.B. hinter dem Prominentwerden der Frage nach dem »historischen Jesus« im späten 18. Jh. die fast gleichzeitige Entwicklung eines neuen, aufgeklärten Geschichtsbegriffs. Die Fortschritte der neutestamentlichen Text- und Quellenkritik führten erst einmal zu Jesusromanen, die wiederum die veränderte bürgerliche Lesekultur der Jahrhundertwende voraussetzten. Und die Spruchsammlung Q aus den 1830er Jahren sollte helfen, Jesus als späteidealistische Modellfigur des freien Menschengesistes zu verstehen.

## Jesus in History, Narrative and Thought. Perspectives of the Reception of Jesus in the Exegesis of the Enlightenment, Romanticism and Idealism.

**Eckart David Schmidt:**

Geboren 1969; Studium der Theologie, Diakoniewissenschaften und Musik in London, Mainz, Heidelberg und Freiburg i. Br.; 2019 Habilitation; derzeit Vertretungsprofessur für Theologie des Neuen Testaments an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

**Fachgebiete:**

Neues Testament; Kirchengeschichte.

## Luther und die Philosophie

Streit ohne Ende?

Herausgegeben von Hans-Christoph Askani und Michel Grandjean

Der vorliegende Band vereint Beiträge, die den Einfluss untersuchen, den Philosophen auf Luther ausübten, und den Luther auf die Philosophie ausgeübt hat. Der Bogen spannt sich von Platon bis Heidegger. Die Themen, die entdeckt und angesprochen werden, gehen auf systematische Fragen, die in ihrer Brisanz der Theologie aufgegeben bleiben und für die Philosophie eine immer wieder unerwartete Herausforderung darstellen.

Mit Beiträgen von:

*Matthieu Arnold, Hans-Christoph Askani, Heinrich Assel, Günter Bader, Pierre Bühler, Philippe Büttgen, Giovanni Gellera, Michel Grandjean, Arthur Huiban, Tom Kleffmann, Stefano Leoni, Bernard Rordorf, Stefan Strohm, Henning Theißen, Graham White, Ueli Zahnd*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Luther and Philosophy. An Endless Dispute?

Luther himself gave cause to see in his opposition to philosophy one of the crucial characteristics of his theological thinking. Nevertheless, his thinking stands in a philosophical tradition. This volume brings together contributions that examine the influence that philosophers had on Luther and that Luther exerted on philosophy.

**Hans-Christoph Askani:**

Geboren 1954; Studium der Ev. Theologie, Philosophie und Germanistik in Tübingen, Zürich, Paris und Berlin; 1994 Promotion; 1994–2005 Professor für systematische Theologie an der »Faculté libre de théologie protestante« in Paris; seit 2005 Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Genf; seit 2019 Professor em.

**Michel Grandjean:**

Geboren 1957; Studium der Geschichte und Ev. Theologie in Genf und Cambridge; 1992 Promotion; seit 1999 Professor für Geschichte des Christentums an der Theologischen Fakultät der Universität Genf.

**Fachgebiete:**

Kirchengeschichte; systematische Theologie.



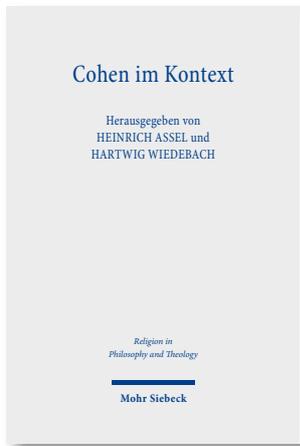
**Eckart David Schmidt**  
**Jesus in Geschichte, Erzählung und Idee**  
Perspektiven der Jesusrezeption in der Bibelwissenschaft der Aufklärung, der Romantik und des Idealismus

2021. Ca. 570 S./pp. (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie).  
Ln/cl 978-3-16-159628-5  
eBook 978-3-16-159629-2  
ca. € 140,- (05/2021)



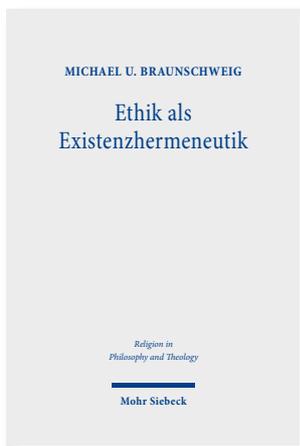
**Luther und die Philosophie**  
**Streit ohne Ende?**  
Herausgegeben von Hans-Christoph Askani und Michel Grandjean

2021. Ca. 300 S./pp. (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie).  
Br/pb 978-3-16-155903-7  
eBook 978-3-16-160011-1  
ca. € 80,- (04/2021)



**Cohen im Kontext**  
Beiträge anlässlich seines  
hundertsten Todestages  
Herausgegeben von Heinrich Assel  
und Hartwig Wiedebach

2021. Ca. 340 S./pp. (Religion in  
Philosophy and Theology).  
Br/pb 978-3-16-160032-6  
eBook 978-3-16-160144-6  
ca. € 85,- (05/2021)



**Michael U. Braunschweig**  
**Ethik als Existenzhermeneutik**  
Zur Grundlegung der Ethik zwischen  
Kategorizität und Kontingenz

2021. Ca. 420 S./pp. (Religion in  
Philosophy and Theology).  
Br/pb 978-3-16-160120-0  
eBook 978-3-16-160121-7  
ca. € 90,- (05/2021)

## Cohen im Kontext

Beiträge anlässlich seines hundertsten  
Todestages  
Herausgegeben von Heinrich Assel  
und Hartwig Wiedebach

Hermann Cohen (1842–1918) war ein herausragender deutscher Philosoph und jüdischer Denker. Die Beiträge der internationalen Tagung am Wissenschaftskolleg Greifswald aus Anlass seines hundertsten Todestages am 4. April 2018 widmen sich Kontexten und Netzwerken, die ihn zeit seines Lebens mit der theoretischen, politischen oder künstlerischen Arbeit anderer Menschen, mit der Religiosität ihm nahestehender oder ihn bekämpfender Personen verbanden. Biographie und systematisches Denken zeigen sich in gegenseitiger Durchdringung.

Mit Beiträgen von:  
*Heinrich Assel, Günter Bader,  
Frederick Beiser, Cedric Cohen Skalli,  
Christian Damböck, Pierfrancesco  
Fiorato, Ezio Gamba, Hauke Hei-  
denreich, Torsten Lattki, Lois Rendl,  
Christoph Schulte, Robert S. Schine,  
Ulrich Sieg, Siegfried Sinai Ucko,  
Bernd G. Ulbrich, Hartwig Wiedebach,  
Kurt Walter Zeidler, Kirstin Zeyer*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht  
finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Cohen in Context. Contributions Celebrating the Centenary of His Death.

**Heinrich Assel:**  
Geboren 1961; 1993 Promotion; 1999  
Habilitation; 1999–2006 Professur für  
Systematische Theologie an der Kul-  
turwissenschaftlich-Philologischen Fakultät  
der Universität Koblenz-Landau; seit 2006  
Lehrstuhl für Systematische Theologie an  
der Theologischen Fakultät der Universität  
Greifswald; 2020–22 Dekan der Fakultät.

**Hartwig Wiedebach:**  
Geboren 1958; 1995 Promotion; Pfleger  
und Supervisor im sozialpsychiatrischen  
Bereich; 2009 Habilitation; 2008–19 Dozent  
für Philosophie an der ETH Zürich und Leiter  
der Cohen-Sammlungen in Zürich und  
Göppingen.

**Fachgebiete:**  
Systematische Theologie; Judaistik; Phi-  
losophie; Ideengeschichte.

## Michael U. Braunschweig Ethik als Existenzhermeneutik

Zur Grundlegung der Ethik zwischen  
Kategorizität und Kontingenz

Ethik hat es zuerst mit dem Verste-  
hen moralischen Denkens und erst  
sekundär mit Begründungsfragen zu  
tun. Michael U. Braunschweig arbeitet  
diese zentrale These in Diskussion  
mit sowohl kontinentaleuropäischen  
als auch angelsächsischen Kritikern  
der begründungstheoretischen  
orientierten Ethikkonzeptionen der  
Moderne heraus. Im Gespräch mit  
Wittgenstein, Gadamer, Diamond  
und McDowell erkennt er als  
Zentrum ethischen Denkens den  
hermeneutisch sensiblen Umgang  
mit der Sprache, die nicht nur ein  
Werkzeug für Informationsvermitt-  
lung ist, sondern Lebenswelten,  
Existenzweisen und Praxisfelder  
erschließt und moralisch bedeutsam  
macht. Kierkegaards *Taten der Liebe*  
werden als eine solche hermeneu-  
tische Liebesethik gedeutet, die als  
pragmatische Einweisung in ein  
Leben und eine Praxis der Liebe nicht  
auf äußere Begründung angewiesen  
ist, sondern ihre Orientierung in sich  
trägt. Als geistgeleitete Ethik ist sie  
sowohl theologisch wie philosophisch  
anschlussfähig.

## Ethics as the Hermeneutics of Existence. The Fundamental Prin- ciples of Ethics between Categoricity and Contingency.

The dominant conceptions of ethics  
as a rational reason for general moral  
standards are limited and miss the  
point. Michael U. Braunschweig  
shows that ethics is a hermeneutic  
discipline primarily concerned with  
understanding moral thinking and  
human beings as moral beings.

**Michael U. Braunschweig:**  
Geboren 1983; 2004–13 Studium der  
Biologie, Chemie, Theologie, Philosophie,  
Politische Ökonomie und Rechtswissen-  
schaften; 2013–18 Doktoratsstudium in  
theologischer Ethik in Zürich und Claremont,  
CA; seit 2019 Oberassistent am Institut für  
Sozialethik der Universität Zürich.

**Fachgebiete:**  
Systematische Theologie; Religionsphiloso-  
phie; Ethik.

## Ulrich Lincoln Prekäre Geschöpflichkeit

Beiträge zum theologischen  
Gewaltdiskurs

Wie verhalten sich Glaube und Gewalt zueinander? Wie kann die offensichtliche Unvermeidbarkeit von Gewalt theologisch verstanden werden? Was weiß die Systematische Theologie über die europäische Gewaltgeschichte zu sagen? Und in welchen Denk- und Sprachformen nähert sie sich der menschlichen Gewalterfahrung? Entlang dieser Fragen initiiert Ulrich Lincoln einen genuin theologischen Gewaltdiskurs, der die Debatten der sozialwissenschaftlichen und philosophischen Gewaltforschung aufnimmt und in phänomenologischer und theologischer Perspektive weiterführt. Dabei entsteht ein Gespräch mit so unterschiedlichen philosophischen Autoren wie Ricoeur, Kierkegaard, Butler, Benjamin u.a. Die paulinische Rede vom Wort vom Kreuz erweist sich als fundamentaltheologische Leitlinie dieses Diskurses: Das Kreuz Christi als singuläres Ereignis innerhalb der Gewaltgeschichte, von dem aus die Bewahrung der Menschen in ihrer prekären Geschöpflichkeit aussagbar wird.

### **Precarious Createdness. Contributions to the Theological Discourse on Violence.**

Ulrich Lincoln explores the relationship between Christian faith and human violence. The experience of violence lies at the heart of human history. In this study, the author lays out various ways for a systematic-theological approach to this experience, applying insights from current phenomenological and social-philosophical research.

#### **Ulrich Lincoln:**

Geboren 1963; Studium der Ev. Theologie in Heidelberg, Bethel, Glasgow und Washington D.C.; Promotion über Handlungstheorie bei Kierkegaard; 2010–16 Pfarrer in London; seit 2016 Propst in der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig.

#### **Fachgebiete:**

Systematische Theologie; Religionsphilosophie.

## The Meaning and Power of Negativity

Claremont Studies in the Philosophy of Religion, Conference 2017  
Edited by Ingolf U. Dalferth and Trevor W. Kimball

Negativity is omnipresent in human life and thinking. Without it, contingency and otherness, subjectivity and power, transcendence and immanence and other manifestations of the pluriform dynamics between signifier, signified and meaning in human life and culture cannot be understood. This volume explores the significance of negativity in Western and Eastern thought and outlines a panorama of questions, positions, and approaches that must be explored by anyone who wants to address questions of negativity in the context of contemporary philosophical, theological, ethical, and existential challenges.

#### *Contributors:*

*Shane Akerman, Emil Angehrn, Yuval Avnir, Mara G. Block, Ingolf U. Dalferth, Stephen T. Davis, Nancy Van Deusen, Asle Eikrem, Trisha M. Famisaran, Thomas Jared Farmer, Deidre Nicole Green, Andrew W. Hass, Carl S. Hughes, Gal Katz, Halla Kim, Hyoseok Kim, Alexander Mckinley, Willemien Otten, Dustin Peone, Raymond E. Perrier, Elizabeth Pritchard, Jonathan Russell, Thomas M. Schmidt, Lucas Wright*

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### **Sinn und Macht der Negativität. Claremont Studien zur Religionsphilosophie, Konferenz 2017.**

**Ingolf U. Dalferth** is Professor Emeritus of Systematic Theology, Symbolism and Philosophy of Religion at the University of Zurich and Danforth Professor of Philosophy of Religion at Claremont Graduate University in California.

**Trevor W. Kimball** has a PhD in Philosophy of Religion and Theology from Claremont Graduate University.

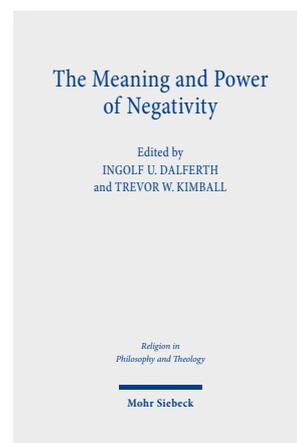
#### **Subject areas:**

Systematic theology; philosophy of religion; ethics; cultural philosophy.



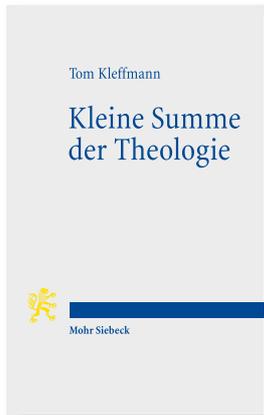
**Ulrich Lincoln**  
**Prekäre Geschöpflichkeit**  
Beiträge zum theologischen Gewaltdiskurs

2021. Ca. 480 S./pp. (Religion in Philosophy and Theology).  
Br/pb 978-3-16-160113-2  
eBook 978-3-16-160114-9  
ca. € 100,- (04/2021)

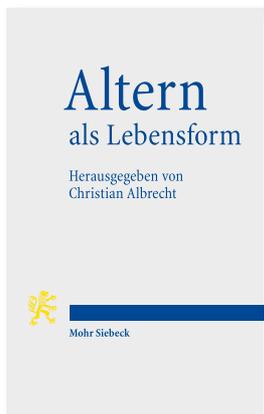


**The Meaning and Power of Negativity**  
**Claremont Studies in the Philosophy of Religion, Conference 2017**  
Edited by Ingolf U. Dalferth and Trevor W. Kimball

2021. Ca. 380 S./pp. (Religion in Philosophy and Theology).  
Br/pb 978-3-16-160135-4  
eBook 978-3-16-160136-1  
ca. € 90,- (05/2021)



**Tom Kleffmann**  
**Kleine Summe der Theologie**  
 2021. Ca. 180 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160062-3  
 eBook 978-3-16-160130-9  
 ca. € 25,- (03/2021)



**Altern als Lebensform**  
**Orientierungen für die Diakonie**  
 Herausgegeben von Christian Albrecht  
 2021. Ca. 130 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160038-8  
 eBook 978-3-16-160183-5  
 ca. € 20,- (04/2021)

## Tom Kleffmann

### Kleine Summe der Theologie

In dieser Studie entfaltet Tom Kleffmann den gedanklichen Grundzusammenhang des christlichen Glaubens als eine Theologie der Kommunikation. Er begründet die Relevanz der Rede von Gott und erörtert die Frage, was eine Offenbarung Gottes heißen kann. Zudem bestimmt er den Sinn von Glauben, die Vernunft des Glaubens und die Aufgabe der Theologie. Die materiale Ausführung beginnt er mit der christlichen Auffassung des unwahren Lebens und findet die Mitte im Gedanken der Offenbarung Gottes als Mensch, die die Gottesgemeinschaft begründet. Es folgen das christliche Verständnis der Welt als Äußerung Gottes, das auch das Verhältnis von Schöpfungsglauben und Naturwissenschaft reflektieren muss, sowie der vom Geist jener Gemeinschaft ausgehende Gedanke des wahren Lebens und seiner Ewigkeit. Im Schlussteil versucht der Autor, die Antwort auf die Frage »wer ist Gott« zu geben und fasst sie im Gedanken des dreieinigen Lebens Gottes zusammen.

#### A Small Summary of Theology.

What is the meaning of faith? What can a revelation of God mean? Tom Kleffmann provides a thorough portrayal of the overall context of Christian faith and thinking as a theology of communication.

#### Tom Kleffmann:

Geboren 1960; Studium der Philosophie, Geschichte und Theologie in Göttingen und Tübingen; 1993 Promotion; 1998 Ordination; 2001 Habilitation; 2005–06 Gastprofessor an der Humboldt-Universität Berlin; seit 2006 Professor für Systematische Theologie an der Universität Kassel.

#### Fachgebiet:

Systematische Theologie.

## Altern als Lebensform

Orientierungen für die Diakonie  
 Herausgegeben von Christian Albrecht

Die Lebensphase des Alters ist heute länger und facettenreicher als je zuvor, und das Altern ist zu einer Gestaltungsaufgabe geworden. Der Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten muss mit den enger werdenden Grenzen der Selbstgestaltung vermittelt werden. Dass das Altern zu einer eigenen, herausforderungsvollen wie chancenreichen Lebensform geworden ist, bedeutet zugleich veränderte Aufgaben für die Diakonie. Der vorliegende Band fragt aus soziologischer, gerontopsychologischer, philosophischer und theologischer Sicht nach Aspekten des Alterns als Lebensform und will dazu beitragen, dass die Diakonie die vielfältigen Formen des Alterns mit wahrnehmungssensiblen Sinn für die Individualität der ihr anvertrauten Alten zu begleiten vermag.

#### Mit Beiträgen von:

Christian Albrecht, Gertrud M. Backes, Wolfgang Clemens, Otfried Höffe, Andreas Kruse

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

#### Aging as a Way of Life. Guidance for Diaconia.

Aging as a way of life means constantly having to give answers to the simultaneity of increasing freedom and increasing dependency in one's own life choices. From the perspective of sociology, philosophy, geriatric psychology and theology, this volume examines guidance for Protestant social welfare organizations who give support to those who are aging.

#### Christian Albrecht:

Geboren 1961; 1981–88 Studium der Ev. Theologie an den Universitäten München, Heidelberg und Hamburg; 1992 Promotion; 1994 Ordination; 1999 Habilitation; 2000–08 Inhaber des Lehrstuhls für Evangelische Theologie und Kulturgeschichte des Christentums an der Universität Erfurt, seit 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Theologie an der Universität München.

#### Fachgebiete:

Praktische Theologie; Ethik.

## Handbuch ethische Bildung

Religionspädagogische

Fokussierungen

Herausgegeben von Konstantin

Lindner und Mirjam Zimmermann

Das »Handbuch ethische Bildung« (HeB) stellt in 49 Artikeln zentrale Themen ethischer Bildung vor und nimmt diese insbesondere aus theologischer und religionspädagogischer Perspektive in den Blick. Fokussiert werden Kinder und Jugendliche als Subjekte ethischen Lernens sowie die begrifflichen und konzeptuellen Grundlagen ethischer Bildung. Beleuchtet werden außerdem ethische Fragen in theologischem Horizont wie z. B. die Wirtschafts-, Umwelt- oder Medizinethik, ergänzt um Zugänge verschiedener Religionen zu Ethik und ethischer Bildung. Die Kontexte ethischer Bildung im Religionsunterricht wie z. B. die Kompetenzorientierung, Inklusion oder die Wahrheitsfrage werden ebenso behandelt wie zentrale Lernwege und Medien ethischer Bildung, etwa das Lernen an Dilemmata oder im digitalisierten Raum. Darstellungen ethischer Lern- und Bildungsprozesse in außerschulischen Zusammenhängen wie Kindertagesstätten, Gemeindearbeit oder Erwachsenenbildung beschließen den Band.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Handbook of Ethical Education. Focal Points of Religious Pedagogy.

#### Konstantin Lindner:

Geboren 1976; Studium der Kath. Religionslehre, Deutsch und Geschichte; 2006 Promotion; 2015 Habilitation; seit 2011 Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts am Institut für Katholische Theologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

#### Mirjam Zimmermann:

Geboren 1969; Studium der Ev. Religionslehre und Deutsch; 1997 Promotion; 2010 Habilitation; seit 2011 Professorin für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts am Seminar für evangelische Theologie an der Universität Siegen.

#### Fachgebiete:

Praktische Theologie; Religionspädagogik.

## Themen und Probleme Theologischer Enzyklopädie

Perspektiven von außen und von innen

Herausgegeben von Peter

Gemeinhardt und Christian Albrecht

Theologie als akademisches Fach beinhaltet eine Fülle unterschiedlicher Disziplinen mit je spezifischen Methodiken und außertheologischen Bezugswissenschaften. Was hält diese disziplinäre Vielfalt zusammen? Und welche interdisziplinären Erwartungen richten sich an die Theologie als ganze? Der Band dokumentiert Perspektiven auf die »theologische Enzyklopädie« von innen und von außen in Form eines Fachgesprächs, das auf einer Tagung in München 2019 geführt wurde; durch Impulse und Responen trägt er der Gesprächssituation Rechnung.

Mit Beiträgen von:

*Christian Albrecht, Reiner*

*Anselm, Ulrich Berner, Albrecht*

*Beutel, Wolfgang Braungart, Jörg Frey,*

*Peter Gemeinhardt, Volker Gerhardt,*

*Michael Germann, Katharina Kunter,*

*Michael Meyer-Blanck, Jürgen Mohn,*

*Michael Moxter, Martin Ohst, Gert*

*Pickel, Cornelia Richter, Ursula Roth,*

*Dorothea Sattler, Konrad Schmid, Jens*

*Schröter, Samuel Vollenweider*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Issues and Problems of the Theological Encyclopedia. Perspectives from Inside and Outside.

#### Peter Gemeinhardt:

Geboren 1970; 1990–96 Studium der Ev. Theologie an den Universitäten Marburg und Göttingen; 2001 Promotion; 2003 Ordination; 2006 Habilitation; seit 2007 Lehrstuhlinhaber für Kirchengeschichte an der Universität Göttingen.

#### Christian Albrecht:

Geboren 1961; 1981–88 Studium der Ev. Theologie an den Universitäten München, Heidelberg und Hamburg; 1992 Promotion; 1994 Ordination; 1999 Habilitation; seit 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Theologie an der Universität München.

#### Fachgebiet:

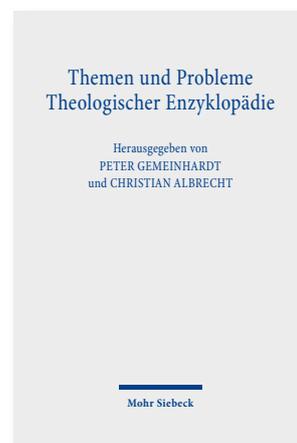
Theologie.



**Handbuch ethische Bildung**  
Religionspädagogische Fokussierungen  
Herausgegeben von Konstantin  
Lindner und Mirjam Zimmermann

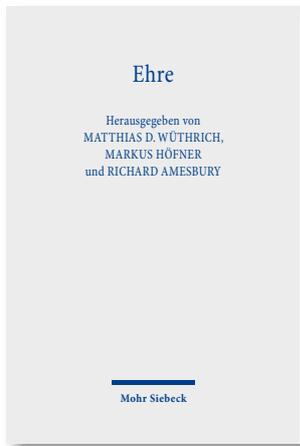
2021. Ca. 420 S./pp. (utb M 5604).  
Br/pb 978-3-8252-5604-3  
ca. € 30,- (03/2021)

Auslieferung und Bereitstellung  
über utb GmbH Stuttgart

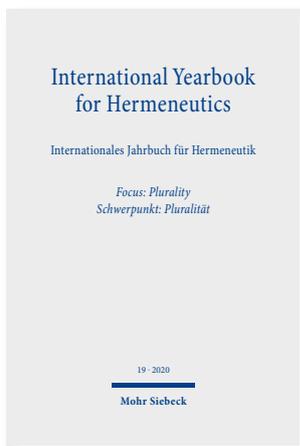


**Themen und Probleme**  
Theologischer Enzyklopädie  
Perspektiven von außen und von innen  
Herausgegeben von Peter Gemeinhardt  
und Christian Albrecht

2021. Ca. 300 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-159862-3  
eBook 978-3-16-159863-0  
ca. € 80,- (03/2021)



**Ehre**  
**Interdisziplinäre Zugänge zu einem prekären Phänomen**  
 Herausgegeben von Matthias D. Wüthrich, Markus Höfner und Richard Amesbury  
 2021. Ca. 270 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-156890-9  
 eBook 978-3-16-160101-9  
 ca. € 80,- (03/2021)



**International Yearbook for Hermeneutics / Internationales Jahrbuch für Hermeneutik**  
**Volume 19: Focus: Plurality**  
**Band 19: Schwerpunkt: Pluralität**  
 Edited by Günter Figal and Bernhard Zimmermann  
 2020. V, 132 S./pp. (International Yearbook for Hermeneutics 19).  
 Br/pb 978-3-16-159931-6  
 eBook 978-3-16-159932-3  
 € 99,- (erschienen/available)

## Ehre

Interdisziplinäre Zugänge zu einem prekären Phänomen  
 Herausgegeben von Matthias D. Wüthrich, Markus Höfner und Richard Amesbury

»Ehre« gilt vielen als ein mit der Moderne unverträglicher Anachronismus. Begreift man jedoch »Ehre« als historisch variables Anerkennungsverhältnis, so lässt sich in spätmodernen Gesellschaften nicht nur das Fortleben traditioneller Ehrformen beobachten. Vielmehr treten auch Transformationsgestalten der Ehre in den Blick, in denen diese entweder mit Prestige und Status oder aber mit der Idee einer allgemeinen menschlichen Würde verbunden wird. Die Beiträge dieses Bandes unternehmen eine kritische Untersuchung von Begriff und Phänomenen von »Ehre«, die deren mögliche Gegenwartsrelevanz im Blick behält.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Honor. Interdisciplinary Approaches to a Precarious Phenomenon.

**Matthias D. Wüthrich:**  
 Geboren 1972; Studium der Ev. Theologie in Bern und Heidelberg; Promotion an der Universität Bern; Beauftragter für Theologie beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK); Habilitation an der Universität Basel; seit 2016 Assistenzprofessor für Systematische Theologie an der Universität Zürich.

**Markus Höfner:**  
 Geboren 1972; Studium der Ev. Theologie und Philosophie in Oberursel, Berlin, Jerusalem und Heidelberg; Promotion in Heidelberg; seit 2017 Geschäftsführender Oberassistent am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie, Theologische Fakultät, Universität Zürich.

**Richard Amesbury:**  
 Geboren 1972; Studium der politischen Philosophie, Religionsphilosophie und Theologie in Harvard, Oxford und Claremont; seit 2019 Professor für Religious Studies und Direktor der School of Historical, Philosophical and Religious Studies, Arizona State University, USA.

**Fachgebiete:**  
 Theologie; Philosophie; Religionsphilosophie.

## International Yearbook for Hermeneutics

Volume 19  
 Focus: Plurality  
 Fokus: Pluralität  
 Edited by Günter Figal and Bernhard Zimmermann

*The International Yearbook for Hermeneutics* represents one of the prominent currents in contemporary philosophy as well as in bordering disciplines. It gathers studies on questions concerning understanding and interpretation in all relevant fields, including philosophy, theology, jurisprudence, theory of science as well as literary and cultural studies. The Yearbook includes contributions to current debates and on the history of ideas from antiquity to the present. This volume focusses on »Plurality.«

### Contributors:

Antonia Egel, Günter Figal, Nicole Haitzinger, Tobias Keiling, John Sallis, Dennis J. Schmidt, Kristi Sweet, Sanem Yazıcıoğlu, Bernhard Zimmermann

For the complete table of contents please visit [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Internationales Jahrbuch für Hermeneutik. Band 19. Schwerpunkt: Pluralität.

### Günter Figal:

Born 1949; 1976 PhD; 1987 Habilitation; 1989–2002 Professor of Philosophy at the University of Tübingen; since 2002 Professor for Philosophy at the University of Freiburg im Breisgau; since 2017 emeritus.

### Bernhard Zimmermann:

Born 1955; 1983 PhD; 1988 Habilitation; 1992–97 Professor of Classical Philology at the Heinrich-Heine-University in Düsseldorf; since 1997 Professor for Classical Philology at the University of Freiburg im Breisgau.

### Subject areas:

Philosophy; Cultural Studies.

Thomas Oehl

## Die Aktivität der Wahrnehmung und die Metaphysik des Geistes

Eine aktualisierende Lektüre von Hegels Philosophie des Geistes

Hegels Philosophie des Geistes erhebt den Anspruch, den Menschen im Ganzen – durch und durch – als »geistig« zu denken. Thomas Oehl aktualisiert diesen Anspruch, indem er ihn an die gegenwärtige philosophische Debatte um die sinnliche Wahrnehmung heranträgt und damit kritisch in diese eingreift: Bereits in der sinnlichen Wahrnehmung verhält sich der Mensch aktiv und nicht, wie es in seinem naheliegenden Selbst(miss)verständnis scheint, passiv. In der Wahrnehmung konstituiert der Mensch Natur und Welt, und ist eben dadurch selbst nicht einfach Teil der Natur oder Welt, sondern »Geist«. »Geist« ist so, wie Hegel sagt, das »absolut Erste« der Natur. Wie Oehl weiter zeigt, schließt dies ein, dass »Geist« sich gerade dort vollendet, wo er den Menschen von seinem Selbstmissverständnis befreit, Natur zu sein. Damit stellt sich »Geist« als etwas heraus, das mehr ist als bloß der Mensch, da es den Menschen über seine Selbstverkehrung hinausführt. So wird ein neuer Zugang zu Hegels Philosophie des absoluten Geistes gewonnen, die eben dieses Geschehen als von Gott bewirkte Befreiung des Menschen von seiner Selbstverkehrung begreift, wie es in Kunst, Religion und Philosophie Gestalt gewinnt.

### The Activity of Perception and the Metaphysics of Spirit. A New Reading of Hegel's Philosophy of Spirit.

**Thomas Oehl:**

Geboren 1989; Studium der Philosophie, Evangelischen Theologie und Griechischen Philologie in München und Oxford; anschließend Promotionsstudium in München und Forschungsaufenthalt in Pittsburgh; 2020 Promotion in Philosophie; seit 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie II der LMU München.

**Fachgebiete:**

Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Religionsphilosophie); Theologie.

Peter Philipp Riedl

## Gelassene Teilnahme

Formen urbaner Muße im Werk Goethes

Als Goethe 1786 nach Italien aufbrach, begründete er gegenüber Herzog Carl August seine Reise mit Vorstellungen einer gelehrten Muße, die seit der Antike Freiräume für geistige Tätigkeiten legitimierten. Peter Philipp Riedl untersucht innerhalb dieses Rahmens einer temporären Freiheit von beruflichen Verpflichtungen konkrete Ausprägungen urbaner Muße, die in der *Italienischen Reise* insbesondere aus Verona, Padua, Venedig, Rom, Neapel und Palermo geschildert werden. Übergänge von Aktivität und Passivität, von durchaus anstrengender, aber selbstbestimmter Arbeit und Genuss werden ebenso analysiert wie unterschiedliche Muster kontemplations- und erlebnisorientierter Muße. Ergänzt werden diese Überlegungen durch Interpretationen von Formen narrativer Muße in *Das Römische Carneval*, poetischen Inszenierungen der Raumzeitlichkeit von Muße in den *Römischen Elegien* sowie Evokationen lyrischen Flanierens in den *Venezianischen Epigrammen*.

### Serene Participation. Forms of Urban Leisure in the Works of Goethe.

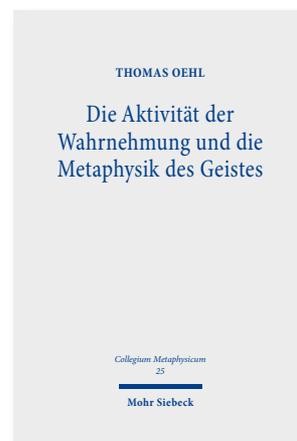
Since antiquity, leisure (*otium*) has often been legitimised as a free space for intellectual activities beyond professional obligations. The reason for Goethe's journey to Italy also stands in this tradition. Peter Philipp Riedl's study examines concrete forms of urban leisure in Goethe's *Italian Journey*, the *Roman Carnival*, the *Roman Elegies* and the *Venetian Epigrams*.

**Peter Philipp Riedl:**

Geboren 1965; Studium der Germanistik und Geschichte; 1995 Promotion; 2002 Habilitation; Visiting Fellow am Trinity College, Cambridge, UK; seit 2012 apl. Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Freiburg.

**Fachgebiete:**

Ästhetik; Hermeneutik; Kulturphilosophie; Sozial- und Kulturwissenschaften; Geschichte des 19.–21. Jahrhunderts.



**Thomas Oehl**  
**Die Aktivität der Wahrnehmung und die Metaphysik des Geistes**  
 Eine aktualisierende Lektüre von Hegels Philosophie des Geistes  
 2021. XI, 428 S./pp. (Collegium Metaphysicum 25).  
 Ln/cl 978-3-16-159902-6  
 eBook 978-3-16-159903-3  
 ca. € 120,- (02/2021)



**Peter Philipp Riedl**  
**Gelassene Teilnahme**  
 Formen urbaner Muße im Werk Goethes  
 2021. Ca. 280 S./pp. (Otium).  
 Fb/hc 978-3-16-160039-5  
 eBook 978-3-16-160040-1  
 ca. € 70,- (03/2021)



**Franziska C. Eickhoff**  
**Der lateinische Begriff Otium**  
 Eine semantische Studie  
 2021. Ca. 100 S./pp. (Otium).  
 Fb/hc 978-3-16-159956-9  
 eBook 978-3-16-159957-6  
 ca. € 50,- (03/2021)



**Franziska C. Eickhoff**  
**Muße und Poetik in der**  
**römischen Briefliteratur**  
 2021. Ca. 400 S./pp. (Otium).  
 Fb/hc 978-3-16-159958-3  
 eBook 978-3-16-159959-0  
 ca. € 80,- (03/2021)

## Franziska C. Eickhoff

### Der lateinische Begriff »otium«

Eine semantische Studie

*Otium* ist einer der schillerndsten Begriffe der lateinischen Sprache. Sein Bedeutungsspektrum umfasst zahlreiche ambivalente Komponenten, die es erschweren, seine Bedeutung zu fassen. Häufig wird *otium* im Deutschen mit »Muße« übersetzt, doch gleichbedeutend sind die beiden Begriffe keineswegs. Hiervon ausgehend werden als Ergebnisse einer semantischen Studie die grundlegenden Bedeutungskomponenten von *otium* herausgearbeitet und sein Bedeutungsspektrum strukturiert beschrieben. Dabei nimmt Franziska C. Eickhoff das gesamte semantische Feld von *otium* in den Blick und arbeitet die Bedeutungskomponenten heraus, die allen Verwendungsmöglichkeiten als Kernbedeutungen gemeinsam sind. So skizziert sie mit Ansätzen der kognitiven Semantik das mentale Konzept von *otium* und vergleicht es mit dem Konzept von Muße.

### The Latin Term »otium«. A Semantic Study.

*Otium* is one of the most ambiguous terms of the Latin language. If it is translated as »Muße« (leisure), what it means often remains no less unclear in German than in Latin. The present volume approaches the polyvalent meaning of *otium* comprehensively and in a structured manner and compares its concept critically with that of Muße.

#### Franziska C. Eickhoff:

Geboren 1988; Studium der Lateinischen Philologie und der Romanischen Philologie (Französisch, Italienisch) an der Universität Freiburg i.Br.; 2013 Magister Artium und 1. Staatsexamen; anschließend Wissenschaftliche Mitarbeiterin im SFB 1015 »Muße. Konzepte, Räume, Figuren« in Freiburg; 2017 Promotion; 2018 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; anschließend Referentin in der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk e.V. in Bonn; seit 2020 persönliche Referentin der Prorektorin für Lehre und Studium an der Universität zu Köln.

#### Fachgebiete:

Antike Philosophie; Lateinische Philologie.

## Franziska C. Eickhoff

### Muße und Poetik in der römischen Briefliteratur

In kaum einer anderen Gattung der lateinischen Literatur ist das Thema »Muße« so prominent wie in der Briefliteratur. Neben zahlreichen Berichten über alltägliche Mußemomente spiegeln Briefe ihre Produktions- und Rezeptionsmomente wider, die als Mußemomente inszeniert werden und eine implizite Poetik des Briefes beinhalten. Der vorliegende Band nähert sich dem Zusammenhang von Muße, Brief und Poetik in den Briefkorpora von Cicero, Seneca und Plinius unter drei Gesichtspunkten: Welches autorenspezifische Konzept von Muße lässt sich aus den inhaltlichen Beschreibungen von Mußemomenten ableiten? Inwiefern wird das Lesen und Schreiben der Briefe als Mußetätigkeit inszeniert? Was »tun« Briefschreiber und -leser, wenn sie einen Brief schreiben oder lesen, was ist die Performativität und implizite Poetik des Briefes? Darüber hinaus bietet der Band eine handbuchgleiche Übersicht über die antike Briefpraxis und grundlegende theoretische Überlegungen zum literaturwissenschaftlichen Umgang mit der antiken Briefliteratur.

### Leisure and Poetics in Roman Epistolary Literature.

In hardly any other genre of Latin literature is leisure as prominent as in the epistolography. The moments of production and reception of letters are often staged as moments of leisure and contain an implicit poetics. The volume investigates this connection between leisure, letter and poetics using the letters of Cicero, Seneca and Pliny.

#### Fachgebiete:

Antike Philosophie; Literaturwissenschaft; Klassische Philologie.

## Mußeräume der Antike und der frühen Neuzeit

Herausgegeben von Franziska C. Eickhoff

Bestimmte Räume tragen durch ihre Eigenschaften dazu bei, dass in ihnen Muße leicht erfahrbar wird. Dazu zählen z.B. Bibliotheken, Museen und Gärten. Auch die Antike und frühe Neuzeit kennen Räume, die so »funktionieren«. Zudem geben literarische Quellen Aufschluss darüber, wie sie als Mußeräume erfahren wurden. Die Autoren dieses Bandes widmen sich ausgewählten Räumen der Antike und frühen Neuzeit und gehen der Frage nach, ob und warum wir von ihnen als Mußeräumen sprechen können. Dabei nehmen sie architektonische und funktionale Eigenschaften dieser Räume in den Blick, die diese als Mußeräume prädestinieren könnten, und arbeiten in literarischen Darstellungen die sprachlichen Mittel heraus, mit denen die Inszenierung als Mußeräume gelingt. An Werke der neulateinischen Literatur wird zudem die Frage gerichtet, wie die Antike selbst einen Mußeraum eröffnet, wenn sie in späteren Texten rezipiert wird. Im Fokus stehen das griechische Theater, die Bibliothek, die römische Villa, der *locus amoenus*, der Garten und die Landschaft.

Mit Beiträgen von:

Franziska C. Eickhoff, Judith Hindermann, Martin Korenjak, Jürgen Leonhardt, Victoria Moul, Bernhard Zimmermann

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## Leisure Spaces of Antiquity and the Early Modern Age.

**Franziska C. Eickhoff** war Wiss. Mitarbeiterin im SFB 1015 »Muße. Konzepte, Räume, Figuren« (Freiburg) und ist persönliche Referentin der Prorektorin für Lehre und Studium an der Universität zu Köln.

### Fachgebiete:

Antike Philologie; Altertumswissenschaften; Geschichte der Frühen Neuzeit.

Yannik Mück

## Die »Deutsche Gefahr«

Außenpolitik und öffentliche Meinung in den deutsch-amerikanischen Beziehungen vor dem Ersten Weltkrieg

Um die Jahrhundertwende 1900 zeigte sich im amerikanischen öffentlichen Diskurs ein bisher unbekanntes Phänomen: Das Aufkommen einer Angst vor dem Deutschen Kaiserreich als internationalem Konkurrenten mit militärischer Macht. Yannik Mück fragt nach den Verbindungen und Abhängigkeiten, die zwischen einem neu entstandenen massenmedialen System, der amerikanischen Politik im Übergang zum *progressive age* und der deutschen kaiserlichen Diplomatie in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg bestanden. Dabei wird einerseits eine systemtheoretische Perspektive eröffnet, die auch für die heutige Zeit wichtige Erkenntnisse über die besonderen Beziehungen erlaubt, die zwischen dem amerikanischen Politik- und dem Mediensystem nach wie vor bestehen. Andererseits wird einem Phänomen nachgegangen, das für die deutsche wie amerikanische Geschichte weitreichende Folgen haben sollte: Erst die Untersuchung des Aufkommens der »Deutschen Gefahr« um 1900 ermöglicht es, den Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg 1917 vollumfänglich zu erklären.

## The »German Danger«. Foreign Policy and Public Opinion in German-US Relations before World War I.

### Yannik Mück:

Geboren 1989; Studium der Fächer Anglistik, Geschichte und Sozialkunde auf Lehramt für Gymnasien und Magisterstudium der Neueren und Neuesten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Englischen Literaturwissenschaft an der Universität Würzburg und der University of Warwick; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neueste Geschichte der Universität Würzburg; 2019 Promotion; seit 2019 als Gymnasiallehrer tätig.

### Fachgebiete:

Geschichte des 19.–21. Jahrhunderts; Mediengeschichte; Sozial- und Kulturwissenschaften.



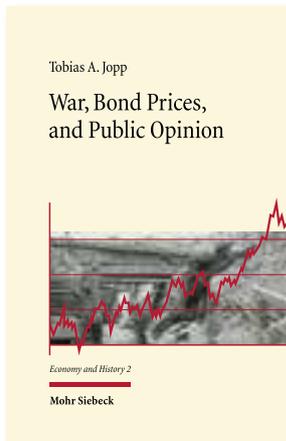
**Mußeräume der Antike und der frühen Neuzeit**  
Herausgegeben von Franziska C. Eickhoff

2021. Ca. 330 S./pp. (Otium).  
Fb/hc 978-3-16-159993-4  
eBook 978-3-16-160187-3  
ca. € 65,- (03/2021)



**Yannik Mück**  
**Die »Deutsche Gefahr«**  
Außenpolitik und öffentliche Meinung in den deutsch-amerikanischen Beziehungen vor dem Ersten Weltkrieg

2021. Ca. 380 S./pp. (Medienakteure der Moderne 2).  
Fb/hc 978-3-16-159788-6  
eBook 978-3-16-159789-3  
ca. € 60,- (02/2021)



**Tobias A. Jopp**  
**War, Bond Prices, and Public Opinion**  
 How Did the Amsterdam Bond Market Perceive the Belligerents' War Effort During World War One?

2021. XVIII, 317 S./pp.  
 (Economy and History 2).  
 Fb/hc 978-3-16-159536-3  
 eBook 978-3-16-159537-0  
 € 84,- (erschienen/available)



**Deutschland 1871**  
 Die Nationalstaatsbildung und der Weg in die moderne Wirtschaft  
 Herausgegeben von Ulrich Pfister, Jan-Otmar Hesse, Mark Spoerer und Nikolaus Wolf

2021. IX, 454 S./pp. (Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften im 21. Jahrhundert 6).  
 Fb/hc 978-3-16-159644-5  
 eBook 978-3-16-160068-5  
 € 99,- (erschienen/available)

Tobias A. Jopp

## War, Bond Prices, and Public Opinion

How Did the Amsterdam Bond Market Perceive the Belligerents' War Effort during World War One?

The First World War was a watershed in the evolution of warfare, politics, economics, and the social sphere. One persistent topic in the historiography of the war is how contemporaries perceived the war's outbreak and its course. Tobias A. Jopp contributes to the related research from a new angle by analysing a quantitative source of perception that has hitherto been largely neglected, namely, the prices at which sovereign bonds were traded in the financial markets. Sovereign bond prices can be understood as a real-time opinion poll conducted among bondholders as to how the borrowing countries fared considering the war's implications for public finances. Specifically, the author investigates the Amsterdam Stock Exchange between 1914 and 1919. The empirical analysis derives and discusses perceived turning points and asks how bondholders perceived the established alliances' credibility.

**Krieg, Anleihekurse und öffentliche Meinung. Wie hat der Amsterdamer Anleihemarkt die Kriegsanstrengungen der Kriegsparteien während des Ersten Weltkriegs wahrgenommen?**

**Tobias A. Jopp:**

Born 1980; studied economics at the University of Münster; research assistant in the Department of Economics at the University of Hohenheim; 2012 PhD in economics (Hohenheim); Research Assistant and Assistant Professor in the Department of History at the University of Regensburg; Deputy Professorship in the Department of Economics at the University of Hohenheim; 2019 Habilitation; currently Senior Assistant Professor in the Department of History at the University of Regensburg, Chair of Economic and Social History.

**Subject areas:**  
 History; economics.

## Deutschland 1871

Die Nationalstaatsbildung und der Weg in die moderne Wirtschaft  
 Herausgegeben von Ulrich Pfister, Jan-Otmar Hesse, Mark Spoerer und Nikolaus Wolf

Kurz nach der Gründung des ersten deutschen Nationalstaats 1871 trat die deutsche Wirtschaft in die Ära des modernen Wirtschaftswachstums ein. Dennoch ist bisher kaum erforscht, ob und auf welche Weise die Nationalstaatsbildung die wirtschaftliche Dynamik beeinflusst hat. In diesem Band gehen zwanzig Autorinnen und Autoren diesen Zusammenhängen aus unterschiedlichen Perspektiven nach und ordnen sie in den europäischen Kontext ein. Somit wird ein umfassendes Bild der deutschen Wirtschaft in der Ära der Industrialisierung und (ersten) Globalisierung entfaltet. Darüber hinaus werden die Kanäle identifiziert, über welche die Nationalstaatsbildung den Übergang zu einem Muster des modernen Wirtschaftswachstums beeinflusste, das Deutschland in vielerlei Hinsicht bis heute prägt.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Germany 1871. Nation Building and the Transition to Modern Economic Growth.**

**Ulrich Pfister** ist Professor für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Münster.

**Jan-Otmar Hesse** ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Bayreuth.

**Mark Spoerer** ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Regensburg.

**Nikolaus Wolf** ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte an der Humboldt Universität zu Berlin.

**Fachgebiete:**

Wirtschaftsordnung; Wirtschaftspolitik; Wirtschaftsrecht; Außenwirtschaft; Finanzen; Wirtschaftsgeschichte; Geschichte des 19.–21. Jahrhunderts; Sozial- und Kulturwissenschaft.

## Valesca Maria Molinari

### Die Tradition staatlicher Interventionen in den Mietwohnungsmarkt

Die Entwicklungen auf dem Mietwohnungsmarkt der letzten Jahre stellen Gesellschaft und Politik vor neue und unbekannte Herausforderungen. Allerdings kleiden sich viele Probleme lediglich in neuem Gewand und erscheinen in anderem geschichtlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext. Valesca Molinari untersucht die Tradition staatlicher Interventionen in den Mietwohnungsmarkt aus interdisziplinärer Perspektive mit einem historischen, wirtschaftswissenschaftlichen und einem verfassungsrechtlichen Teil. Den Scherpunkt legt sie jedoch in die historische Darstellung. Außerdem befasst sich die Autorin mit der rechtlichen Einordnung der staatlichen Interventionsmaßnahmen zur Unterstützung der Wohnungspolitik vor dem Hintergrund politischer, soziologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie behandelt die rechtshistorischen und rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, sowie Wirkungsweisen der Regulierungen auf dem Mietwohnungsmarkt.

#### The Tradition of State Intervention in the Rental Housing Market.

This book deals with the tradition of state policy and intervention in the market for rented housing. It describes and analyses the legal classification of intervention measures for supporting rental housing policies since the beginning of the twentieth century.

#### Valesca Maria Molinari:

Studium der Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung an der Universität Bayreuth; Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, privates Bau- und Immobilienrecht sowie neuere und neueste Rechtsgeschichte der Universität Bayreuth; Rechtsanwältin in einer internationalen Großkanzlei in Frankfurt/Main.

#### Fachgebiet:

Rechtsgeschichte.

## Susanne Karoline Paas

### Das bewegliche System

Zur Karriere einer juristischen Denkfigur

Das heutige Bild eines »beweglichen Systems« in der Rechtswissenschaft ist voller Gründungsmythen, hinter denen sich verzerrte historische Bilder verbergen. Susanne Karoline Paas geht dieser Geschichte erstmals auf den Grund: von der »Entdeckung« des beweglichen Systems durch Walter Wilburg in der Zeit des Nationalsozialismus über seine Adaptionen durch Franz Bydliniski und Claus-Wilhelm Canaris ab den späten sechziger Jahren bis zu seinen zahlreichen Verwendungen in der gegenwärtigen Rechtswissenschaft. Die These der rechtsgeschichtlichen Forschung, das bewegliche System sei eine typisch nationalsozialistische Rechtslehre, erweist sich dabei als ebenso korrekturbedürftig wie das Bild von Wilburg als Entdecker eines neuen System- und Methodendenkens, dem dann einfach gefolgt worden sei. Am Ende stehen »bewegliche Systeme«, die in verschiedenen Kontexten ganz unterschiedliche dogmatische und rechtspolitische Probleme lösen sollten.

#### The Flexible System. The Career of an Intellectual Figure of Jurisprudence.

#### Susanne Karoline Paas:

Geboren 1987; Bachelorstudium der Geschichte und Germanistik an der Universität Münster; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln; 2013 Erstes Juristisches Staatsexamen; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte, Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte der Universität zu Köln; 2020 Zweites Staatsexamen; derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Juristische Zeitgeschichte und Wirtschaftsrechtsgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin.

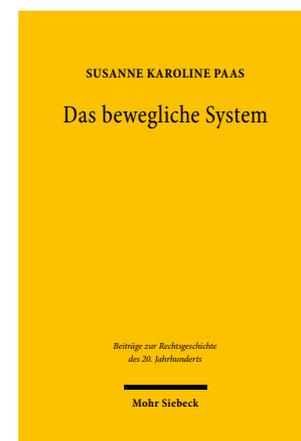
#### Fachgebiete:

Rechtsgeschichte; Bürgerliches Recht.



Valesca Maria Molinari  
Die Tradition staatlicher Interventionen in den Mietwohnungsmarkt

2021. Ca. 170 S./pp. (Rechtsordnung und Wirtschaftsgeschichte).  
Br/pb 978-3-16-156414-7  
eBook 978-3-16-156415-4  
ca. € 50,- (05/2021)

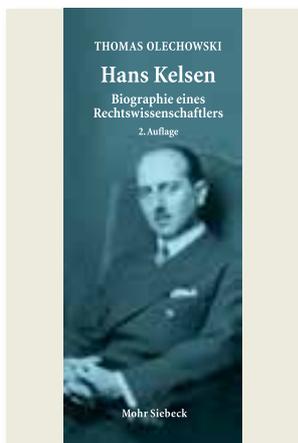


Susanne Karoline Paas  
Das bewegliche System  
Zur Karriere einer juristischen Denkfigur

2021. XVI, 277 S./pp. (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts 117).  
Br/pb 978-3-16-160046-3  
eBook 978-3-16-160129-3  
€ 79,- (04/2021)



**Ulfrid Neumann**  
**Rechtsphilosophie im Spiegel der Zeit**  
 Beiträge zum Rechtsdenken Gustav Radbruchs (1878–1949)  
 Herausgegeben und eingeleitet von Stanley L. Paulson  
 2021. Ca. 180 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-160158-3  
 eBook 978-3-16-160162-0  
 ca. € 85,- (05/2021)



**Thomas Olechowski**  
**Hans Kelsen**  
 Biographie eines Rechtswissenschaftlers  
 Unter Mitarbeit von Jürgen Busch, Tamara Ehs, Miriam Gassner und Stefan Wedrac  
 2., durchgesehene Auflage 2021.  
 Ca. 1050 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-160205-4  
 eBook 978-3-16-160206-1  
 ca. € 60,- (04/2021)

## Ulfrid Neumann Rechtsphilosophie im Spiegel der Zeit

Beiträge zum Rechtsdenken  
 Gustav Radbruchs (1878–1949)  
 Herausgegeben und eingeleitet von  
 Stanley L. Paulson

Radbruchs Rechtsdenken markiert heute wieder einen Schwerpunkt der rechtsphilosophischen Diskussion. Seine Aktualität beruht auf zwei scheinbar gegenläufigen Entwicklungen in der neueren Rechtsphilosophie: Zum einen der Wiedergewinnung der materialen Dimension des Rechtsdiskurses – im Anschluss an eine analytische, auf Logik und Wissenschaftstheorie fokussierte Phase. Zum anderen der Verfestigung der Einsicht, dass eine Rückkehr zu einem ontologisch verstandenen Naturrecht erkenntnistheoretisch unhaltbar wäre. In seinen Beiträgen versucht Ulfrid Neumann zu zeigen, dass es Radbruch gelingt, Erkenntniskritik und Wertorientierung in Einklang zu bringen – durch ein neukantianisch geprägtes Verständnis der Wertorientierung des Rechts sowie durch die Gegenüberstellung von theoretischer und praktischer Philosophie. In keiner Phase seines Rechtsdenkens lässt sich Radbruch schlicht einer rechtspositivistischen oder naturrechtlichen Position zuordnen.

### The Philosophy of Law in the Mirror of Time. Contributions to the Legal Philosophy of Gustav Radbruch (1878–1949).

**Ulfrid Neumann:**  
 Geboren 1947; Studium der Rechtswissenschaft in Tübingen und München; 1977 Promotion; 1983 Habilitation; 1983 Professor für Rechtsphilosophie in Frankfurt am Main; 1987 Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie in Saarbrücken; 1994–2018 Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie in Frankfurt am Main.

**Stanley L. Paulson** war Professor of Philosophy und William Gardiner Hammond Professor of Law an der Washington University in St. Louis (USA) und ist Leiter der Kieler Hans Kelsen-Forschungsstelle.

**Fachgebiete:**  
 Rechtsphilosophie; Rechtstheorie.

## Thomas Olechowski Hans Kelsen

Biographie eines  
 Rechtswissenschaftlers  
 Unter Mitarbeit von Jürgen Busch,  
 Tamara Ehs, Miriam Gassner und  
 Stefan Wedrac  
 2., durchgesehene Auflage

Die vorliegende Biographie widmet sich dem bewegten Leben Hans Kelsens, des wohl bedeutendsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts. In seinem Lebensweg, der ihn von Prag und Wien über Köln, Genf und andere Stationen bis nach Berkeley in Kalifornien führte, spiegeln sich die letzten Jahre der Habsburgermonarchie, die beiden Weltkriege, Aufstieg und Niedergang der Demokratie in der Zwischenkriegszeit, die Gründung der UNO und vieles mehr wider. Der überzeugte Befürworter einer parlamentarischen Demokratie wurde »Architekt« des noch heute in Österreich geltenden Bundes-Verfassungsgesetzes von 1920. Mit der von ihm entwickelten *Reinen Rechtslehre*, die u.a. die theoretische Grundlage für die moderne Verfassungsgerichtsbarkeit lieferte, hat er weltweit Beachtung gefunden; seine Werke wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt.

»Sein Buch, reife Frucht von anderthalb Jahrzehnten intensiver Arbeit, ist ein Meilenstein der Kelsen-Literatur.«  
*Horst Dreier* FAZ 21.08.2020, 10

### Hans Kelsen. Biography of a Legal Scientist. 2<sup>nd</sup> edition.

**Thomas Olechowski:**  
 Geboren 1973; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien; 1998 Promotion; 2003 Habilitation; seit 2019 Professor an der Universität Wien; wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs; seit 2011 Geschäftsführer der Bundesstiftung »Hans Kelsen-Institut«.

**Fachgebiete:**  
 Rechtsgeschichte; Rechtsphilosophie; Rechtstheorie.

## Triage in der Pandemie

Herausgegeben von Tatjana Hörnle, Stefan Huster und Ralf Poscher

In einer Pandemie, wie Covid-19 sie ausgelöst hat, kann es dazu kommen, dass nicht alle Erkrankten intensivmedizinisch behandelt werden können. Das erfordert Regeln, die Rechtssicherheit bei unvermeidbaren Auswahlentscheidungen geben. Die Prämissen, wie diese Regeln zu setzen sind, sind jedoch alles andere als eindeutig. Während im Verfassungsrecht darüber debattiert wird, ob der demokratisch legitimierte Gesetzgeber ein Triage-Gesetz verabschieden darf oder soll, sind sich Vertreter der Strafrechtswissenschaft uneins, ob der Allgemeine Teil des StGB klare Vorgaben für die Grenzen erlaubten Verhaltens enthält. Hochumstritten ist dabei im Diskurs zwischen Medizin, Praktischer Philosophie und Rechtswissenschaft, ob auf die medizinische Erfolgsaussicht abgestellt werden soll und ob das Lebensalter ein Auswahlkriterium sein darf. Der vorliegende Sammelband bietet unterschiedlichen Positionen ein Forum und analysiert strittige Argumente.

### Inhaltsübersicht:

#### Teil 1: Darf oder muss der Gesetzgeber Triage regeln?

*Steffen Augsberg:* Regelbildung für existentielle Auswahlentscheidungen – *Stefan Huster:* Wer hat Angst vor der Triage? Ähnlichkeiten und Unterschiede zu anderen Priorisierungsentscheidungen und ihre normative Bedeutung – *Ralf Poscher:* Die Abwägung von Leben gegen Leben. Triage und Menschenwürdegarantie

#### Teil 2: Was ist durch strafrechtliche Normen festgelegt?

*Armin Engländer:* Die Pflichtenkollision bei der Ex-ante-Triage – *Tatjana Hörnle:* Ex-post-Triage: Strafbar als Tötungsdelikt?

#### Teil 3: Welche Inhalte sollten Regelungen haben?

*Dieter Birnbacher:* Triage-Entscheidungen im Kontext der Corona-Pandemie – die Sicht eines

Ethikers – *Till Zimmermann:* Kontraktualistische Überlegungen: Auf welche Zuteilungskriterien würden wir uns unter dem »Schleier des Nichtwissens« einigen? – *Weyma Lübke:* Effizienter Ressourceneinsatz in einer Pandemie und das Kriterium der klinischen Erfolgsaussicht. Prämissen und Fehlschlüsse – *Thomas Gutmann/Bijan Fateh-Moghadam:* Gleichheit vor der Triage. Rechtliche Rahmenbedingungen der Priorisierung von COVID-19-Patienten in der Intensivmedizin – *Elisa Hoven:* Berücksichtigung von Lebensalter und Lebenserwartung

#### Triage in a Pandemic.

In a pandemic such as that triggered by Covid-19, it can happen that not all patients can be treated in intensive care. This makes it necessary to have rules which provide legal certainty in the case of unavoidable decisions which have to be made regarding the selection of patients. However, the basis for establishing these rules is not at all clear. The authors in this volume, from the fields of jurisprudence and ethics, discuss how to select those in need of treatment if there is a scarcity of resources in intensive care. What selection criteria are permitted and appropriate for triage, and who should establish general rules?

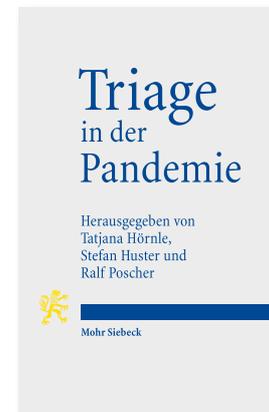
**Tatjana Hörnle** ist Direktorin am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i. Brsg. und leitet die Abteilung Strafrecht.

**Stefan Huster** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum und dort auch Direktor des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht (ISGR).

**Ralf Poscher** ist Direktor am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i. Brsg. und Leiter der neu gegründeten Abteilung Öffentliches Recht.

#### Fachgebiete:

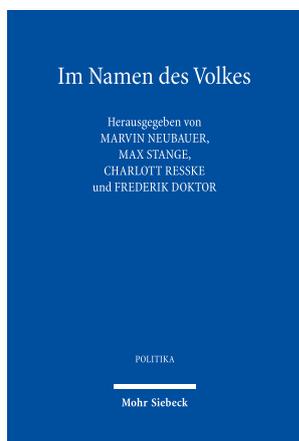
Verfassungsrecht und Staatslehre; Strafrecht; Ethik.



**Triage in der Pandemie**  
Herausgegeben von Tatjana Hörnle,  
Stefan Huster und Ralf Poscher

2021. XX, 372 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160201-6  
eBook 978-3-16-160202-3  
€ 34,- (erschienen/available)

Ausgelöst durch die Covid-19-Pandemie bringt dieser Band Autorinnen und Autoren aus Rechtswissenschaft und Ethik zu einer Diskussion zusammen, wie bei knappen intensivmedizinischen Ressourcen zwischen Behandlungsbedürftigen ausgewählt werden kann. Welche Auswahlkriterien sind für Triage erlaubt und angemessen, und wer soll allgemeine Regeln setzen?



**Im Namen des Volkes**  
Zur Kritik politischer Repräsentation  
Herausgegeben von Marvin Neubauer, Max Stange, Charlott Renske und Frederik Doktor

2021. Ca. 330 S./pp. (POLITIKA).  
Br/pb 978-3-16-158219-6  
eBook 978-3-16-158220-2  
ca. € 49,- (03/2021)



**Selbstreflexion der Rechtswissenschaft**  
Herausgegeben von Eric Hilgendorf  
und Helmuth Schulze-Fielitz

2. Auflage 2021. Ca. 420 S./pp.  
(Recht – Wissenschaft – Theorie).  
Br/pb 978-3-16-160106-4  
eBook 978-3-16-160107-1  
ca. € 90,- (04/2021)

## Im Namen des Volkes

Zur Kritik politischer Repräsentation  
Herausgegeben von Marvin  
Neubauer, Max Stange, Charlott  
Renske und Frederik Doktor

Die Rede vom ›Volk‹ hat Konjunktur. Seit der Französischen Revolution gilt es als letzter Grund politischer Legitimität. Es ist damit an jene Stelle getreten, die zuvor mit ›Gott‹ besetzt war. Und weil das Volk ebenso wenig greifbar ist, bedarf es einer Stellvertretung auf Erden. Somit kann man ein Verständnis des Politischen heute nur über ein Verständnis der ›Logik politischer Repräsentation‹ erlangen: Keine politische Forderung, kein Urteilsspruch, kein parlamentarischer Beschluss, kurz: kein politischer Akt, kann auf die Behauptung verzichten, den eigentlichen Allgemeinwillen zu artikulieren. Damit wird der politische Streit zum Streit darum, wer mit der Stimme des Volkes spricht – und wer stattdessen nur partikuläre Interessen vertritt. Der Band fragt, wo dieses ›Volk‹ zu finden ist und wer mit welchem Recht in seinem Namen handelt.

Mit Beiträgen von:  
*Frederik Doktor, Gerhard Göhler, Marco Haase, Caroline Maria Kalkreuth, Beatrice Kobow, Oliver W. Lembcke, Marina Martinez Mateo, Maud Meyzaud, Marvin Neubauer, Charlott Renske, Michael Rose, Max Stange, Pirmin Stekeler-Weithofer, Nejma Tamoudi, Winfried Thaa, Trevor Wedman, Marc André Wiegand*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

## In the Name of the People. A Critique of Political Representation.

**Marvin Neubauer** ist Student der Rechtswissenschaft und der Philosophie an der Universität Leipzig.

**Max Stange** ist Student der Philosophie an der Universität Heidelberg.

**Charlott Renske** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HU zu Berlin.

**Frederik Doktor** ist Student der Kulturwissenschaften und der Geschichte an der Universität Leipzig.

**Fachgebiete:**  
Rechtsgeschichte; Rechtsphilosophie; Rechtslehre.

## Selbstreflexion der Rechtswissenschaft

2. Auflage  
Herausgegeben von Eric Hilgendorf  
und Helmuth Schulze-Fielitz

Die Situation der deutschen Rechtswissenschaft wird von vielen Beobachtern als krisenhaft empfunden. Symptome der Krise sind etwa ein Rückgang des Interesses an der überkommenen Dogmatik, starke Einflüsse der europäischen Normsetzung und die Hinwendung zu einfachen Urteilsbesprechungen sowie Kurzlehrwerken ohne wissenschaftlichen Anspruch. Die Beiträge des vorliegenden Bandes analysieren diese Krisensymptome aus unterschiedlichen Perspektiven und entwickeln Lösungsvorschläge. Die hier versammelten Beiträge gehen auf eine Würzburger Tagung vom 20.–21. September 2013 zurück. Für die Neuauflage wurden alle Beiträge durchgesehen und teilweise aktualisiert. Neu hinzugekommen sind zwei Texte zur Selbstreflexion im Zivilrecht, ein Beitrag zur Wissenschaft des Öffentlichen Rechts und ein Aufsatz zur internationalen Strafrechtswissenschaft.

## Jurisprudence's Self-Reflection. 2<sup>nd</sup> edition.

**Eric Hilgendorf** ist Ordinarius für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik an der Universität Würzburg.

**Helmuth Schulze-Fielitz** ist Ordinarius für Öffentliches Recht, Umweltrecht und Verwaltungswissenschaften an der Universität Würzburg, seit 2012 emeritiert.

**Fachgebiete:**  
Rechtsphilosophie; Rechtssoziologie; Rechtsgeschichte; Strafrecht; Völkerstrafrecht; Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Sozial- und Wirtschaftswissenschaft; Geschichte.

Ino Augsberg

**Theorien der Grund- und Menschenrechte**

Eine Einführung

Grundrechte sind weit mehr als eine akademische Spezialmaterie. Als normative Grundlage des Gemeinwesens beeinflussen sie unseren Alltag. Um sie angemessen zu verstehen, reicht jedoch eine – auch juristisch geschulte – Lektüre der einschlägigen Normtexte nicht aus. Die Normen müssen ihrerseits aus einer umfassenderen Perspektive in den Blick genommen werden, die nach der allgemeinen Funktion und Bedeutung der Grundrechte fragt. Eben diese Perspektive bieten die unterschiedlichen Grundrechtstheorien. Der vorliegende Band führt in die Vielfalt einschlägiger Theorieansätze ein.

**Theories of Fundamental and Human Rights. An Introduction.**

In order to understand fundamental rights, it is necessary to know their social function and relevance. This knowledge cannot be gained from the provisions themselves. It must be grasped in a more theoretical way. The present volume provides an introduction to the diversity of relevant theoretical approaches.

**Ino Augsberg:**

Geboren 1976; Inhaber des Lehrstuhls für Rechtsphilosophie und Öffentliches Recht sowie Co-Direktor des Hermann Kantorowicz-Instituts für juristische Grundlagenforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

**Fachgebiete:**

Rechtsphilosophie; Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre.

Carina Dorneck/ Ulrich M. Gassner/ Jens Kersten/ Josef Franz Lindner/ Kim Philip Linoh/ Henning Lorenz/ Henning Rosenau/ Birgit Schmidt am Busch

**Gesetz zur Gewährleistung selbstbestimmten Sterbens und zur Suizidprävention**

Augsburg-Münchner-Hallescher Entwurf (AMHE-SterbehilfeG)

Der AMHE-Sterbehilfegesetz unterbreitet einen Vorschlag für ein modernes Sterbehilferecht, das einer pluralen Gesellschaft gerecht wird. Er verfolgt einen integrativen Ansatz, der das vom Bundesverfassungsgericht anerkannte Recht auf selbstbestimmtes Sterben mit dem Postulat effektiver Suizidprävention verbindet. Ausgehend von der Freiverantwortlichkeit der individuellen Entscheidung werden Regelungen zum Behandlungsverzicht und zur Behandlungsbegrenzung, zum Suizid sowie zur aktiven und indirekten Sterbehilfe vorgestellt.

**A Law to Guarantee Self-Determined Dying and Effective Suicide Prevention. The Augsburg-Munich-Halle-Legislative Draft (AMHE-SterbehilfeG).**

**Carina Dorneck** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Habilitandin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; **Henning Rosenau** ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht ebd.

**Ulrich M. Gassner** ist Professor für Öffentliches Recht an der Universität Augsburg; **Josef Franz Lindner** ist Professor für Öffentliches Recht, Medizinrecht und Rechtsphilosophie ebd.

**Jens Kersten** ist Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München; **Birgit Schmidt am Busch** ist Außerplanmäßige Professorin am Institut für Politik und Öffentliches Recht ebd.

**Kim Philip Linoh** und **Henning Lorenz** sind wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

**Fachgebiete:**

Öffentliches; Zivil- und Strafrecht; Medizin-, Gesundheits-, Wissenschafts- und Datenschutzrecht; Ethik; Medizin und Pflege.



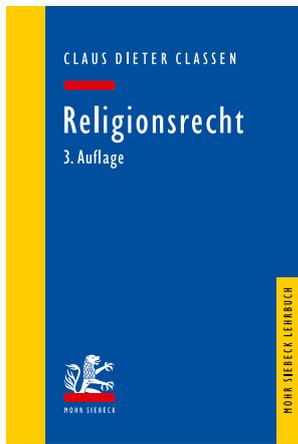
**Ino Augsberg**  
**Theorien der Grund- und Menschenrechte**  
Eine Einführung

2021. Ca. 200 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-158285-1  
eBook 978-3-16-158286-8  
ca. € 30,- (05/2021)



**Carina Dorneck/ Ulrich M. Gassner/ Jens Kersten/ Josef Franz Lindner/ Kim Philip Linoh/ Henning Lorenz/ Henning Rosenau/ Birgit Schmidt am Busch**  
**Gesetz zur Gewährleistung selbstbestimmten Sterbens und zur Suizidprävention**  
Augsburg-Münchner-Hallescher Entwurf (AMHE-SterbehilfeG)

2021. XIII, 84 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160047-0  
eBook 978-3-16-160067-8  
€ 19,- (erschieden/available)



**Claus Dieter Classen**  
**Religionsrecht**

3., aktualisierte und überarbeitete  
Auflage 2021. XX, 351 S./pp.  
(Mohr Siebeck Lehrbuch).  
Br/pb 978-3-16-159979-8  
eBook 978-3-16-159980-4  
€ 29,- (erschienen/available)



**Nico S. Schmidt**  
**Das Grundrecht der Sprachenfreiheit**  
Zugleich ein Beitrag zu den  
Innominatfreiheiten

2021. Ca. 480 S./pp. (Studien und  
Beiträge zum Öffentlichem Recht).  
Ln/cl 978-3-16-159964-4  
eBook 978-3-16-159965-1  
ca. € 110,- (05/2021)

## Claus Dieter Classen

### Religionsrecht

3., aktualisierte und überarbeitete  
Auflage

Dieses Lehrbuch enthält eine umfassende Darstellung des staatlichen Rechts der Religion. In vier Abschnitten werden grundlegende Fragen, Fragen der Religionsfreiheit des Einzelnen, Fragen des Selbstbestimmungsrechts von Religionsgemeinschaften sowie die Kooperation von Staat und Religionsgemeinschaften behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Notwendigkeit, dass das staatliche Recht religiös neutral zu verstehen ist und insbesondere auch offen gegenüber anderen als den christlichen Religionsgemeinschaften sein muss.

Für die Neuauflage hat Claus Dieter Classen den zunehmenden unionsrechtlichen Einfluss vor allem auf das kirchliche, aber auch das allgemeine Arbeitsrecht sowie das Datenschutzrecht berücksichtigt. Auch die Frage religiöser Kleidung im öffentlichen Dienst (»Kopftuch«) ist längst nicht mehr nur in den Schulen, sondern ebenso in Verwaltung und Justiz ein Thema; erforderlich waren somit nicht zuletzt neue und erweiterte Überlegungen grundsätzlicher Art zur weltanschaulich-religiösen Neutralität des Staates.

#### The Law of Religion. 3<sup>rd</sup> edition.

This textbook contains a detailed description of the state law pertaining to religion. Claus Dieter Classen deals with issues concerning individual religious freedom, the right to self-determination of religious communities as well as the cooperation between the state and religious communities. This new edition has been completely revised and updated.

#### Claus Dieter Classen:

Geboren 1960; Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg, Aix-en-Provence und Tübingen; 1987 Promotion; 1993 Habilitation; Professor für öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht an der Universität Greifswald.

#### Fachgebiete:

Religionsverfassungsrecht.

## Nico S. Schmidt

### Das Grundrecht der Sprachenfreiheit

Zugleich ein Beitrag zu den  
Innominatfreiheiten

Die menschliche Sprache scheint für die Rechtswissenschaft eine Selbstverständlichkeit darzustellen. Ihre freiheitsrechtliche Seite wurde von der Grundrechtsdogmatik des Grundgesetzes bislang weitgehend ausgeblendet. Nico S. Schmidt versucht, ein unbenanntes Grundrecht der Sprachenfreiheit im Grundgesetz sichtbar zu machen sowie seine dogmatischen Strukturen und Besonderheiten offenzulegen. Anhand konkreter staatlicher Vorschriften oder Maßnahmen, die die Sprachverwendung beschränken, verdeutlicht er dieses Grundrecht in seiner rechtspraktischen Auswirkung. Dabei bilden die interdisziplinär gewonnenen Erkenntnisse der Linguistik das terminologische und argumentative Fundament der Untersuchung. Um die Anerkennung eines unbenannten Grundrechts der Sprachenfreiheit als allgemeine Rechtsüberzeugung zu bestärken, werden zudem denkbare Argumente einer rechtspolitischen Diskussion antizipiert und jeweils entkräftet. Besondere Schwerpunkte legt der Autor auf die entwickelte Abwägungssystematik, Fragen zur Grundrechtskonkurrenz sowie der rechtspraktischen Anwendung durch staatliche Entscheidungsträger.

#### The Fundamental Right of Linguistic Freedom. Including a Contribution on the Theory of Unwritten Freedoms.

#### Nico S. Schmidt:

Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln; 2012 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2015 Masterstudiengang Europäische Rechtlinguistik (Universität zu Köln); 2020 Zweites Juristisches Staatsexamen (LJPA Celle); 2020 Promotion; 2020 Ernennung zum Richter (Niedersächsisches Justizministerium).

#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

Michael Goldhammer

## Die Prognoseentscheidung im Öffentlichen Recht

Vom legislativen Sozialexperiment bis zur Polizeiverfügung: Hoheitsträger treffen ständig Entscheidungen auf der Basis von Annahmen über die Zukunft. Die darin liegende Ungewissheit belastet, schafft aber auch Raum für Gestaltung und Innovation. Mit dieser Ambivalenz umzugehen, ist Aufgabe des Öffentlichen Rechts. Es soll zukunftsgerichtete Entscheidungen ermöglichen und zugleich die Maßstäbe der Akzeptanz sichern. Wie dies gelingt, analysiert Michael Goldhammer in seiner Untersuchung. Er begreift die Prognoseentscheidung als Querschnittsthema des Öffentlichen Rechts und zeigt anhand ausgewählter Referenzgebiete, wie sich die Logik hoheitlicher Prognosen abhängig von Sachbereich und Rechtsbindung ändert. Auf dieser Basis plädiert der Autor für ein Verständnis von Interdisziplinarität, das offen für fachwissenschaftliche Angebote ist, zugleich aber die Hoheitsträger als aktive und intervenierende Faktoren der Prognostik ernst nimmt.

### The Predictive Decision in Public Law.

Decisions governments make for the future are ambivalent. While they promise to create fresh opportunities and new chances, they also harbour risks and uncertainty. Michael Goldhammer shows how public law enables the various government bodies to bridge this gap by applying an appropriate understanding of interdisciplinarity.

#### Michael Goldhammer:

Geboren 1978; Bankfachwirt; Studium der Rechtswissenschaften in Bayreuth; 2007 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2011 Promotion; Rechtsreferendariat im Bezirk des OLG Bamberg; 2012 Zweites Juristisches Staatsexamen; Masterstudium an der University of Michigan Law School; 2018 Habilitation (Bayreuth); bis 2019 Akad. Rat a.Z. an der Universität Bayreuth; im WS 2020/2021 Lehrstuhlvertreter an der Universität Münster.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre; Verwaltungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht; Rechtsphilosophie; Rechtstheorie.

Heiko Sauer

## Öffentliches Reaktionsrecht

Theorie und Dogmatik der Folgen hoheitlicher Rechtsverletzungen

Hoheitliche Rechtsverletzungen müssen rechtliche Folgen haben, wenn Rechtsstaatlichkeit kein bloßes Versprechen bleiben soll. Das positive Recht gestaltet diese Folgen nur teilweise aus und überlässt dem Richterrecht das Feld. Das hat zu einer unübersichtlichen Vielgestaltigkeit möglicher Folgen rechtswidrigen Staatshandelns und zu vielen Ungereimtheiten geführt. Heiko Sauer begreift die Folgen hoheitlicher Rechtsverletzungen als Verletzungsreaktionen, die er durch die Konturierung eines Rechtsgebiets des öffentlichen Reaktionsrechts ordnet und auf einheitliche Grundsätze zurückführt. Seine Grundlagen erschließt er durch eine strukturtheoretische Analyse möglicher Reaktionsinhalte und Reaktionsmodi. Mit diesem Analyse-rahmen kann geklärt werden, wozu hoheitliche Rechtsverletzungen nach geltendem Recht verpflichtet, wie diese Verpflichtungen erfüllt und durchgesetzt werden können und wann sie verfassungsrechtlich und unionsrechtlich begrenzt werden dürfen.

### Public Law of Reactions. Theory and Dogmatics of the Consequences of Rights Violations by an Act of Public Authority.

#### Heiko Sauer:

Geboren 1976; Studium der Rechtswissenschaft in Trier und Ferrara; 2001 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2005 Promotion (Düsseldorf); 2006 Zweites Juristisches Staatsexamen; wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht; 2014 Habilitation (Düsseldorf); seit 2015 Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Bonn; seit 2017 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland im Verwaltungsrat der Grundrechteagentur der Europäischen Union.

#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Verfassungsrecht und Staatslehre; Verwaltungsrecht.



Michael Goldhammer  
Die Prognoseentscheidung  
im Öffentlichen Recht

2021. Ca. 520 S./pp. (Jus Publicum).  
Ln/dl 978-3-16-159834-0  
eBook 978-3-16-159835-7  
ca. € 115,- (05/2021)



Heiko Sauer  
Öffentliches Reaktionsrecht  
Theorie und Dogmatik der Folgen  
hoheitlicher Rechtsverletzungen

2021. Ca. 680 S./pp. (Jus Publicum).  
Ln/dl 978-3-16-160081-4  
eBook 978-3-16-160119-4  
ca. € 130,- (04/2021)



**Malte Symann**  
**Schutz der Rechtsstaatlichkeit durch europäisches Haushaltsrecht**  
 Plädoyer für einen neuen Sanktionsmechanismus

2021. Ca. 310 S./pp. (Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht).  
 Br/pb 978-3-16-159973-6  
 eBook 978-3-16-160002-9  
 ca. € 80,- (03/2021)



**Sebastian Walisko**  
**Die Organisation der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten**  
 Verfassungsrechtliche und verfassungstheoretische Überlegungen zu institutionellen und prozessualen Vereinheitlichungen im verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzsystem

2021. Ca. 340 S./pp. (Beiträge zum Organisationsverfassungsrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-159992-7  
 eBook 978-3-16-160008-1  
 ca. € 95,- (04/2021)

## Malte Symann

### Schutz der Rechtsstaatlichkeit durch europäisches Haushaltsrecht

Plädoyer für einen neuen Sanktionsmechanismus

Seit einigen Jahren ist der Rechtsstaat in mehreren Mitgliedstaaten der EU unter Druck. Trotz unterschiedlicher Bemühungen konnte diese Krise noch nicht gelöst werden. Malte Symann analysiert die Möglichkeit, wie über einen neuen finanziellen Sanktionsmechanismus die Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten besser geschützt werden kann. Ohne derzeit politisch nicht erreichbare Änderungen der Europäischen Verträge ist dies nur auf der Basis des europäischen Haushaltsrechts möglich. Durch einen solchen Sanktionsmechanismus würden vornehmlich die finanziellen Interessen der EU geschützt, mittelbar kann er aber auch allgemein zur Stärkung rechtsstaatlicher Grundsätze in allen Mitgliedstaaten beitragen. Der Autor untersucht die bereits bestehenden Sanktionsmechanismen sowie weitere grundlegende Fragestellungen im Spannungsverhältnis der EU zu ihren Mitgliedstaaten.

### Protecting the Rule of Law through European Budgetary Law. A Plea for a New Sanctions Mechanism.

**Malte Symann:**

Geboren 1988; Studium des deutschen und französischen Rechts an der LMU München und der Université Panthéon-Assas Paris II; 2011 Licence en Droit; 2014 Erste Juristische Staatsprüfung und Maîtrise en Droit; Rechtsreferendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg mit Stationen in Brüssel und Washington D.C.; 2017 Zweite Juristische Staatsprüfung; Studium des US-amerikanischen Rechts an der New York University; 2019 LL.M.; wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HU Berlin; 2020 Promotion; seit 2020 Rechtsanwalt.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht und Staatslehre; Verwaltungsrecht; Europarecht; Kartell- und Wettbewerbsrecht.

## Sebastian Walisko

### Die Organisation der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten

Verfassungsrechtliche und verfassungstheoretische Überlegungen zu institutionellen und prozessualen Vereinheitlichungen im verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzsystem

Nahezu zyklisch werden Vereinheitlichungen im prozessual wie auch institutionell ausdifferenzierten verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzsystem der Bundesrepublik Deutschland gefordert. In einer vereinheitlichten Verwaltungsgerichtsbarkeit bzw. einem vereinheitlichten Prozessrecht wird ein höherwertiger, weil rationalerer, Organisationszustand gesehen, der nicht zuletzt für den rechtssuchenden Bürger unerlässliche Verbesserungen des Rechtsschutzsystems verspreche. Im Zentrum der Diskurse steht dabei die Frage nach dem »Wie« einer Vereinheitlichung; eine eingehende Reflektion über die Gründe für und die Passgenauigkeit des Instruments der Vereinheitlichung bleibt demgegenüber aus. Diese Lücke im Diskurs schließt Sebastian Walisko, indem er herausarbeitet, dass trotz der verfassungsrechtlichen Möglichkeit zur Schaffung vereinheitlichter Strukturen Erwägungen der systemtheoretischen Organisationstheorie gegen Vereinheitlichungen sprechen.

### The Organisation of Specialised Jurisdictions in Public Law. Constitutional and Theoretical Considerations on Institutional and Procedural Unification in the System of Legal Protection in Administrative Courts.

**Sebastian Walisko:**

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bochum und der Libera Università Internazionale degli Studi Sociali (Rom); seit 2019 Wiss. Mitarbeiter am Institut für Glücksspiel und Gesellschaft (GLÜG) der Universität Bochum; LL.M.-Studium Competition and Regulation an der Universität Lüneburg; 2020 Promotion; seit 2020 Referendariat am LG Dortmund.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht und Staatslehre; Rechtstheorie.

Clara Günzl

## Eine andere Geschichte der Begründungspflicht

Sichtweisen des frühen  
19. Jahrhunderts

Bei der Entscheidungsbegründung handelt es sich um eine rechtshistorisch junge Errungenschaft des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Erst in dieser Zeit schrieben Gesetze im deutschsprachigen Raum eine schriftliche Begründung gegenüber den Parteien vor. Clara Günzl rekonstruiert die Normengeschichte der Begründungspflicht, Reformvorschläge und heute fast vergessene Alternativen. In exegetischer Textauslegung untersucht sie zudem die damalige wissenschaftliche Reflexion und zeigt auf, dass die Einführung einer Begründungspflicht mit zentralen Fragen der Justizgeschichte verknüpft war, etwa nach der Öffentlichkeit des Verfahrens, nach der Reichweite der Rechtskraft von Urteilen und nach dem Stellenwert von Wissenschaft und Praxis. So entsteht ein vielschichtiges Bild einer heutigen Selbstverständlichkeit, die auf einen verzweigten und langwierigen Wandlungsprozess zurückgeht.

**An Alternative History of the Courts' Duty to Give Reasoned Judgments. Early Nineteenth Century Perspectives.**

### Clara Günzl:

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft in Münster und Paris; 2016 Erste juristische Prüfung; wissenschaftliche Mitarbeiterin am SFB 1150 (Kulturen des Entscheidens), daneben Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte der Universität Münster; derzeit Rechtsreferendarin am Hanseatischen Oberlandesgericht, Hamburg; 2020 Promotion.

### Fachgebiete:

Rechtsgeschichte; Verfahrensrecht.

Lukas Wolfgang Lübben

## Ursprünge der richterlichen Normenkontrolle im Verfassungsrecht der Vereinigten Staaten, 1761–1803

Verfassungsrecht beansprucht Geltung. Das wurde der amerikanischen Gründergeneration, die in Abkehr vom überkommenen britischen Modell nunmehr auf geschriebene Verfassungen setzte, schlagartig klar. Ob der normative Ordnungsanspruch der Verfassung allerdings von den Gerichten durchzusetzen sei, darüber herrschte zunächst Unklarheit. Lukas Wolfgang Lübben rekonstruiert die zu jener Zeit um die funktionell-rechtlichen Konsequenzen der Positivierung des Verfassungsrechts geführte Theorie-Debatte. Anschließend untersucht er die Entwicklung der Normenkontrolle in der US-amerikanischen gerichtlichen Praxis bis zur wegweisenden Entscheidung des U.S. Supreme Court in der Sache *Marbury v. Madison* aus dem Jahr 1803. Mit Blick auf die Deutungsoffenheit des Verfassungsrechts schlussfolgert der Autor, dass die amerikanischen Gründer im Gegensatz zu heutigen Praktikern und Wissenschaftlern in sehr viel höherem Maße bereit waren, die *normative Ungewissheit des Konstitutionellen* als Gegebenheit zu akzeptieren.

### Origins of Judicial Review in U.S. Constitutional History, 1761–1803.

### Lukas Wolfgang Lübben:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum; dort seit 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter; 2016 Promotion; seit 2019 Richter in der nordrhein-westfälischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

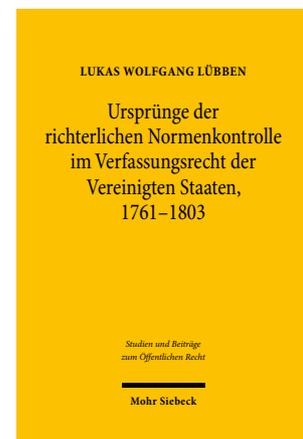
### Fachgebiete:

Verfassungsrecht; Rechtsgeschichte; Rechtstheorie; US-Recht.



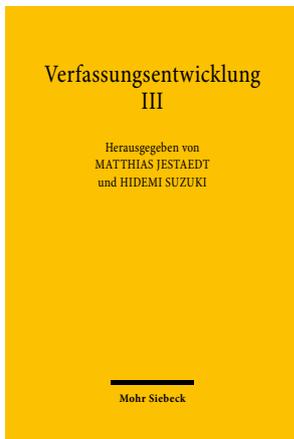
Clara Günzl  
Eine andere Geschichte der Begründungspflicht  
Sichtweisen des frühen 19. Jahrhunderts

2021. Ca. 270 S./pp. (Grundlagen der Rechtswissenschaft).  
Ln/dl 978-3-16-159768-8  
eBook 978-3-16-159778-7  
ca. € 80,- (04/2021)



Lukas Wolfgang Lübben  
Ursprünge der richterlichen Normenkontrolle im Verfassungsrecht der Vereinigten Staaten, 1761–1803

2021. Ca. 530 S./pp. (Studien und Beiträge zum Öffentlichen Recht).  
Br/pb 978-3-16-155078-2  
eBook 978-3-16-156032-3  
ca. € 95,- (04/2021)



**Verfassungsentwicklung III**  
**Verfassungsentwicklung im Gesetz**  
**Deutsch-Japanisches**  
**Verfassungsgespräch 2019**  
 Herausgegeben von Matthias  
 Jestaedt und Hidemi Suzuki

2021. Ca. 250 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160190-3  
 eBook 978-3-16-160191-0  
 ca. € 85,- (05/2021)



**Hannes Wörner**  
**Gesetzgebungsoutsourcing im**  
**verfassungstheoretischen Kontext**  
 Erörterung der Geltungskraft der  
 Verfassung im Bereich externer  
 Politikberatung

2021. Ca. 360 S./pp. (Beiträge zum  
 Organisationsverfassungsrecht).  
 Br/pb 978-3-16-159914-9  
 eBook 978-3-16-160089-0  
 ca. € 80,- (03/2021)

## Verfassungsentwicklung III

Verfassungsentwicklung im Gesetz  
 Deutsch-Japanisches Verfassungs-  
 gespräch 2019  
 Herausgegeben von Matthias Jestaedt  
 und Hidemi Suzuki

Der Band dokumentiert das Deutsch-Japanische Verfassungsgespräch 2019. Es schließt thematisch an die Deutsch-Japanischen Verfassungsgespräche 2015 (»Verfassungsentwicklung I. Verfassungsinterpretation, Verfassungsänderung und Verfassungswandel«, Mohr Siebeck 2017) und 2017 (»Verfassungsentwicklung II. Verfassungsentwicklung durch Verfassungsgerichtsbarkeit«, Mohr Siebeck 2019) an. Im Mittelpunkt stand zum einen die Rolle des Gesetzes für die Verfassungsentwicklung und zum anderen die Wirkung der Verfassungsentwicklung auf Verständnis und Handhabung des Gesetzes(rechts). Untersucht wurde dies anhand bedeutsamer Referenzgebiete (Privat-, Umwelt-, Sozial-, Polizei- und Datenschutzrecht), anhand der gesetzgeberischen Kollisionslösungsaufgabe, anhand des Verhältnisses von Verfassungs- und Fachgerichtsbarkeit sowie anhand der Einwirkungen des Rechts der Europäischen Union.

*Mit Beiträgen von:*  
 Sotaro Ishizuka, Anna-Bettina Kaiser,  
 Go Koyama, Mitsuhiro Matsubara,  
 Kazuhiko Matsumoto, Yumiko Naka-  
 nishi, Ralf Poscher, Matthias Ruffert,  
 Yuki Tamamushi, Uwe Volkmann,  
 Christian Waldhoff, Hinnerk  
 Wißmann

Eine ausführliche Inhaltsübersicht  
 finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**Constitutional Development III.**  
**Constitutional Developments**  
**through Law. German-Japanese**  
**Dialogue on Constitutional Law**  
**2019.**

**Matthias Jestaedt** ist Professor für Öffentliches Recht und Rechtstheorie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

**Hidemi Suzuki** ist Professorin für Öffentliches Recht an der Keio-Universität, Tokio.

**Fachgebiete:**  
 Staatsrechtslehre; Verfassungsrecht; Rechts-  
 vergleichung.

Hannes Wörner

## Gesetzgebungsoutsourcing im verfassungstheoretischen Kontext

Erörterung der Geltungskraft der  
 Verfassung im Bereich externer  
 Politikberatung

Das sogenannte Gesetzgebungsoutsourcing ist ein relativ junges Phänomen der legislativen Praxis. Dabei wird die genuin staatliche Aufgabe der Erstellung von Gesetzen an externe Berater delegiert. Während diesbezüglich der Diskurs bisher mit nahezu ausschließlich (verfassungs-)rechtlichem Fokus geführt wurde, beleuchtet Hannes Wörner darüber hinaus auch das verfassungstheoretische Fundament, das als maßgebliches »Dahinter« der eigentlichen Verfassungsanwendung die kontrovers geführte Debatte prägt. Konkret erörtert er die Praxis der Entwurfsdelegation aus der Perspektive sowohl eines extensiven als auch eines restriktiven Verfassungsverständnisses. Anschließend zeigt der Autor auf, dass die Verfassung durchaus eine normative Strukturierung der Entwurfserstellung beinhaltet. Er plädiert für die Etablierung spezifischer Verfahrensanforderungen, die eine tatsächliche Entscheidungsherrschaft der zuständigen staatlichen Stellen sichern sollen. Den Abschluss bildet ein eigener rechtspolitischer Entwurf zur Gewährleistung eines verfassungsmäßigen Gesetzgebungsoutsourcings.

**Legislative Outsourcing in the**  
**Context of Constitutional Theory.**  
**Discussion of the Validity of the**  
**Constitution in the Field of External**  
**Policy Advice.**

**Hannes Wörner:**  
 Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Konstanz und Düsseldorf; 2014 Erste Juristisches Staatsexamen; 2017 LL.M.; 2019 Promotion (Bochum); 2020 Zweite Juristische Staatsprüfung.

**Fachgebiete:**  
 Rechtstheorie; Verfassungsrecht und  
 Staatslehre.

## Friederike Simone Kunzendorf Gelenkter Wille

Das Nudging-Konzept zwischen Selbstbestimmungsfreiheit und Rechtsstaatsprinzip

Nicht nur die Privatwirtschaft, sondern auch staatliche Hoheitsträger bedienen sich längst Formen indirekter Anreize und Anstöße, sogenannter Nudges, die ganz ohne rechtlichen Zwang den Einzelnen lenken sollen, indem sie für ihn kaum merklich Einfluss auf seinen Willen nehmen. Diese Wirkweise bedarf einer gesamtsystematischen Perspektive, die es – unter Achtung der Interdisziplinarität des Ansatzes – erlaubt, eine grundlegende verfassungsrechtliche Frage zu erörtern. Dem Grundgesetz liegt die Vorstellung von der interdependenten Beziehung zwischen der Selbstbestimmung des Einzelnen und der Institution des demokratischen Rechtsstaates zu Grunde. Erst mit Einnahme dieser Perspektive wird sichtbar, inwiefern das Nudging-Konzept mit der Vorstellung vom selbstbestimmt, autonom handelnden Menschen als Leitidee des Grundgesetzes vereinbar ist.

### Guided Will. The Concept of Nudging between the Freedom of Self-Determination and Constitutional Principle.

Nudging people towards making choices instead of coercing them is a technique already broadly used by the state. Indirect incentives and deterrents are used to steer citizens in a certain direction and reshape their wills. But is the concept of nudging compatible with the idea of autonomy, a guiding principle of the German constitution?

#### Friederike Simone Kunzendorf:

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft Universität Heidelberg und der National Taiwan University in Taipei (Taiwan); Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Abteilung Staatsrecht an der Universität Bonn; derzeit Rechtsreferendariat im OLG Bezirk Schleswig (Landgericht Kiel).

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht und Staatslehre.

## Alexander Melzer Politische Opposition im Organisationsverfassungsrecht der Europäischen Union

Politische Minderheiten und politische Opposition sind tragende und unverzichtbare Elemente demokratischer Herrschaft. Ihr Schutz wirft angesichts einer zunehmenden antagonistischen Willensbildung in den Institutionen der Europäischen Union grundlegende Fragen auf. Vor diesem Hintergrund untersucht und analysiert Alexander Melzer den rechtlichen Rahmen politischer Opposition im Organisationsverfassungsrecht der Europäischen Union. Er beantwortet Fragen zum Verhältnis von Herrschaft und Opposition auf Unionsebene und skizziert den verfassungsnormativen Aktionsradius verschiedener Oppositionsformen in den politischen Unionsorganen. Dabei kommt der Autor zum Ergebnis, dass auch auf Unionsebene Opposition eine wichtige demokratische Funktion im Rahmen der politischen Erzeugung von Recht übernimmt und daher einen besonderen Schutz verlangt.

### Political Opposition in the Constitutional Law of Democratic Institutions in the European Union.

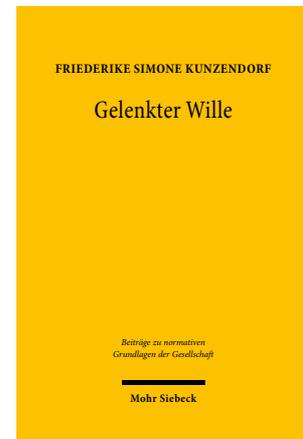
This book analyzes political opposition within the constitutional framework of the European Union's political decision-making processes.

#### Alexander Melzer:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft in Jena und Paris; 2014 Erste Juristische Prüfung; Geprüfter Rechtskandidat in den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestags; Traineeship im Europäisches Parlament; Promotionsstudium an der Universität Jena; 2019 Promotion; seit 2020 Juristischer Vorbereitungsdienst am Landgericht Leipzig.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht; Europarecht; Rechtsvergleichung.



Friederike Simone Kunzendorf  
Gelenkter Wille  
Das Nudging-Konzept zwischen Selbstbestimmungsfreiheit und Rechtsstaatsprinzip

2021. Ca. 340 S./pp. (Beiträge zu normativen Grundlagen der Gesellschaft).  
Ln/dl 978-3-16-160054-8  
eBook 978-3-16-160082-1  
ca. € 95,- (04/2021)



Alexander Melzer  
Politische Opposition im Organisationsverfassungsrecht der Europäischen Union

2020. XIX, 395 S./pp. (Beiträge zum Organisationsverfassungsrecht 5).  
Br/pb 978-3-16-159846-3  
eBook 978-3-16-159847-0  
€ 89,- (erschienen/available)



**Lucia Scharpf**  
**Umweltgerechtigkeit durch Planfeststellungsverfahren**  
**Der Entwurf einer Anwendungsethik für das abfallrechtliche Planfeststellungsverfahren auf Grundlage von Robert Alexys Diskurstheorie des Rechts**  
 2021. XVII, 488 S./pp. (Beiträge zum Verwaltungsrecht 18).  
 Br/pb 978-3-16-159972-9  
 eBook 978-3-16-159981-1  
 € 99,- (04/2021)



**Robert Frau**  
**Rohstoffe und staatliches Handeln**  
**Versorgung mit und Schutz von natürlichen Ressourcen im Öffentlichen Recht**  
 2021. Ca. 720 S./pp. (Jus Publicum).  
 Ln/cl 978-3-16-158955-3  
 eBook 978-3-16-158956-0  
 ca. € 135,- (05/2021)

## Lucia Scharpf Umweltgerechtigkeit durch Planfeststellungsverfahren

Der Entwurf einer Anwendungsethik für das abfallrechtliche Planfeststellungsverfahren auf Grundlage von Robert Alexys Diskurstheorie des Rechts

Praktische Philosophie, Rechtstheorie und Verwaltungsverfahrenrecht werden selten zueinander in Beziehung gesetzt. Dass Anlass für einen Lückenschluss besteht, zeigt die Diskussion um Umweltgerechtigkeit. Sie betrachtet die soziale Dimension von Umweltschutz und thematisiert Probleme wie die gerechte räumliche Verteilung von Infrastrukturanlagen. Deren Lösung vollzieht sich maßgeblich durch rechtliche Verfahren. In Weiterentwicklung von Robert Alexys Diskurstheorie zeigt Lucia Scharpf, dass die Bedingungen des allgemeinen praktischen Diskurses als Vorbild für die Normierung des Planfeststellungsverfahrens dienen können. Methodisch erfordert dies eine »funktionsadäquate Übersetzung.« Diese bildet, über die bloße Optimierung hinausgehend, die Funktion einer Diskursbedingung im Planfeststellungsverfahren bestmöglich ab. Die so gewonnenen, theoretischen Kriterien werden im umfangreichen Schlusskapitel mit konkreten rechtspolitischen Reformvorschlägen konfrontiert.

**Environmental Justice through Plan Approval Procedure. An Outline for the Ethical Implementation of Waste Legislation Plan Approval Procedure Based on Robert Alexy's Discourse Theory of Law.**

**Lucia Scharpf:**  
 Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft und der politischen Theorie in Freiburg und Edinburgh; 2011 Erste juristische Prüfung; 2012 MSc International Political Theory; Lehrassistentin an der Universität Freiburg; Forschungsreferentin am deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer; seit 2019 Rechtsreferendarin am Landgericht Freiburg.

**Fachgebiete:**  
 Rechtsphilosophie; Rechtstheorie; Verwaltungsrecht; Besonderes Verwaltungsrecht.

## Robert Frau Rohstoffe und staatliches Handeln

Versorgung mit und Schutz von natürlichen Ressourcen im Öffentlichen Recht

Moderne Technologien benötigen Rohstoffe. Ohne eine gesicherte Rohstoffversorgung arbeitet die deutsche Wirtschaft nicht. Die Bundesregierung versucht, der deutschen Industrie den Zugang zu wichtigen Rohstoffen im In- und Ausland zu sichern, um moderne Kommunikations- und Informationstechnologie, Energiewende und Elektromobilität zu ermöglichen. Robert Frau beleuchtet das Spannungsverhältnis zwischen heutiger Rohstoffausbeutung und der Sicherung von Rohstoffvorkommen für künftige Generationen aus öffentlich-rechtlicher Perspektive. Er legt mit der Analyse von Instrumenten zum Management der Rohstoffnutzung wie von Maßnahmen zum längerfristigen Schutz die Grundlage für ein »öffentliches Rohstoffrecht«, das angereichert wird durch europä- und völkerrechtliche Gesichtspunkte.

**Raw Materials and Government Action. The Supply and Protection of Natural Resources in Public Law.**  
 German manufacturers depend on both foreign and domestic natural resources. At the same time, these also need to be secured for future generations to enjoy. Robert Frau analyses conflicting priorities and public law instruments in the field of sustainable use of nature's wealth.

**Robert Frau:**  
 Geboren 1979; Studium der Rechtswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder); 2005 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2010 Promotion; Rechtsreferendariat in Berlin und New York; 2010 Zweites Juristisches Staatsexamen; Akademischer Mitarbeiter an der Viadrina; 2019 Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten ebendort; seit 2017 Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Leipzig, Potsdam, FU Berlin, Marburg und Heidelberg.

**Fachgebiete:**  
 Verfassungsrecht; Völkerrecht; Europarecht.

## Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften

»Good Companies« im Schnittfeld von Markt und Staat  
Herausgegeben von Martin Burgi und Florian Möslein

Nachhaltigkeit bei der wirtschaftlichen Entwicklung steht auf der globalen Agenda ganz oben. Zertifizierung dient als wichtiges Regelungsinstrument, um die Einhaltung ökologischer oder sozialer Anforderungen zu signalisieren. Während Zertifizierungsverfahren für Sach- und Dienstleistungen weit verbreitet sind, wird mit der Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften in Europa Neuland betreten: Anstelle von »good products« werden »good companies« zertifiziert. Der vorliegende Band analysiert die Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften nach Gegenstand, gegenwärtigem Rechtsrahmen und im funktionalen Vergleich. Er entwirft Grundzüge eines künftigen Rechtsrahmens auf europäischer bzw. mitgliedstaatlicher Ebene. Deutlich wird dabei ein Wandlungsprozess, der einzelne Rechtsordnungen und Rechtsgebiete transzendiert: Wie spielen gegenwärtig, vor allem aber künftig Markt und Staat, Selbstregulierung und Gesetzesrecht zusammen?

*Inhaltsübersicht:*

### 1. Teil: Gegenstand

*Florian Möslein:* Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften: Regimevergleich und flankierende Maßnahmen

### 2. Teil: Begünstigungen und Beschränkungen durch den gegenwärtigen Rechtsrahmen

*Martin Burgi/Florian Rast:* Verwendung unternehmensbezogener Zertifizierungen im Vergaberecht – *Florian Rast:* Die Förderung zertifizierter Unternehmen im Rahmen des EU-Beihilfenrechts – *Anne-Christin Mittwoch:* Zertifizierung als Mo-saikstein unternehmensrechtlicher Nachhaltigkeit – *Jochen Glöckner:* Der marken- und lauterkeitsrechtliche Rahmen einer Zertifizierung nachhaltiger Unternehmen

### 3. Teil: Wechselwirkungen mit bestehenden Nachhaltigkeitsvorgaben: Friktionen, Interdependenzen und Möglichkeiten der Auflösung

*Martin Burgi/Florian Rast:* Umweltrechtliche Vorgaben – *Juan Yang:* Entsprechenserklärung und Offenlegung der Förderung unternehmerischer Diversitätskonzepte – *Florian Rast:* Wechselwirkungen mit gesetzlich geregelten Fixquoten und Zielgrößen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, mit der Offenlegung und der Entsprechenserklärung unternehmerischer Diversitätskonzepte – *Clemens Latzel:* Zertifizierung »guter« Arbeitgeber – *Birgit Weitemeyer:* Nachhaltigkeitsförderung durch das Gemeinnützigkeitsrecht

### 4. Teil: Funktionaler Vergleich mit bestehenden Nachhaltigkeitsmechanismen und –instrumenten

*Bernhard Zangl/Anna Stetter:* Globale Zertifizierungssysteme: Eine vergleichende Analyse institutioneller Erfolgsmerkmale – *Florian Rast:* Produktbezogene Zertifizierungen – *Florian Rast:* Unternehmensbezogene Zertifizierungen – *Rüdiger Veil:* Nachhaltigkeitsförderung durch Finanzmarktrecht – *Florian Möslein:* Offenlegung nichtfinanzieller Unternehmensinformationen – *Florian Rast:* Steuerliche Begünstigung mittels Gemeinnützigkeitsstatus

### Certifying Sustainable Companies. »Good Companies« at the Intersection of Market and State.

**Martin Burgi** ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Umwelt- und Sozialrecht sowie Direktor der Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperationen an der LMU München.

**Florian Möslein** ist Direktor des Instituts für das Recht der Digitalisierung und Professor für Rechtswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg.

#### Fachgebiete:

Handels- und Gesellschaftsrecht; Verwaltungsrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Europarecht; Rechtsvergleichung.



Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften  
»Good Companies« im Schnittfeld von Markt und Staat  
Herausgegeben von Martin Burgi und Florian Möslein

2021. Ca. 440 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160044-9  
eBook 978-3-16-160072-2  
ca. € 90,- (03/2021)

Zertifizierung dient als wichtiges Regelungsinstrument, um die Einhaltung ökologischer oder sozialer Anforderungen nachzuweisen. Während Zertifizierungsverfahren für Sach- und Dienstleistungen weit verbreitet sind, betritt Europa mit der Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften Neuland: Anstelle von »good products« werden »good companies« zertifiziert.



**Christoph Popp**  
**Nachhaltigkeit und direkte Demokratie**  
 Volksentscheid und Bürgerentscheid  
 als Instrumente der Nachhaltigkeit?  
 Eine empirische Analyse

2021. XVIII, 439 S./pp. (Recht der Nachhaltigen Entwicklung 25).  
 Br/pb 978-3-16-159920-0  
 eBook 978-3-16-159930-9  
 € 89,- (erschienen/available)



**Maximilian Hemmert-Halswick**  
**Regulierungstransparenz**  
**und Geheimnisschutz**  
 Untersuchung zu behördlichen  
 Offenlegungspflichten und  
 ihren Grenzen am Beispiel der  
 energierechtlichen Entgeltregulierung

2021. XXII, 310 S./pp. (Energerecht – Beiträge zum deutschen, europäischen und internationalen Energierecht 29).  
 Br/pb 978-3-16-159879-1  
 eBook 978-3-16-159978-1  
 € 79,- (erschienen/available)

## Christoph Popp

### Nachhaltigkeit und direkte Demokratie

Volksentscheid und Bürgerentscheid als Instrumente der Nachhaltigkeit? Eine empirische Analyse

Die Verwirklichung des Prinzips der Nachhaltigkeit sieht sich durch die Spielregeln des parteidemokratischen Prozesses erheblichen Schwierigkeiten gegenüber. Christoph Popp untersucht, ob direktdemokratische Verfahren diesen Problemen Abhilfe leisten können. Der dahinterstehenden Frage der Nachhaltigkeitsaffinität der Entscheidungen seitens der Bürger geht der Autor durch eine umfassende empirische Analyse auf Landes- und Kommunalebene nach. Neben einer Einzelfalluntersuchung unterzieht er dazu alle nachhaltigkeitsrelevanten Bürgerentscheide im Zeitraum von 2007 bis 2017 einer systematischen Auswertung. Darauf aufbauend und mithilfe von sozialpsychologischen und -biologischen Erklärungsansätzen des Abstimmungsverhaltens entwickelt er abschließend einen Vorschlag für eine Verfassungsausgestaltung, der die direkte Demokratie auf Bundesebene möglichst nachhaltigkeitswirksam implementieren würde.

### Sustainability and Direct Democracy. Referendums and Citizens' Votes as Instruments of Sustainability?

While sustainability is a key factor for the future world, the road leading to it is rocky and fraught with difficulties. Christoph Popp examines whether direct democratic procedures can remedy these problems and proposes a constitution for a sustainability-effective implementation of referendums at the German federal level.

#### Christoph Popp:

Geboren 1988; Studium Wirtschaftsrecht (LL.B.) in Hof sowie Studium der Rechtswissenschaft in Bayreuth und Heidelberg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsches und Europäisches Verwaltungsrecht an der Universität Heidelberg; 2020 Promotion; seit 2019 Rechtsreferendar am LG Heidelberg.

**Fachgebiet:**  
 Verfassungsrecht.

## Maximilian Hemmert-Halswick

### Regulierungstransparenz und Geheimnisschutz

Untersuchung zu behördlichen Offenlegungspflichten und ihren Grenzen am Beispiel der energierechtlichen Entgeltregulierung

Netznutzungsentgelte machen einen großen Teil der Stromkosten des Endverbrauchers aus. Neben der teils geäußerten Kritik an der Höhe der Netzentgelte steht vor allem der Vorwurf fehlender Transparenz im Raum. Ein Großteil der Daten, die bei den Regulierungsbehörden zur Ermittlung der den Entgelten vorgelagerten Erlösobergrenzen eingereicht werden, wird trotz gesetzlicher Veröffentlichungspflichten nicht zugänglich gemacht. Netzbetreiber berufen sich auf das gesetzliche Caveat des Geheimnisschutzes, ihnen könnten bei Offenlegung Nachteile entstehen. Teilweise wird im Hinblick auf ihre Monopolstellung jedoch ein berechtigtes Geheimhaltungsinteresse in Abrede gestellt. Im Lichte dessen steckt Maximilian Hemmert-Halswick den rechtlichen Rahmen für Informations- und Geheimnisschutzinteressen im Bereich der energierechtlichen Netzentgeltregulierung ab und macht Vorschläge für eine Balance der gegenüberstehenden und sich ausschließenden Belange.

### The Transparency of Regulations and Protection of Secrets. Examining Official Disclosure Requirements and their Limits on the Example of Fee Regulation in Energy Law.

#### Maximilian Hemmert-Halswick:

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln mit Sprachstudien in Peking; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster; seit 2020 Masterstudium an der University of Connecticut und Gruppenleiter für Energiewenderecht am Institut für die Transformation des Energiesystems der FH Westküste in Heide.

#### Fachgebiet:

Besonderes Verwaltungsrecht.

## Carolin Langlitz

### Die leichtfertige Steuerverkürzung

Eine Studie zur Verantwortlichkeit gemäß § 378 AO bei Aufgabenteilung zwischen Steuerpflichtigem und Steuerberater

Die beim Erstellen einer Steuererklärung typische Aufgabenteilung zwischen dem Steuerpflichtigen und seinem Steuerberater fordert das Strafrecht und das Ordnungswidrigkeitenrecht heraus. Anhand des Bußgeldtatbestands der leichtfertigen Steuerverkürzung untersucht Carolin Langlitz, inwieweit Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht diesen Herausforderungen gewachsen sind. Im Mittelpunkt steht die gleichermaßen praxisrelevante wie theoretisch anspruchsvolle Frage einer Verantwortlichkeit für den Fall, dass der bloß im Verhältnis zum Steuerpflichtigen auftretende Berater leichtfertig eine fehlerhafte Erklärung erstellt, die zu einer Steuerverkürzung führt. Die Autorin kommt nach Analyse der bisherigen Rechtsprechung auf Grundlage der geltenden Täterschaftsdogmatik zu dem Ergebnis einer bußgeldrechtlichen Entlastung und hinterfragt deren Sachgerechtigkeit im Rahmen von Reformüberlegungen.

### The Reckless Understatement of Tax. A Study on Accountability in Accordance with Section 378 of the Fiscal Code of Germany in the Case of a Division of Tasks between the Taxpayer and the Tax Adviser.

#### Carolin Langlitz:

Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaft an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden; 2017 Master of Arts in Business for Legal Professionals an der EBS Universität; wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Mainz und im Examinatorium der EBS Universität; 2020 Promotion an der EBS Universität; derzeit Rechtsreferendarin am Hanseatischen Oberlandesgericht.

#### Fachgebiete:

Steuerrecht; Strafrecht allgemein.

## Kristina Isabel Schmidt

### Deutsche Streitkräfte in militärischen Missionen der Europäischen Union

Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Beteiligung deutscher Streitkräfte an militärischen Missionen der Europäischen Union auf der Grundlage des Art. 24 Abs. 2 GG und ihre verfassungsprozessuale Überprüfbarkeit

Das Ziel, in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, erfüllt die Bundesrepublik Deutschland unter anderem durch ihre aktive Mitgliedschaft in Systemen gegenseitiger kollektiver Sicherheit. Gemäß Art. 24 Abs. 2 GG kommt solchen Staatenverbänden eine besondere Stellung bei der Ausübung der auswärtigen Gewalt zu. Zu ihnen zählt nunmehr auch die Europäische Union. Auszumachen sind daher die Voraussetzungen für eine Beteiligung deutscher Streitkräfte an militärischen Missionen der Europäischen Union. Besonders gilt dies im Lichte einer neuen sicherheits- und verteidigungspolitischen Dynamik, die sich seit der im Jahr 2016 aufgelegten Globalen Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union entfaltet. Kristina Isabel Schmidt bestimmt den Wirkungsradius der Streitkräfte im Ausland, indem sie von einer verfassungsrechtlichen Grundlegung ausgehend das einschlägige Unions- und Völkerrecht analysiert. Sie schließt mit einem prozessualen Teil, der die Möglichkeiten einer verfassungsgerichtlichen Kontrolle von entsprechenden Auslandseinsätzen beleuchtet.

### German Armed Forces in European Union Military Missions.

#### Kristina Isabel Schmidt:

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft in Marburg, Zürich und Köln; 2020 Promotion; seit 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Öffentliches Recht (Abteilung Staatsrecht) der Universität Bonn; seit 2020 Juristischer Vorbereitungsdienst.

#### Fachgebiete:

Verfassungsrecht; Europarecht; Völkerrecht.



**Carolin Langlitz**  
**Die leichtfertige Steuerverkürzung**  
 Eine Studie zur Verantwortlichkeit gemäß § 378 AO bei Aufgabenteilung zwischen Steuerpflichtigem und Steuerberater

2021. Ca. 390 S./pp. (Veröffentlichungen zum Steuerrecht).  
 Ln/dl 978-3-16-160150-7  
 eBook 978-3-16-160152-1  
 ca. € 100,- (04/2021)



**Kristina Isabel Schmidt**  
**Deutsche Streitkräfte in militärischen Missionen der Europäischen Union**  
 Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Beteiligung deutscher Streitkräfte an militärischen Missionen der Europäischen Union auf der Grundlage des Art. 24 Abs. 2 GG und ihre verfassungsprozessuale Überprüfbarkeit

2021. XVI, 419 S./pp. (Beiträge zum Sicherheitsrecht und zur Sicherheitspolitik 8).  
 Ln/dl 978-3-16-159814-2  
 eBook 978-3-16-159815-9  
 € 99,- (erschienen/available)



**Lisa-Marie Lührs**  
**Überstellungsschutz und gegenseitiges Vertrauen**  
**Europäischer Grund- und Menschenrechtsschutz im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem**

2021. Ca. 330 S./pp. (Jus Internationale et Europaeum).  
Br/pb 978-3-16-160137-8  
eBook 978-3-16-160138-5  
ca. € 80,- (04/2021)



**Stefan Herrmann**  
**Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz**

2021. XXVI, 480 S./pp. (Jus Internationale et Europaeum 173).  
Br/pb 978-3-16-159969-9  
eBook 978-3-16-159985-9  
€ 99,- (03/2021)

## Lisa-Marie Lührs Überstellungsschutz und gegenseitiges Vertrauen

Europäischer Grund- und Menschenrechtsschutz im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem

Über die Rechte von Schutzsuchenden gegen sogenannte Dublin-Überstellungen im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem entscheiden gleich zwei europäische Gerichte. Lisa-Marie Lührs analysiert die Rechtsprechung von EGMR und EuGH und entwickelt daraus ein spezifisches, einheitliches *Refoulement*-Verbot in innereuropäischen Überstellungskonstellationen aus Art. 3 EMRK bzw. Artt. 4, 19 II GRCh. Sie zeigt zudem, unter welchen Voraussetzungen auch aus anderen Konventions- und Chartarechten weitere Überstellungsverbote folgen können. Dabei untersucht sie insbesondere die Rolle des Grundsatzes des gegenseitigen Vertrauens, der den Rechtsschutz gegen Dublin-Überstellungen entscheidend prägt: Allein bei Vorliegen sogenannter »außergewöhnlicher Umstände« lässt der EuGH eine grundrechtliche Überprüfung ausnahmsweise zu. Die Autorin beleuchtet, welche Umstände außergewöhnlich genug sind, um die Vermutungswirkung des Vertrauensgrundsatzes zu widerlegen.

**Protection from Transfers and Mutual Trust. The Protection of Fundamental and Human Rights in the Common European Asylum System.**

**Lisa-Marie Lührs:**

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen und der Université de Bourgogne Dijon (Frankreich); 2012 Magister Legum Europae; 2014 Erste Juristische Staatsprüfung; 2016 Zweite Juristische Staatsprüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Universität zu Köln; 2020 Promotion; 2020 Visiting Professor an der University of Wisconsin Law School, Madison (USA); seit 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Öffentliches Recht und Europarecht der Justus-Liebig-Universität Gießen.

**Fachgebiete:**

Völkerrecht; Europarecht.

## Stefan Herrmann Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz

Die Allgegenwart des Internets stellt Staaten bei der datenschutzrechtlichen Regulierung vor Herausforderungen. Um einen angemessenen Schutzstandard gewährleisten zu können, sind sie vielfach darauf angewiesen, eigene Rechtsregeln auf grenzüberschreitende Sachverhalte im Netz anzuwenden. Stefan Herrmann untersucht, welche Möglichkeiten die völkerrechtlich anerkannten Jurisdiktionsprinzipien hierfür bieten und welche Grenzen sie setzen. Im Mittelpunkt stehen dabei neben dem grundlegenden Territorialitätsprinzip das Personalitäts- und Schutzprinzip sowie das Wirkungsprinzip. Letzteres wird insbesondere von der Datenschutzgrundverordnung als vielversprechender Eckpfeiler bei der Bestimmung des räumlichen Anwendungsbereichs der Verordnung herangezogen. Des Weiteren geht der Autor auf denkbare Jurisdiktionskonflikte bei der datenschutzrechtlichen Regulierung im Netz ein und schlägt einen Ansatz zur Lösung der Konflikte vor.

**Principles of International Jurisdiction for Data Protection on the Internet.**

Stefan Herrmann examines the permissibility and limitation of cross-border data protection regulation issues on the internet from an international law perspective and demonstrates how regulatory conflicts can be dealt with.

**Stefan Herrmann:**

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität München; 2015 Erste Juristische Staatsprüfung; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Völkerrecht und Öffentliches Recht an der LMU München; 2020 Promotion; Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk München; 2020 Zweite Juristische Staatsprüfung.

**Fachgebiete:**

Völkerrecht; Europarecht.

**EMRK/GG**

Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz

Herausgegeben von Oliver Dörr, Rainer Grote und Thilo Marauhn

3. Auflage

Die dritte Auflage des Konkordanzkommentars EMRK/GG erörtert in bewährter Form die Wechselwirkungen zwischen deutschem und europäischem Grundrechtsschutz. Auf der Grundlage der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Bundesverfassungsgerichts werden die dogmatischen Grundfragen, die Einzelgewährleistungen und die Durchsetzungsmechanismen des europäischen und deutschen Grundrechtsschutzes einer vergleichenden Analyse unterzogen. Die seit der Vorauflage ergangene Rechtsprechung ist umfassend in die Darstellung eingearbeitet. Dabei werden auch aktuelle Entwicklungen wie die praktischen Auswirkungen der neu entfachten Debatte über das Subsidiaritätsprinzip und den mitgliedstaatlichen Beurteilungsspielraum bei der Bewertung von Grundrechtseingriffen gebührend berücksichtigt.

»Der EMRK/GG-Konkordanzkommentar ist im wahrsten Sinne des Wortes ein gewaltiges, fachlich fundiertes Werk, auf das bei der Bearbeitung menschenrechtlich relevanter Sachverhalte keinesfalls verzichtet werden kann.«

*Bertold Huber* Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2015, 792

»Der Konkordanzkommentar liefert [...] eine zur Lektüre sehr zu empfehlende ›ganzheitliche‹ Kommentierung des Menschenrechtsschutzes in Europa. Er leistet einen grundlegenden Beitrag zur Systembildung gerade in dem immer wichtiger werdenden Bereich des ›Dialogs‹ der [...] nationalen und europäischen Grundrechtsdogmatik.«

*Wolfgang Kahl* Die Öffentliche Verwaltung 2014, 670

»Dies belegt die Unentbehrlichkeit des hier vorgestellten Werks, dem eine weite Verbreitung zu wünschen ist.«  
*Berthold Huber* Neue Juristische Wochenschrift 2009, 44

**A Concordance Commentary on European and German Protection of Fundamental Rights. 3<sup>rd</sup> edition.**

This innovative commentary offers unique insights into the interrelationship between human rights protection in domestic legal systems and the ever more important body of European human rights law. It shows how the national and European rules can be understood as a formative part of an increasingly integrated, multi-tier-system of fundamental rights protection.

The case law published since the previous edition has been thoroughly incorporated into this work. Current developments, such as the practical consequences of the recent debate on the subsidiarity principle for the margin of appreciation of Member States in assessing the necessity of interferences with Convention rights, have also been given due regard.

»Hopefully the Commentary will [...] be broadly disseminated and receive the attention it deserves.«

*Christian Johann* German Yearbook of International Law 2015, 731

**Oliver Dörr** ist Professor für Öffentliches Recht, Europarecht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Osnabrück.

**Rainer Grote** ist Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg.

**Thilo Marauhn** ist Professor für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht und Staatslehre; Europarecht; Völkerrecht.



**EMRK/GG**  
Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz  
Herausgegeben von Oliver Dörr, Rainer Grote und Thilo Marauhn

3. Auflage 2021. 2 Teilbände:  
Ca. 2800 S./pp.  
Ln/dl 978-3-16-157003-2  
ca. € 410,- (05/2021)

«Profund, luzide und innovativ zugleich vermag diese inspirierende Form der Kommentierung zu überzeugen.»  
*Walter Pauly* Der Staat 2008, 617



**Till Markus**  
**Rechtsvergleichung im Völkerrecht**  
 2021. Ca. 520 S./pp. (Jus Publicum).  
 Ln/cl 978-3-16-159568-4  
 eBook 978-3-16-159569-1  
 ca. € 110,- (05/2021)



**Innenansichten des deutschen  
 und ostasiatischen Rechts**  
 Herausgegeben von Christian von Bar,  
 Yu-Cheol Shin und Michael Stolleis

2021. XVI, 314 S./pp.  
 Br/pb 978-3-16-160049-4  
 eBook 978-3-16-160074-6  
 € 84,- (erschienen/available)

## Till Markus Rechtsvergleichung im Völkerrecht

Till Markus untersucht die Bedeutung der Rechtsvergleichung für das Völkerrecht, insbesondere im Hinblick auf die Gestaltung, Bestimmung und Anwendung seiner drei primären Rechtsquellen. Aufbauend auf einer Rekonstruktion der Entscheidungspraxis verschiedener internationaler Gerichte sowie im Hinblick auf ausgewählte Arbeiten der Völkerrechtskommission entwickelt er erste Grundrisse einer Methodik der Rechtsvergleichung im Völkerrecht. Die Untersuchung basiert auf der Annahme, dass methodisch angeleitete Rechtsvergleiche einen Beitrag zur Effektivierung und Ordnung des Völkerrechts dadurch leisten, dass sie das Maß an Rationalität, dogmatischer Klarheit und Legitimität völkerrechtlicher Vertragsgestaltung und gerichtlicher Entscheidungsfindung steigern.

### Comparative Law in International Law.

This book investigates comparative law's relevance to the development of international law, particularly the way it functions when it comes to designing and applying international treaties, determining customary law, and ascertaining general principles.

#### Till Markus:

Geboren 1975; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Hannover; Referendariat in Hannover und Washington D.C.; Masterstudium an der Universität Rotterdam; 2008 Promotion (Bremen); 2009–19 Habilitand und Projektleiter an der Universität Bremen; 2020 Habilitation (Bremen); seit 2019 Mitarbeiter am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ in Leipzig sowie Privatdozent an der Universität Bremen.

#### Fachgebiete:

Rechtstheorie; Rechtsgeschichte; Völkerrecht; Rechtsvergleichung.

## Innenansichten des deutschen und ostasiatischen Rechts

Herausgegeben von Christian von Bar, Yu-Cheol Shin und Michael Stolleis

Der vorliegende Tagungsband versammelt die Ergebnisse der 4. Konferenz deutschsprachiger Juristen in Ostasien, die 2019 an der Chungnam-Universität in Daejeon (Korea) stattfand. Enthalten sind Beiträge zum Verfassungsrecht und Privatrecht in Bezug auf Deutschland und auf Europa, vor allem aber spannungsvolle und informative Analysen aus Süd-Korea, Taiwan, Japan, der Volksrepublik China, der Mongolei und Vietnam. Die deutschsprachigen Autoren aus Ostasien gehen von der Verfassungslage und ihren Vorbildern aus und widmen sich dann der Umsetzung in der politischen Praxis und der Rechtsprechung. Es folgen parallele Analysen zum Zivilrecht dieser Länder. Defizite kommen dabei ebenso zur Sprache wie Aussichten auf künftige Entwicklungen.

#### Mit Beiträgen von:

Christian von Bar, Immanuel Cheng-Hsien Hsu, Kwang Seok Cheon, Yun-Seok Choi, Xiaomin Fang, Tamotsu Isomura, Antonios Karaiskos, Chien-Liang Lee, Young Jun Lee, Yuhiko Miyake, Tang Van Nghia, Minh Tuan Nguyen, Clemens Richter, Tserenbaltavyn Sarantuya, Thomas Schmitz, Michael Stolleis, Libin Xie

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Inside Views of German and East Asian Law.

**Christian von Bar** ist Professor für Bürgerliches Recht, Internationales und Europäisches Privatrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Osnabrück.

**Yu-Cheol Shin** ist ordentlicher Professor für Zivilrecht und Europäische Rechtsgeschichte an der Chungnam-Universität in Daejeon, Republik Korea.

**Michael Stolleis** ist emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main.

#### Fachgebiete:

Ausländisches Recht; Verfassungsrecht; Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht.

Florian Schwetz

## Grenzüberschreitende Verwaltungsakte

Transnationalität, gegenseitige Anerkennung und Verwaltungsentscheidungen im Mehrebenensystem

Verwaltungsakte werden zwar von nationalen Behörden erlassen, ihre Wirkung und Reichweite erstrecken sich aber auch über Staatsgrenzen hinweg. Grenzüberschreitenden Verwaltungsakten kommt im Mehrebenensystem des Völker-, Europa- und nationalen Rechts vielerorts Bedeutung zu. Man denke nur an die Wirkung von Führerscheinen, Verwaltungsstrafen, Produktzulassungen oder Visa. Insofern war es naheliegend, dieses äußerst praxisrelevante, aber noch nicht konzipiert und umfassend erforschte Thema der grenzüberschreitenden Verwaltungsakte aufzugreifen. Dadurch soll nicht nur der Rechtswissenschaft, sondern auch dem Rechtsanwender Hilfestellung bei praktischen Problemen (beispielsweise dem Führerscheintourismus, der Anerkennung von Berufsqualifikationen oder von Studienleistungen und Prüfungen), die allzu oft mit Unklarheiten und unerwünschten Ergebnissen verbunden sind, geboten werden.

### Cross-Border Administrative Acts. Transnationalism, Mutual Recognition, and Administrative Decisions in Multi-Level Systems.

#### Florian Schwetz:

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaft und des Wirtschaftsrechts an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; postgraduales Studium des Kirchenrechts an der Universität Wien; Universitätsassistent am Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck und Verwaltungspraktikant beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Verfassungsdienst; nunmehr ebendort Jurist, Abt. Gesundheitsrecht und Krankenanstalten; 2020 Promotion.

#### Fachgebiete:

Verwaltungsrecht; Völkerrecht; Europarecht.

Claudia Kurkin

## Extraterritorialität

Eine Kategorie des transnationalen Rechts

Ist das interdisziplinäre Phänomen der extraterritorialen Praxis eine legitime Rechtsbildung? Wie lässt sich dieses Phänomen unter Beachtung der hoheitlichen extraterritorialen Anordnung und der Entstehung durch richterliche Rechtsfortbildung im transnationalen Raum und in aktuellen Globalisierungsprozessen verorten? Claudia Kurkin analysiert die weltweit signifikante unilaterale Praxis unter Auswertung des anglo-amerikanischen Schrifttums. Sie entwickelt auf der Grundlage der im Forum der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossenen *Sustainable Development Goals* einen methodischen Lösungsvorschlag. Seine konsequente Anwendung kann ermöglichen, die bisweilen feindselige extraterritoriale Praxis gegenüber anderen Staaten, der Staatengemeinschaft und Privatrechtssubjekten an weltweit anschlussfähige und praktikable Parameter anzubinden, um faire und transparente Ergebnisse sowie nachhaltiges Recht zu schaffen.

### Extraterritoriality. A Category of Transnational Law.

#### Claudia Kurkin:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Hannover; Zweite Juristische Staatsprüfung Oberlandesgericht Celle; Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Prüfungsausschuss-Vorsitzende und Mitglied des Dekanats der Fakultät Recht an der Brunswick European Law School (BELS) Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften; Gastdozentin an der Law School der Symbiosis International University Pune (Indien); Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Zivilrecht und Rechtsgeschichte der Juristischen Fakultät der Universität Hannover.

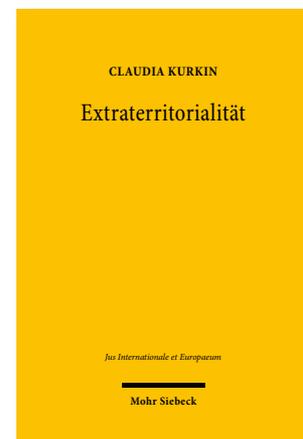
#### Fachgebiete:

Völkerrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.



**Florian Schwetz**  
**Grenzüberschreitende Verwaltungsakte**  
 Transnationalität, gegenseitige Anerkennung und Verwaltungsentscheidungen im Mehrebenensystem

2021. XIX, 220 S./pp. (Beiträge zum Verwaltungsrecht 15).  
 Ln/d 978-3-16-159954-5  
 eBook 978-3-16-159955-2  
 € 89,- (erschienen/available)



**Claudia Kurkin**  
**Extraterritorialität**  
 Eine Kategorie des transnationalen Rechts

2021. Ca. 280 S./pp. (Jus Internationale et Europaeum).  
 Ln/d 978-3-16-160185-9  
 eBook 978-3-16-160186-6  
 ca. € 90,- (04/2021)



**Frank Fechner**  
**Medienrecht**  
 Lehrbuch des gesamten Medienrechts  
 unter besonderer Berücksichtigung von  
 Presse, Rundfunk und Multimedia

21., aktualisierte und  
 ergänzte Auflage 2021.  
 XXXIII, 467 S./pp. (utb M).  
 Br/pb 978-3-8252-5646-3  
 € 22,- (03/2021)

Auslieferung und Bereitstellung  
 über utb GmbH Stuttgart



**Lennart Laude**  
**Automatisierte Meinungsbeeinflussung**  
 Der Schutz des Kommunikationsprozesses  
 in sozialen Online-Netzwerken

2021. Ca. 350 S./pp. (Schriften zum  
 Medienrecht und Kommunikationsrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-160116-3  
 eBook 978-3-16-160132-3  
 ca. € 95,- (05/2021)

## Frank Fechner Medienrecht

Lehrbuch des gesamten Medienrechts  
 unter besonderer Berücksichtigung  
 von Presse, Rundfunk und Multi-  
 media  
 21., aktualisierte und ergänzte Auflage

Aufgrund der sich ständig und  
 grundlegend ändernden Medien-  
 landschaft und des sich wandelnden  
 Medienrechts hat Frank Fechner in  
 den letzten 20 Jahren sein Lehrbuch  
 jedes Jahr überarbeitet und Gesetzes-  
 änderungen, Rechtsprechung und die  
 entsprechende Literatur jeweils auf  
 den aktuellen Stand gebracht.  
 In der vorliegenden Neuauflage  
 wird bereits der Medienstaatsver-  
 trag dargestellt, der den früheren  
 Rundfunkstaatsvertrag abgelöst  
 hat. Berücksichtigt wurden darüber  
 hinaus Gesetzesänderungen, wie die  
 im TMG und im NetzDG.

*Aus Rezensionen zu vorherigen  
 Auflagen:*

»Im Übrigen ist das Lehrbuch mit  
 gutem Grund so erfolgreich. Es ist  
 leicht lesbar geschrieben. Es über-  
 frachtet nichts.«

*Helmut Goerlich* Sächsische Ver-  
 waltungsblätter 2017, 28–29

## Media Law. A Textbook of Complete Media Law Focusing on the Press, Radio, and Multimedia. 21<sup>st</sup>, revised and expanded edition.

The steadily increasing interest in  
 media law has made it possible to  
 publish a new edition of this textbook.  
 Court rulings, the judicial literature  
 as well as amendments to the law  
 have been completely revised and  
 supplemented.

**Frank Fechner:**

Geboren 1958; Dr. iur.; Professor für Öffent-  
 liches Recht, insbesondere öffentlich-recht-  
 liches Wirtschaftsrecht und Medienrecht an  
 der TU Ilmenau.

**Fachgebiete:**

Medienrecht; Medienwissenschaft.

## Lennart Laude Automatisierte Meinungsbeeinflussung

Der Schutz des Kommunikationspro-  
 zesses in sozialen Online-Netzwerken

Der Einsatz automatisierter  
 Accounts in sozialen Online-Netz-  
 werken, oftmals als »Social Bots« oder  
 »Political Bots« bezeichnet, erregte  
 im Vorfeld verschiedener politischer  
 Großereignisse internationale  
 Aufmerksamkeit und markiert einen  
 Höhepunkt der voranschreitenden  
 Digitalisierung des Politischen. Die  
 durch die Automatisierung ent-  
 stehende Möglichkeit zur praktisch  
 unbegrenzten Verbreitung einzelner  
 Meinungen schafft das Risiko einer  
 Manipulation der Meinungsbildung  
 von Rezipienten und folglich einer  
 Verzerrung des Kommunikationspro-  
 zesses. Lennart Laude untersucht den  
 Einsatz der neuen Kommunika-  
 tionmittel mit Fokus auf die Interpretation  
 des Art. 5 Abs. 1 GG und legt dar,  
 welche rechtliche Bewertung für  
 Versuche automatisierter Meinungs-  
 beeinflussung angezeigt ist.

## The Automated Influencing of Opinions. The Protection of the Communication Process in Online Social Networks.

The digitalization of the political is  
 advancing inexorably and is leading  
 to radical changes in communication.  
 Through the automation of accounts  
 in social networks («social bots»),  
 individual opinions can be dissemi-  
 nated virtually limitlessly. Lennart  
 Laude examines the resulting risks of  
 manipulating the recipients' opinions  
 and distorting the communication  
 process.

**Lennart Laude:**

Geboren 1992; Studium der Rechtswis-  
 senschaft an der CAU zu Kiel; 2016 Erstes  
 Juristisches Staatsexamen; wissenschaftlicher  
 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches  
 Recht an der CAU zu Kiel; 2019/2020  
 Master of Laws (LL.M.) an der London  
 School of Economics and Political Science  
 (LSE); 2020 Promotion; seit 2020 geschäfts-  
 führender wissenschaftlicher Mitarbeiter am  
 Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungs-  
 wissenschaften an der CAU zu Kiel.

**Fachgebiete:**

Verfassungsrecht; Staatslehre.

## Alexander Schiff

### Informationsintermediäre

#### Verantwortung und Haftung

Die Frage nach der Verantwortlichkeit von Diensteanbietern für rechtswidrige Inhalte ist etwa so alt wie das Internet selbst – jedenfalls sofern man den Zeitraum in den Blick nimmt, als es zur Technologie der Massen avancierte. Zum Schutz der Innovationsfähigkeit haben seit Mitte der 1990er Jahre viele Rechtsordnungen mehr oder weniger weitreichende Haftungsprivilegierungen für Nutzerinhalte erlassen. 25 Jahre später sind die gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen jedoch gänzlich andere. Dennoch gilt das damals gesetzte Recht oftmals noch heute. Alexander Schiff geht den Regeln über die Haftungsprivilegierungen in der EU nach, stellt sie in den Kontext ihrer US-amerikanischen Vorbilder und unterzieht ihre Sachgerechtigkeit einer kritischen Prüfung. In einer Phase des Umbruchs rechtlicher Zugriffe auf Informationsintermediäre zeigt er Reformperspektiven auf, die ihre besondere gesellschaftliche Bedeutung reflektieren.

#### Information Intermediaries. Responsibility and Liability.

##### Alexander Schiff:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Freiburg; 2013 Erste juristische Prüfung; LL.M.-Studium an der London School of Economics and Political Science; Referendariat am Kammergericht Berlin; 2016 Zweite juristische Staatsprüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am BMBF-geförderten Verbundprojekt Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft, Anstellung beim Verbundpartner Humboldt-Universität zu Berlin; seit 2020 Referent im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz; 2021 Promotion (HU Berlin).

##### Fachgebiete:

Europarecht; Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

## Johannes Eichenhofer

### e-Privacy

#### Theorie und Dogmatik eines europäischen Privatheitsschutzes im Internet-Zeitalter

Johannes Eichenhofer untersucht den grundlegenden Strukturwandel, den das Private durch die Digitalisierung und die Europäisierung erfahren hat. Auf einer theoretischen Ebene befragt Johannes Eichenhofer tradierte Privatheitskonzepte auf ihre »Internettauglichkeit« und diskutiert die Problemlösungsfähigkeit »internetspezifischer« Ansätze. Dabei schlägt er vor, den bislang herrschenden Selbstbestimmungs- um einen Vertrauensschutzansatz zu ergänzen. Beide Ansätze liegen sowohl dem europäischen Primär- als auch Sekundärrecht zugrunde und stellen somit den europäischen Privatheitsschutz auf zwei Säulen. Das durch Art. 8 EMRK, sowie Art. 7 und 8 GRCh geschützte subjektive Selbstbestimmungsrecht findet seinen Niederschlag im europäischen Sekundärrecht beispielsweise im Einwilligung- und Transparenzgrundsatz der DSGVO. Wo jedoch keine Selbstbestimmung vorliegt, wie etwa auf dem Gebiet der Datensicherheit, greift der objektivrechtliche Vertrauensschutzansatz.

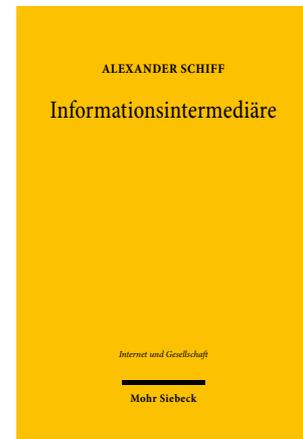
#### e-Privacy. Theoretical and Doctrinal Foundations of a European Protection of Privacy in the Digital Age.

##### Johannes Eichenhofer:

Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Università degli Studi di Siena; 2009 Erstes Staatsexamen (Berlin); 2012 Promotion (Halle-Wittenberg); 2013 Zweites Staatsexamen (Berlin); 2014–19 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitand an der Universität Bielefeld; 2020 Habilitation; seither Lehrstuhlvertretungen in Freiburg und Karlsruhe.

##### Fachgebiete:

Besonderes Verwaltungsrecht; Europarecht.

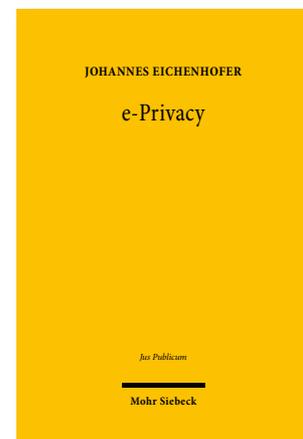


#### Alexander Schiff

#### Informationsintermediäre

#### Verantwortung und Haftung

2021. Ca. 360 S./pp. (Internet und Gesellschaft).  
Ln/d 978-3-16-160188-0  
eBook 978-3-16-160189-7  
ca. € 100,- (05/2021)



#### Johannes Eichenhofer

#### e-Privacy

#### Theorie und Dogmatik eines europäischen Privatheitsschutzes im Internet-Zeitalter

2021. Ca. 560 S./pp. (Jus Publicum).  
Ln/d 978-3-16-159880-7  
eBook 978-3-16-159982-8  
ca. € 120,- (04/2021)



**Anna Lena Füllsack**  
**Die Regulierung von OTT-Kommunikationsdiensten**  
Eine rechtliche Analyse von Over-the-Top-Kommunikationsdiensten unter besonderer Berücksichtigung des sich wandelnden Telekommunikationsrechtsrahmens  
2021. XXXII, 370 S./pp. (Schriften zum Recht der Digitalisierung 6).  
Br/pb 978-3-16-159916-3  
eBook 978-3-16-159967-5  
€ 89,- (erschienen/available)



**Künstliche Intelligenz und juristische Herausforderungen**  
Herausgegeben von Hans-Georg Dederer und Yu-Cheol Shin  
2021. XVI, 170 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160048-7  
eBook 978-3-16-160073-9  
€ 59,- (erschienen/available)

## Anna Lena Füllsack Die Regulierung von OTT-Kommunikationsdiensten

Eine rechtliche Analyse von Over-the-Top-Kommunikationsdiensten unter besonderer Berücksichtigung des sich wandelnden Telekommunikationsrechtsrahmens

Die digitale Disruption ist eine der prägenden Entwicklungen des 21. Jahrhunderts. Besonderes Augenmerk gebührt dabei der Telekommunikationsbranche, wo digitale Innovationen in den vergangenen Jahren das globale Kommunikationsverhalten umbruchartig verändert haben. Exemplarisch für diese Entwicklungen untersucht Anna Lena Füllsack die Regulierung der derzeit wohl bedeutendsten Erscheinungsform elektronischer Kommunikation: sog. Over-the-Top-Kommunikationsdienste. Auf der Grundlage einer Analyse der geltenden *lex lata* sowie des europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation und des Entwurfs der geplanten ePrivacy-Verordnung beleuchtet sie die derzeit bestehende regulatorische Ungleichbehandlung. Anschließend untersucht sie, inwiefern die Regelungen des TKG geändert und angepasst werden müssen, um künftig sowohl den unionsrechtlichen Vorgaben als auch dem technologischen Fortschritt gerecht zu werden.

### The Regulation of Over-The-Top Communication Services. A Legal Analysis of OTT Communication Services with Special Regard to the Telecommunication Legal Framework.

**Anna Lena Füllsack:**  
Geboren 1994; Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Wiesbaden und Montréal; 2017 Erstes juristisches Staatsexamen; 2017 Master in Betriebswirtschaftslehre (EBS Wiesbaden); Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht; 2020 Promotion (Dr. iur.); 2021 Zweites juristisches Staatsexamen.

**Fachgebiete:**  
Wirtschaftsrecht; Europarecht.

## Künstliche Intelligenz und juristische Herausforderungen

Herausgegeben von Hans-Georg Dederer und Yu-Cheol Shin

Digitalisierung sowie Big-Data- und IT-Technologien durchdringen in rasantem Tempo und immer tiefer alle Bereiche der Gesellschaft. Sie haben zugleich der Erforschung und Anwendung von Systemen Künstlicher Intelligenz (KI) einen massiven Schub verliehen. Mit disruptiver Kraft formen sie die »Digitalgesellschaft« und schaffen damit neue normative Problemlagen. Die Beiträge dieses Tagungsbandes untersuchen, ob und wie das geltende Recht diese Herausforderungen bewältigen kann. Die dabei auftretenden Rechtsfragen führen vielfach über das positive Recht hinaus in die historischen, philosophischen und theoretischen Grundlagen des Rechts. Die Autoren diskutieren aktuelle Problemstellungen auf den Gebieten des Bürgerlichen Rechts, namentlich des Vertrags- und Deliktsrechts, des Arbeitsrechts und des Urheberrechts sowie des Strafprozessrechts und des Völkerrechts.

*Mit Beiträgen von:*  
Yu-Fan Chiu, Hans-Georg Dederer, Luis Greco, Jing Jin, Peter Leibkühler, Yoichi Mizuno, Thomas Rüfner, Yu-Cheol Shin, Ping Wang

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Artificial Intelligence and Legal Challenges.

**Hans-Georg Dederer** ist Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Passau.

**Yu-Cheol Shin** ist ordentlicher Professor für Zivilrecht und Europäische Rechtsgeschichte an der Chungnam-Universität in Daejeon, Republik Korea.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Arbeits- und Sozialrecht; Wirtschaftsrecht; Strafprozess und Strafrecht; Völkerrecht.

Vincent Winkler

**Rechte an Daten im Zivilrecht**

Eine vergleichende Betrachtung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China

Mit dem Schutz des virtuellen Vermögens und persönlicher Informationen legt die chinesische Zivilrechtskodifikation einen Grundstein zugunsten einer zivilrechtlichen Erfassung von Daten. Das deutsche BGB enthält hierzu bislang keine expliziten Vorschriften. Vor diesem Hintergrund analysiert Vincent Winkler rechtsvergleichend das jeweilige Regelungsregime unter Berücksichtigung der einschlägigen nationalen Rechtsprechung. Dabei gliedert er den Untersuchungsgegenstand in virtuelles Vermögen, nicht-personenbezogene Daten sowie personenbezogene Daten und prüft für jeden Teilbereich die Anwendbarkeit sachenrechtlicher, immaterialgüterrechtlicher, deliktsrechtlicher und vertragsrechtlicher Vorschriften. Vertiefte Aufmerksamkeit erfahren die Themenkomplexe »Daten in der Insolvenz« und »digitaler Nachlass«.

**Rights to Data in Civil Law. A Comparative View of the Laws in the Federal German Republic and the People's Republic of China.**

**Vincent Winkler:**

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Freiburg i.Br. sowie an der China University of Political Science and Law (CUPL) Beijing, VR China; Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien der Universität Freiburg i.Br.; derzeit Rechtsreferendar am OLG Frankfurt.

**Fachgebiete:**

Bürgerliches Recht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

Matthias Leistner/Lucie

Antoine/Thomas Sagstetter

**Big Data**

Rahmenbedingungen im europäischen Datenschutz- und Immaterialgüterrecht und übergreifende Reformperspektive

Die regulatorischen Herausforderungen der Datenökonomie sind in aller Munde. Die vorliegende Studie leistet einen aktuellen Beitrag zur Konkretisierung und Präzisierung der Diskussion für Wissenschaft und Praxis aus immaterialgüter- und datenschutzrechtlicher Perspektive. Der Stand der lex lata wird für die Praxis und als Basis für weitere wissenschaftliche Diskussion umfassend aufbereitet. Dabei wird insbesondere auch der Geschäftsgeheimnisschutz nach dem aktuellen GeschGehG und der EU-Geschäftsgeheimnis-Richtlinie zentral mit behandelt. Zudem diskutieren die Autoren aktuelle Reformprojekte unter Berücksichtigung der Vorschläge der Kommission für den Digital Markets Act und den Digital Services Act. Auf dieser breiten Basis werden schließlich aus wissenschaftlicher Sicht weitere wesentliche Reformperspektiven aufgezeigt, die von den Leitgedanken der Innovation durch wirksamen Wettbewerb und Datenzugang sowie materieller Privatautonomie auf der Basis eines angemessenen Ausgleichs der einschlägigen Grundrechtspositionen bestimmt sind.

**The Legal Framework in the European Data Protection Regulation and Intellectual Property Law and the Overall Perspective for Reform.**

**Matthias Leistner** ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums mit Informations- und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl) an der LMU München.

**Lucie Antoine** und **Thomas Sagstetter** sind wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums mit Informationsrecht und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl) an der LMU München.

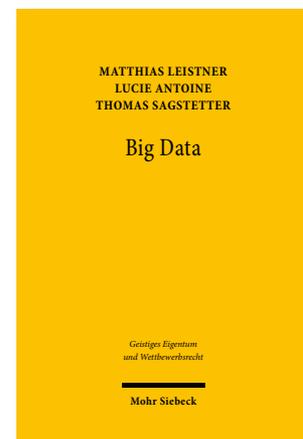
**Fachgebiete:**

Europarecht; Bürgerliches Recht; Wirtschaftsrecht.



**Vincent Winkler**  
**Rechte an Daten im Zivilrecht**  
Eine vergleichende Betrachtung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China

2021. XIX, 264 S./pp. (Schriften zum Ostasiatischen Privatrecht 8).  
Br/pb 978-3-16-159974-3  
eBook 978-3-16-160063-0  
€ 74,- (erschieden/available)



**Matthias Leistner/Lucie Antoine/Thomas Sagstetter**  
**Big Data**  
Rahmenbedingungen im europäischen Datenschutz- und Immaterialgüterrecht und übergreifende Reformperspektive

2021. Ca. 500 S./pp. (Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht).  
Br/pb 978-3-16-160145-3  
eBook 978-3-16-160198-9  
ca. € 100,- (04/2021)



**Tim Husemann**  
**Der moderierte Vertrag**  
 2021. Ca. 900 S./pp. (Jus Privatum).  
 Ln/cl 978-3-16-159989-7  
 eBook 978-3-16-160088-3  
 ca. € 150,- (05/2021)



**Christoph Wendelstein**  
**Pflicht und Anspruch**  
 Zugleich ein Beitrag zur Bedeutung  
 subjektiver Rechte im Privatrecht  
 2021. XXIV, 286 S./pp. (Jus Privatum 247).  
 Ln/cl 978-3-16-159498-4  
 eBook 978-3-16-159499-1  
 € 94,- (03/2021)

## Tim Husemann Der moderierte Vertrag

Es gibt drei Wege, einen Konflikt zu lösen: durch Urteil, Vertrag oder Vermittlung. Dem am Ende der Vermittlung stehenden moderierten Vertrag widmet sich Tim Husemann. Der vermittelnde Moderator hat ein in der Rechtsordnung einzigartiges Interesse am Vertragsschluss. Dieses bezieht sich nämlich nicht auf einen bestimmten Vertragsinhalt, sondern nur darauf, dass überhaupt ein Vertrag – gleich welchen Inhalts – geschlossen wird. Mit diesem Interesse geht eine systemische Gefahr für die Einhaltung der Neutralitätsvorgaben einher. Die neutrale Vermittlung ist jedoch gerade Basis für die erhöhte Legitimation des moderierten Vertrags gegenüber dem bilateral ausgehandelten Vertrag. Der moderierte Vertrag ist daher vor einer (versteckten) Verletzung der Neutralitätspflicht des Moderators zu schützen. Um diesbezüglich eine adäquate rechtliche Reaktion zu ermöglichen, entwickelt der Autor das Bewegliche System des moderierten Vertrages, das seine wesentlichen Wertungen enthält.

### The Mediated Contract.

A conflict can be resolved by judgment, by contract or by mediation. At the end of the mediation there is a mediated contract. In this work, the author describes how it comes about, establishes a definition and creates the mobile system of the mediated contract in order to develop an adequate legal response to the interests of the person acting as a mediator.

**Tim Husemann:**  
 Geboren 1980; Studium der Rechtswissenschaft in Osnabrück; Promotion und Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum; Professurvertretung an der Universität Duisburg-Essen; derzeit Akademischer Rat a.Z. an der Universität Bochum.

**Fachgebiete:**  
 Bürgerliches Recht; Arbeits- und Sozialrecht; Zivilverfahrensrecht.

## Christoph Wendelstein Pflicht und Anspruch

Zugleich ein Beitrag zur Bedeutung subjektiver Rechte im Privatrecht

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit privatrechtliche Pflichten einem Erfüllungsanspruch entsprechen? Von zentralem Interesse sind dabei die Verkehrs- und Schutzpflichten. Christoph Wendelstein nimmt den materiell-rechtlichen Anspruchsbegriff als Ausgangspunkt seiner Untersuchung. Er entwickelt einen funktional einheitlichen Anspruchsbegriff, welcher der Historie und der Ideengeschichte des Privatrechts des BGB entspricht und auch dessen Normen zugrunde liegt. Darauf aufbauend arbeitet er die Funktion sowie die Voraussetzungen des Erfüllungsanspruchs heraus. Erfüllungsansprüche dienen der Verwirklichung subjektiver Rechte und sind daher funktional negatorischer Natur. Für solche Ansprüche ist eine aktuelle Verletzung eines subjektiven Rechts konstitutiv. In der Rechtsfolge sind Erfüllungsansprüche darauf gerichtet, die durch das jeweilige subjektive Recht bereits angeordnete Zuordnung tatsächlich wieder herzustellen.

### Duties and Claims. Including a Contribution on the Significance of Subjective Rights in Private Law.

**Christoph Wendelstein:**  
 Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Passau; 2012 Promotion; 2010–12 Rechtsreferendar am LG Stuttgart; 2011–12 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der juristischen Fakultät der Universität Tübingen; seit 2012 Akademischer Mitarbeiter und im WS 2016/17 Lehrstuhlvertreter des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung der Universität Konstanz; SoSe 2020 und WS 2020/21 Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam.

**Fachgebiete:**  
 Bürgerliches Recht; Rechtstheorie.

## Frederick Rieländer Mehrstufige Belastungen

Die wechselseitige Belastbarkeit subjektiver Rechte im deutschen Recht unter selektiver Berücksichtigung europäischer Nachbarrechtsordnungen

Frederick Rieländer befasst sich mit der gegenseitigen Belastungsfähigkeit beschränkter dinglicher Rechte an beweglichen Sachen, Grundstücken und Rechten aus der rechtsvergleichenden Perspektive Deutschlands und Englands. Er bindet seine dogmatische Studie in das übergreifende Generalthema der Mobilisierung unkörperlicher Vermögensgegenstände für den nationalen und internationalen Geschäftsverkehr ein. Es geht sowohl um die Übertragbarkeit als auch um die Belastbarkeit von Sicherungs-, Erwerbs- und Nutzungsrechten, (Grund-)Pfandrechten, Nießbrauch und Dienstbarkeiten, Reallasten, *mortgages*, *pledges*, *rentcharges*, *leasehold estates* und *trusts*. Der Autor unterscheidet zwischen innerartlichen und zwischenartlichen Belastungen und entwickelt eine Theorie des »Rechts der Rechte an Rechten«; damit löst er zugleich elementare Fragen der Kreditsicherung im Rahmen der Verpfändung, Pfändung und Sicherungsübertragung von Hypotheken und Grundschulden. Zugleich lotet er das Optimierungspotential des geltenden deutschen Rechts aus, analysiert insbesondere Tragweite und Implikationen der möglichen Rezeption des *leasehold estate* und des *trust*.

### Multi-Level Burdens. The Reciprocal Encumbrances of Subjective Rights in German Law with Selective Consideration of the Law Concerning Neighborly Relations in Europe.

#### Frederick Rieländer:

Geboren 1985; 2005–11 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Osnabrück; 2011 Erstes Juristisches Staatsexamen; 2013 Promotion; 2015 Zweites Juristisches Staatsexamen; Habilitand und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am European Legal Studies Institute der Universität Osnabrück; 2019 ML (Cambridge); 2020 Habilitation; seither Professurvertretungen

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Zivilverfahrensrecht; Rechtsvergleichung.

## Hereditare – Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht

Band 10 (2020)

Herausgegeben von Karlheinz Muscheler

Der Verein »Hereditare Wissenschaftliche Gesellschaft für Erbrecht e.V.« verfolgt das Ziel der wissenschaftlichen Erforschung des Erbrechts und des Rechts der lebzeitigen Vermögensnachfolge. Es gehört zu den Hauptanliegen des Vereins, die Verbindung von Wissenschaft und Praxis zu fördern. Das von ihm herausgegebene Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht will die Vielfalt aller Zugänge zu erbrechtlichen Fragestellungen widerspiegeln. Zu diesem Zweck nimmt es sowohl theoretische Abhandlungen als auch praxisorientierte Beiträge auf. Es enthält unter anderem die Vorträge des jährlich stattfindenden »Bochumer Erbrechtssymposiums«.

Mit Beiträgen von:

Jan David Hendricks, Sebastian Herrler, Stephanie Herzog, Christoph Karczewski, Christopher Keim, Jan Peter Schmidt

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Hereditare – Yearbook for Inheritance and Gifts Law. Volume 10.

It is the goal of the »Hereditare Wissenschaftliche Gesellschaft für Erbrecht e.V.« association to pursue scholarly studies of inheritance law and the pre-death succession of property. One of its main concerns is to promote the connection between scholarship and practice, which is why the journal accepts papers dealing with theoretical or practical issues. Among other things, the yearbook contains the lectures held at the annual »Bochum Symposium for Inheritance Law.«

**Karlheinz Muscheler** ist emeritierter Professor für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht der Ruhr-Universität Bochum.

#### Fachgebiet:

Erbrecht.



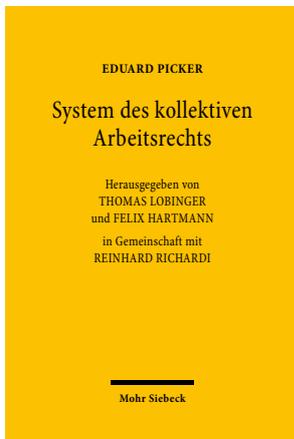
**Frederick Rieländer**  
**Mehrstufige Belastungen**  
Die wechselseitige Belastbarkeit subjektiver Rechte im deutschen Recht unter selektiver Berücksichtigung europäischer Nachbarrechtsordnungen

2021. Ca. 1530 S./pp. (Jus Privatum).  
Ln/cl 978-3-16-159528-8  
eBook 978-3-16-159529-5  
ca. € 250,- (03/2021)



**Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht**  
**Band 10**  
Herausgegeben von Karlheinz Muscheler

2021. V, 227 S./pp. (Hereditare – Jahrbuch für Erbrecht und Schenkungsrecht 10).  
Br/pb 978-3-16-159963-7  
€ 59,- (erschieden/available)



**Eduard Picker**  
**System des kollektiven Arbeitsrechts**  
 Herausgegeben von  
 THOMAS LOBINGER  
 und FELIX HARTMANN  
 in Gemeinschaft mit  
 REINHARD RICHARDI  
 2021. Ca. 700 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-160019-7  
 eBook 978-3-16-160020-3  
 ca. € 135,- (04/2021)



**Jan Lersch**  
**Haftung von Leitungsorganen  
 im Immaterialgüterrecht**  
 2021. Ca. 390 S./pp. (Geistiges  
 Eigentum und Wettbewerbsrecht).  
 Ln/cl 978-3-16-160043-2  
 eBook 978-3-16-160080-7  
 ca. € 100,- (03/2021)

## Eduard Picker System des kollektiven Arbeitsrechts

Herausgegeben von Thomas Lobinger  
 und Felix Hartmann in Gemeinschaft  
 mit Reinhard Richardi

Wie kaum ein anderer hat Eduard Picker im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts systembildend gewirkt. Seine Schriften zeigen auf, wie sich insbesondere das Tarifvertrags- und das Arbeitskämpfrecht in eine auf der Privatautonomie des Einzelnen gründende Zivilrechtsordnung integrieren lassen. Bislang fehlte es jedoch an einer Gesamtdarstellung seiner kollektivarbeitsrechtlichen Konzeption. In diese Lücke stößt der vorliegende Band. Er versammelt kollektivarbeitsrechtliche Schlüsseltexte Eduard Pickers und orientiert sich bei der Anordnung am äußeren System eines Lehrbuchs. Dies erleichtert gerade auch dem an bestimmten einzelnen Sachmaterien interessierten Leser den Zugang zum inneren System des kollektiven Arbeitsrechts im Sinne Eduard Pickers und hält so zugleich die Einsicht wach, dass Einzelfragen immer erst nach einer Klärung der Grundfragen angemessen und überzeugend zu lösen sind.

### The System of Collective Labour Law.

**Eduard Picker:**  
 Geboren 1940; 1971 Promotion; 1978 Habilitation; 1979–86 Ordinarius für Bürgerliches Recht und Römisches Recht an der Universität Regensburg; 1986–2008 Ordinarius für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht, Römisches Recht und Privatrechtsgeschichte der Neuzeit an der Universität Tübingen; Ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

**Thomas Lobinger** ist Universitätsprofessor für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht an der Universität Heidelberg.

**Felix Hartmann** ist Universitätsprofessor für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Freien Universität Berlin.

**Reinhard Richardi** ist em. o. Professor für Arbeitsrecht und Sozialrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht an der Universität Regensburg.

**Fachgebiete:**  
 Arbeits- und Sozialrecht.

## Jan Lersch Haftung von Leitungsorganen im Immaterialgüterrecht

Immaterialgüterrechte sind nicht nur in unserem Alltag omnipräsent, sondern auch fester Bestandteil der Berufs- und Arbeitswelt. Gerade Unternehmen kommen in hohem Maße mit Patent- und Urheberrechten in Berührung und müssen zudem ihr Handeln an den Verhaltensregeln des Lauterkeitsrechts ausrichten. Verletzungen drohen somit in vielerlei Hinsicht, nicht zuletzt durch Angestellte des Unternehmens. Welche Konsequenzen muss das Leitungsorgan einer Kapitalgesellschaft nun aber fürchten, wenn die Angestellten des Unternehmens Patent- oder Urheberrechte verletzen oder sich unlauter verhalten? Die Antworten fallen hier, je nach Perspektive des Patent-, Urheber- oder Lauterkeitsrechts unterschiedlich aus. Jan Lersch arbeitet den Status quo auf und bietet zudem einen Ansatz für ein einheitliches zukünftiges Haftungssystem.

### The Liability of Managing Bodies in Intellectual Property Law.

When are boards and managing directors liable for the infringement of patents and copyrights or for unfair business practices in cases where an employee and not the executive body itself has acted? What is the status quo and what needs to change in the future, asks Jan Lersch in this study.

**Jan Lersch:**  
 Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bonn; 2016 Erstes Juristisches Staatsexamen; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums mit Informationsrecht und IT-Recht an der Universität München; 2020 Promotion; seit 2020 Rechtsreferendar am OLG München (LG München I).

**Fachgebiete:**  
 Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht.

Julius Vocke

## Der kartellrechtliche Marktbegriff und unentgeltliche Leistungen

Die Bestimmung des relevanten Marktes ist bei der Prüfung kartellrechtlicher Normen oft von entscheidender Bedeutung. In der bisherigen Praxis erfolgte sie regelmäßig primär anhand des Wettbewerbsparameters Preis. Bei unentgeltlichen Leistungen, die vor allem von digitalen Plattformen erbracht werden, stößt diese Vorgehensweise aber auf Schwierigkeiten: Unter welchen Voraussetzungen handelt es sich dabei um einen Markt? Wie ist ein solcher Markt abzugrenzen? Ausgehend von einer Auslegung des Marktbegriffs im deutschen und europäischen Kartellrecht entwickelt Julius Vocke eine Marktdefinition. Anschließend untersucht er anhand von Beispielen aus verschiedenen Branchen, welche unentgeltlichen Leistungsbeziehungen nach Maßgabe dieser Definition als Markt zu qualifizieren sind. Abschließend geht er auf die besonderen Anforderungen der Abgrenzung unentgeltlicher Märkte ein. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit der Theorie der zwei- oder mehrseitigen Märkte und dem Wettbewerbsparameter Qualität.

### The Market Definition in Antitrust Law and Gratuitous Offers.

#### Julius Vocke:

Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen; Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Stuttgart; Akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Europäisches Privatrecht sowie Internationales Privat- und Verfahrensrecht an der Universität Tübingen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Kanzlei Gleiss Lutz; seit 2017 Referent im Bundeskartellamt; 2020 Promotion.

#### Fachgebiet:

Wirtschaftsrecht.

Tabea Bauermeister

## Gesamtschuld und Regress in der wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzrichtlinie

Art. 11 und Art. 19 RL 2014/104/EU  
auf dem Prüfstand

Die wettbewerbsrechtliche Schadensersatzrichtlinie hat in der Literatur viel Aufmerksamkeit erhalten. Vernachlässigt wurden indes die Regelungen zu Gesamtschuld und Regress. Und das obwohl – oder vielleicht gerade weil – die Richtlinie mit ihrem Art. 11 und Art. 19 in vielerlei Hinsicht rechtliches Neuland betritt: Zwar kannten die Mitgliedstaaten der Union bereits zuvor die gesamtschuldnerische Haftung und den anschließenden Innenausgleich mehrerer gemeinsamer Rechtsverletzer. Gänzlich neu sind jedoch Ausnahmeregelungen für Kronzeugen, KMU (kleine und mittlere Unternehmen) sowie im Anschluss an einen Vergleich. Tabea Bauermeister nimmt sich der Lücke an. Inwiefern wird das von der Richtlinie geregelte Haftungsregime für die Rechtsverletzung den Vorgaben des europäischen Unionsrechts und ihrer eigenen Zielsetzung gerecht? Die Autorin beleuchtet dazu die einzelnen Regelungen der Richtlinie zur Haftung mehrerer Rechtsverletzer sowie ihre Ausnahmen.

### Joint and Several Liability and Recourse in the Directive on Damages in Antitrust Law. Testing Articles 11 and 19 of the European 2014/104 Directive.

#### Tabea Bauermeister:

Geboren 1991; Studium der Staatswissenschaften und Rechtswissenschaft in Passau und Madrid; 2014 B.A. Governance and Public Policy / Staatswissenschaften; 2016 erstes juristisches Staatsexamen; wissenschaftliche Mitarbeiterin zunächst an der Universität Passau, dann an der Universität Leipzig; 2020 zweites juristisches Staatsexamen; seit 2018 Referendariat in München, Passau und Bonn.

#### Fachgebiete:

Wirtschaftsrecht; Wettbewerbsrecht; Europarecht.



Julius Conrad Vocke  
Der kartellrechtliche Marktbegriff  
und unentgeltliche Leistungen

2021. Ca. 270 S./pp. (Beiträge zum Kartellrecht).  
Br/pb 978-3-16-159990-3  
eBook 978-3-16-160140-8  
ca. € 75,- (03/2021)



Tabea Bauermeister  
Gesamtschuld und Regress in  
der wettbewerbsrechtlichen  
Schadensersatzrichtlinie  
Art. 11 und Art. 19 RL 2014/104/  
EU auf dem Prüfstand

2021. Ca. 420 S./pp. (Beiträge zum Kartellrecht).  
Br/pb 978-3-16-159764-0  
eBook 978-3-16-159923-1  
ca. € 80,- (05/2021)



**Robert Endler**  
**Verbraucher im Kartellrecht**  
Eine Untersuchung der Rolle privater  
Marktteilnehmer im deutschen und  
europäischen Kartellrecht unter  
Berücksichtigung der Bezüge zu  
Lauterkeits- und Verbraucherschutzrecht

2021. XXVII, 374 S./pp. (Beiträge  
zum Kartellrecht 10).  
Br/pb 978-3-16-160022-7  
eBook 978-3-16-160061-6  
€ 89,- (03/2021)



**Christian Uhlmann**  
**Individualschutz im Kapitalmarkt-  
und Bankenaufsichtsrecht**  
Eine vergleichende Analyse im  
Hinblick auf die Durchsetzung  
aufsichtsrechtlicher Pflichten mittels  
privatrechtlicher Rechtsinstitute

2021. XLVIII, 864 S./pp. (Schriften zum  
Unternehmens- und Kapitalmarktrecht 89).  
Ln/cl 978-3-16-159752-7  
eBook 978-3-16-159753-4  
€ 154,- (erschienen/available)

Robert Endler

## Verbraucher im Kartellrecht

Eine Untersuchung der Rolle privater  
Marktteilnehmer im deutschen und  
europäischen Kartellrecht unter  
Berücksichtigung der Bezüge zu Lau-  
terkeits- und Verbraucherschutzrecht

Die Bedeutung von Märkten, die einen unmittelbaren Verbraucherbezug aufweisen, hat in der jüngeren Praxis der Kartellbehörden erheblich zugenommen und mit dem »Facebook«-Verfahren einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Gleichzeitig hat der deutsche Gesetzgeber das Bundeskartellamt im Rahmen der Neunten GWB-Novelle erstmals mit Befugnissen im wirtschaftlichen Verbraucherschutz ausgestattet. Vor diesem Hintergrund befasst sich Robert Endler mit der Frage nach der Rolle der privaten Marktteilnehmer im deutschen und europäischen Kartellrecht. Die Untersuchung, die neben verbraucher- und lauterkeitsrechtlichen Bezügen auch ökonomische und sozialempirische Dimensionen einbezieht, orientiert sich an drei wesentlichen Themenkomplexen: Wer ist Verbraucher? Welche Bedeutung hat das Verhalten der Verbraucher im und für das Kartellrecht? Welche Interessen der Verbraucher schützt das Kartellrecht?

**Consumers in Competition Law. A Study of the Role of Private Market Participants in German and European Antitrust Law with Reference to Fairness and Consumer Protection Law.**

**Robert Endler:**

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft in Jena und Leipzig; Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Medienrecht der Universität Jena; 2020 Promotion; derzeit Rechtsreferendar am Landgericht Erfurt.

**Fachgebiete:**

Wirtschaftsrecht; Europarecht.

Christian Uhlmann

## Individualschutz im Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht

Eine vergleichende Analyse im  
Hinblick auf die Durchsetzung  
aufsichtsrechtlicher Pflichten mittels  
privatrechtlicher Rechtsinstitute

Die Weltgemeinschaft reagierte auf die Finanzkrise von 2007 mit verschärften Regelungen des materiellen Aufsichtsrechts und einer Reform der Aufsichtsarchitektur. Erstaunlicherweise blieb das Privatrecht weitestgehend unbeachtet. Christian Uhlmann widmet sich dieser Lücke. Er geht der Frage nach, ob und inwieweit sich das Privatrecht in Gestalt der §§ 823 Abs. 2 und 134 BGB zur Verfolgung aufsichtsrechtlicher Ziele fruchtbar machen lässt. Dabei analysiert er zunächst die beiden zivilrechtlichen Normen mit ihren verfassungs- und europarechtlichen Bezügen, danach die Schutzzwecke des Kapitalmarkt- und des Bankenaufsichtsrechts. Abschließend fordert er den Gesetzgeber auf, unter Anerkennung der Möglichkeiten und Grenzen, von der privatrechtlichen neben der öffentlich-rechtlichen Normdurchsetzung aktiv Gebrauch zu machen. Die Arbeit wurde mit dem Rolf und Lucia Serick-Preis 2019 und dem Förderpreis der Stiftung Kapitalmarktrecht für den Finanzstandort Deutschland 2020 ausgezeichnet.

**Protection of Investors and Depositors in Capital Markets and Banking Supervisory Law. A Comparative Analysis with Regard to Enforcing Regulatory Law with the Means of Private Law.**

**Christian Uhlmann:**

Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Mainz; Referendariat am Landgericht Mainz; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg; 2020 Promotion; LL.M.-Studium an der Cornell Law School; derzeit Habilitand am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg.

**Fachgebiete:**

Wirtschaftsrecht; Bürgerliches Recht.

## Family Firms and Closed Companies in Germany and Spain

Edited by Holger Fleischer, Andrés Recalde and Gerald Spindler

Family firms and closed companies are the most widespread form of business organization in Germany and Spain. As a field of comparative research, however, they have long been neglected. This volume puts them in the legal limelight. Eleven contributions explore typical legal problems with which courts, legal scholars and practitioners struggle in this area. These include majority/minority conflicts over retention of profits, executive compensation and other related party transactions. Particular attention is also paid to shareholder agreements which often contain a second layer of regulation in addition to the articles of association.

With contributions by:

F. Javier Arias Varona, Holger Fleischer, Ascensión Gallego Córcoles, Miguel Gimeno Ribes, Nuria Latorre Chiner, Fernando Marín de la Bárcena Garcimartín, Sebastian Mock, David Pérez Millán, Andrés Recalde Castells, Andreas Seidel, Gerald Spindler, Jennifer Trinks, Paula del Val Talens

You will find the complete survey of contents on [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### Familienunternehmen und geschlossene Unternehmen in Deutschland und Spanien.

**Holger Fleischer** is Director at the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law in Hamburg.

**Andrés Recalde Castells** is professor at the faculty of law at the Universidad Autónoma de Madrid.

**Gerald Spindler** is professor at the Department of Civil Law, Commercial and Economic Law, Comparative Law, Multimedia and Telecommunication Law at the university of Göttingen.

#### Subject areas:

Commercial and corporate law; foreign law; comparative law.

Felix Abetz

## Die Sanktionierung gesellschaftsinterner Vorstandspflichten

Eine rechtsvergleichende Analyse zum australischen Recht unter der besonderen Berücksichtigung der Australian Securities and Investments Commission (ASIC)

Die Frage der homogenen Ausgestaltung eines Sanktionsregimes für pflichtwidrig handelnde Vorstandmitglieder ist seit jeher Gegenstand einer kontrovers geführten rechtspolitischen und rechtswissenschaftlichen Diskussion. Das Sanktionsregime fußt im Wesentlichen auf zwei Säulen: der häufig als ineffektiv kritisierten zivilrechtlichen Schadensersatzhaftung nach § 93 Abs. 2 AktG und dem Untreuetatbestand, der stets als Damoklesschwert über den Vorstandmitgliedern schwebt. Weitgehend fremd ist der deutschen Rechtsordnung hingegen die überwiegend mit Skepsis betrachtete behördlich veranlasste Durchsetzung von Vorstandspflichten. Felix Abetz nimmt die Schwächen des deutschen Rechts und die daraus resultierenden Vorbehalte zum Anlass und analysiert die australische Rechtsordnung, die – mit der Australian Securities and Investments Commission als federführender Aufsichtsbehörde – weltweit einzigartige Mechanismen des *public enforcement* von Vorstandspflichten entwickelt hat.

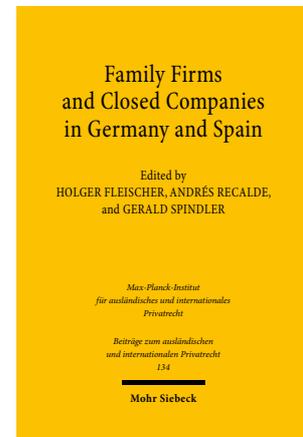
### The Sanctioning of directors' duties. A Comparative Analysis of Australian Law with Special Consideration of the Australian Securities and Investments Commission (ASIC).

#### Felix Abetz:

Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg; Forschungsaufenthalt an der University of Tasmania (Hobart, Australien); 2020 Promotion in Marburg; seit 2019 Rechtsreferendar am Landgericht Marburg.

#### Fachgebiete:

Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung; Besonderes Strafrecht.



**Family Firms and Closed Companies in Germany and Spain**  
Edited by Holger Fleischer, Andrés Recalde and Gerald Spindler

2021. XII, 304 S./pp. (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht 134).  
Ln/cl 978-3-16-159822-7  
eBook 978-3-16-159823-4  
€ 89,- (erschienen/available)



#### Felix Abetz

**Die Sanktionierung gesellschaftsinterner Vorstandspflichten**  
Eine rechtsvergleichende Analyse zum australischen Recht unter der besonderen Berücksichtigung der Australian Securities and Investments Commission (ASIC)

2021. XXIV, 267 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 459).  
Br/pb 978-3-16-159907-1  
eBook 978-3-16-159986-6  
€ 59,- (erschienen/available)



**Die Reform des französischen Haftungsrechts im europäischen Kontext**  
Herausgegeben von Stefan Huber und Jens Kleinschmidt  
2021. Ca. 200 S./pp. (Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung).  
Br/pb 978-3-16-160141-5  
eBook 978-3-16-160142-2  
ca. € 70,- (05/2021)



**Leon Konstantin Dorn**  
**Die Kontrolle vertraglicher Ungleichgewichte zwischen Unternehmern**  
Eine rechtsvergleichende Untersuchung des reformierten französischen und des deutschen Vertragsrechts  
2021. Ca. 400 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-160009-8  
eBook 978-3-16-160010-4  
ca. € 80,- (04/2021)

## Die Reform des französischen Haftungsrechts im europäischen Kontext

Herausgegeben von Stefan Huber und Jens Kleinschmidt

Die französischen Bestimmungen zur vertraglichen und außervertraglichen Haftung sowie zum allgemeinen Schadensrecht (*responsabilité civile*) sind seit der Schaffung des *Code civil* im Jahre 1804 weitgehend unverändert. Rechtsprechung und Wissenschaft haben die Fortentwicklung dieses Regelungsbereichs in erheblichem Umfang geprägt. Schließlich legte der Justizminister im Jahre 2017 einen Entwurf für eine grundlegende Reform vor. Im Juli 2020 wurde zudem aus den Reihen des Senats ein eigener Entwurf präsentiert. Parallel zu diesen französischen Reformbestrebungen wird auch in Belgien eine Reform des Haftungsrechts vorbereitet. Beide Rechtsordnungen sind eng miteinander verbunden. Markante Besonderheiten ihrer Haftungsrechte bilden einen wichtigen Orientierungspunkt im Europäischen Privatrecht. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des vorliegenden Bandes, den Reformprozess in Frankreich und Belgien zu analysieren und ihn kritisch in den europäischen Kontext einzuordnen.

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

### The Reform of the French Liability Law in a European Context.

**Stefan Huber** ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht, Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

**Jens Kleinschmidt** ist Inhaber des Lehrstuhls für Zivilrecht, insbesondere Internationales Privat- und Verfahrensrecht, sowie Rechtsvergleichung an der Universität Trier

**Fachgebiete:**  
Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung; Bürgerliches Recht; Europarecht.

## Leon Konstantin Dorn Die Kontrolle vertraglicher Ungleichgewichte zwischen Unternehmern

Eine rechtsvergleichende Untersuchung des reformierten französischen und des deutschen Vertragsrechts

Der Vertragsfreiheit ist die Gefahr ihres Missbrauchs immanent. Die Idee der »Richtigkeitsgewähr« ist auch für B2B-Verträge nicht mehr zwingend. Anlässlich der französischen Vertragsrechtsreform von 2016 geht Leon Konstantin Dorn funktional und simultan rechtsvergleichend der Frage nach, wie das neue französische und das deutsche Vertragsrecht in B2B-Verträgen Inhaltskontrollen zum Schutz der benachteiligten Partei ermöglichen. Dazu werden zwei praxisrelevante Konstellationen beleuchtet: Die Verwendung von einseitig vorbestimmten, unverhandelbaren Klauseln und der bewusste Missbrauch der Schwächesituation einer Partei. Der Autor analysiert die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Rechtsordnungen und leitet aus der französischen Lösung Inspirationsmöglichkeiten für die deutsche AGB-Kontrolle sowie die Rechtsfigur des Wuchers bzw. des wucherähnlichen Geschäfts her.

### Controlling Contractual Imbalance between Companies. A Comparative Study of the Reformed French Law and German Contractual Law.

**Leon Konstantin Dorn:**  
Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaften an der Bucerius Law School Hamburg und der Georgetown University, Washington D.C.; 2016 Erstes juristisches Staatsexamen; seit 2019 Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht; 2020 Promotion.

**Fachgebiete:**  
Bürgerliches Recht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

Ben Köhler

## Die Vorteils- und Gewinnherausgabe im CISG

Zugleich ein Beitrag zu Zulässigkeit und Grenzen der eigenständigen Weiterentwicklung des Übereinkommens

Die Verteilung eines vertragswidrig erzielten Gewinns wird in vielen Rechtsordnungen diskutiert. Der Grundgedanke einer Gewinnherausgabe wegen Vertragsverletzungen ist eingängig: Warum sollte die vertragsbrüchige Partei von ihrer Vertragsverletzung profitieren? Gleichwohl lässt sich auch umgekehrt fragen: Warum sollte die andere Vertragspartei mehr erhalten als den Ersatz ihres Schadens? Ben Köhler beschäftigt sich mit den Fragen der Vorteils- und Gewinnherausgabe im UN-Kaufrecht. Er untersucht zunächst die vereinzelt geregelten vorteilsorientierten Ansprüche in der Rückabwicklung und den Erhaltungspflichten, bevor er sich Gewinnherausgabeansprüchen wegen Vertragsverletzungen zuwendet. Da diese Ansprüche nicht ausdrücklich geregelt sind, unternimmt es der Autor zugleich, Kriterien und Grenzen für die Weiterentwicklung des Übereinkommens herauszuarbeiten.

### Gain-based remedies in the CISG. A Contribution on the Permissibility and Limits of an Independent Development of the Convention.

#### Ben Köhler:

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes und der Paul Verlaine-Universität de Metz; Referendariat am Oberlandesgericht Frankfurt a. M.; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für französisches Zivilrecht der Universität des Saarlandes; LL.M.-Studium an der Harvard Law School, Cambridge, MA; seit 2020 wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung.

## Felix Menno Balthasar Aden Battle of Forms

Konkurrierende AGB im multilateralen Rechtsvergleich

Felix Aden behandelt den Konflikt konkurrierender allgemeiner Geschäftsbedingungen (battle of forms) im Wege eines multilateralen Rechtsvergleichs. Dabei stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang zwischen den vertragschließenden Parteien ein Konsens besteht. Kommt ein Vertrag zustande? Welchen Inhalt hat dieser Vertrag und nach welchen Kriterien wird festgelegt, wessen Formularbedingungen gelten? Und: Nach welchem Recht ist der battle of forms zu entscheiden, wenn die Parteien in ihren Formularbedingungen unterschiedliche Rechtswahlklauseln verwenden? Der multilaterale Rechtsvergleich eröffnet einen umfassenden Blick auf den battle of forms und die vielfältigen Lösungsansätze hierzu.

### Battle of Forms. Competing Terms and Conditions in Multilateral Legal Comparison.

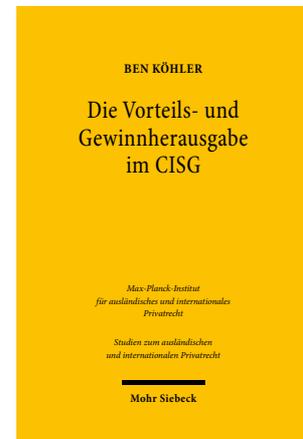
The so-called battle of the forms arises when two parties are negotiating a contract and each party purports to enter into the contract on its own standard terms. Although the parties may have reached a consensus on all the material points of their contractual relationship, they have not reached an agreement on the applicable standard terms. Felix Aden analyses the battle of forms using a multilateral comparative law approach.

#### Felix Menno Balthasar Aden:

Geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten in Tübingen, Lausanne und Münster; 2011 Erstes Juristisches Staatsexamen; Referendariat in Düsseldorf mit Stationen in Tunesien (Auswärtiges Amt) und Namibia (GIZ); 2013 Zweites Juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für IPR und Rechtsvergleichung von Professor Dr. Thomas Kadner Graziano, LL.M. (Harvard) an der Universität Genf; LL.M.-Studium an der Duke Law School (NC); derzeit Rechtsanwalt in Essen.

#### Fachgebiete:

Bürgerliches Recht; Rechtsvergleichung; Internationales Privatrecht.



**Ben Köhler**  
Die Vorteils- und Gewinnherausgabe im CISG  
Zugleich ein Beitrag zu Zulässigkeit und Grenzen der eigenständigen Weiterentwicklung des Übereinkommens

2021. XXX, 380 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 462).  
Br/pb 978-3-16-159917-0  
eBook 978-3-16-159933-0  
€ 74,- (erschienen/available)



**Felix Menno Balthasar Aden**  
Battle of Forms  
Konkurrierende AGB im multilateralen Rechtsvergleich

2021. XXV, 404 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 460).  
Br/pb 978-3-16-159949-1  
eBook 978-3-16-159962-0  
€ 69,- (erschienen/available)



**Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Gesellschaftsrecht**  
Verhandlungen der Fachgruppe für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht anlässlich der 37. Tagung für Rechtsvergleichung vom 19. bis 21. September 2019 in Greifswald  
Herausgegeben von Peter Jung  
2021. VII, 176 S./pp. (Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung 76).  
Br/pb 978-3-16-159399-4  
eBook 978-3-16-159400-7  
€ 64,- (erschienen/available)



**Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts im Jahre 2018**  
Herausgegeben vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht  
Im Institut bearbeitet von Rainer Kulms  
2021. Ca. 1000 S./pp. (IPRspr).  
Ln/cl 978-3-16-159820-3 ca. € 260,-\*  
RabelsZ-Bezieher ca. € 230,-\*  
(03/2021)

\*begrenzter Rabatt

## Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Gesellschaftsrecht

Verhandlungen der Fachgruppe für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht anlässlich der 37. Tagung für Rechtsvergleichung vom 19. bis 21. September 2019 in Greifswald  
Herausgegeben von Peter Jung

Der Gleichbehandlungsgrundsatz gehört zu den wichtigsten allgemeinen Prinzipien nicht nur des deutschen Gesellschaftsrechts. Gleichwohl sind viele Grund- und Teilfragen noch ungeklärt. Deshalb scheint eine rechtsvergleichende Betrachtung dieses insbesondere für den Minderheitenschutz wichtigen Grundsatzes interessant und lohnend. Die fünf Landesberichte zum englischen, französischen, litauischen, schweizerischen und US-amerikanischen Recht sowie der Generalbericht beschäftigen sich zunächst mit den Grundlagen sowie mit dem objektiven und subjektiven Anwendungsbereich des gesellschaftsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes. Ferner werden der Inhalt und die Rechtsnatur des Gleichbehandlungsgebots sowie die Rechtsfolgen eines Verstoßes rechtsvergleichend behandelt. Es bleibt zudem noch Raum für die Untersuchung praktisch bedeutsamer Spezialfragen.

Mit Beiträgen von:  
*Virginijus Bitė, James D. Cox, Bénédicte François, Christopher Hare, Peter Jung, Peter V. Kunz, Hanno Merkt*

Eine ausführliche Inhaltsübersicht finden Sie auf [mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com).

**The Principle of Equal Shareholder Treatment. Proceedings of the Working Group on Comparative Commercial and Economic Law on the Occasion of the Thirty-Seventh Conference for Comparative Law Held from September 19 to 21, 2019 in Greifswald.**

Peter Jung ist Ordinarius für Privatrecht an der Universität Basel.

**Fachgebiete:**  
Handels- und Gesellschaftsrecht; Ausländisches Recht; Rechtsvergleichung.

## Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts im Jahre 2018

Herausgegeben vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht  
Im Institut bearbeitet von Rainer Kulms

Der neue Band stellt eine unverzichtbare Arbeitshilfe für Wissenschaft und Praxis dar. Er dokumentiert die Rechtsprechung der deutschen Gerichte zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht sowie zu ausländischem Recht und internationalem Einheitsrecht. Für das Jahr 2018 werden ca. 350 veröffentlichte und bisher unveröffentlichte Entscheidungen systematisch geordnet erfasst. Außerdem ermöglicht eine dem Buch beigegebene inhaltsgleiche CD-ROM Recherchen im pdf-Format.

Ein umfangreiches Gesetzesregister weist alle zitierten Rechtsvorschriften nach. Fundstellen-, Sach- und Entscheidungsregister erleichtern das Auffinden von Entscheidungen, von denen nur das Datum oder nicht verfügbare Fundstellen bekannt sind.

»Rainer Kulms hat als verantwortlicher Redakteur erneut ein wichtiges Arbeitsmittel für Wissenschaft und Praxis vorgelegt, das einen umfassenden Überblick über die deutsche Rechtsprechung zum IPR/IZPR und ausländischen Recht gibt.«  
IPRax 2019, Heft 2

**German Court Cases on Private International Law – Decided in 2018.**

**Rainer Kulms:**  
Dr. iur., LL.M. (Michigan); wiss. Referent am MPI für ausländisches und internationales Privatrecht; Privatdozent an der Universität Hamburg; Editor-in-Chief der European Business Organization Law Review (EBOR).

**Fachgebiete:**  
Zivil-, Prozess-, Handels- und Arbeitsrecht; Rechtsvergleichung.

Frederike Heitmann

## Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht

Was kann und muss das IPR im Spannungsfeld zwischen Integration und kultureller Identität leisten?

Das Thema Migration ist ein zentraler Gegenstand der aktuellen gesellschaftlichen Debatte und prägt den politischen und medialen Diskurs. Auch das Recht und im Besonderen das Familienrecht steht angesichts der Komplexität der Materie und der Masse an Fällen vor Herausforderungen. Aufbauend auf eine Systematisierung der Rechtsquellen und Anknüpfungssubjekte entwickelt Frederike Heitmann einen Lösungsansatz für die Vereinfachung der Rechtsanwendung, bezogen auf alle Rechtsfragen, die das Personalstatut des Flüchtlings betreffen. Konkret wird die These aufgestellt, dass das Personalstatut bei Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten einheitlich an den gewöhnlichen Aufenthalt angeknüpft werden sollte. Anschließend widmet sich die Autorin spezifischen Herausforderungen des Familienrechts, wie dem Umgang mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen, Minderjährigenehen und polygamen Ehen.

**Flight and Migration in International Family Law. What Can and Must International Private Law Achieve in the Interplay between Integration and Cultural Identity?**

### Frederike Heitmann:

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und Montpellier; 2020 Promotion (Heidelberg); seit 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einer Kanzlei in Frankfurt am Main; derzeit Rechtsreferendarin am Landgericht Frankfurt am Main.

### Fachgebiet:

Internationales Privatrecht.

Julian Philipp Rapp

## NS-Raubkunst vor amerikanischen Gerichten

Aktuelle Entwicklungen der »restitution litigation« in den USA

Die Restitution von Kunstwerken, die ihren Eigentümern während oder kurz nach dem Zweiten Weltkrieg abhandengekommen sind, ist ein schwieriges Unterfangen – nicht nur in ethischer und historischer, sondern vor allem auch in rechtlicher Hinsicht. Während die gerichtliche Auseinandersetzung um die Rückerstattung von NS-Raubkunst in Deutschland weitgehend beendet ist und versucht wird, Fragen der Restitution kriegsbedingter Verluste auf politischer Ebene oder mittels alternativer Streitbeilegungsmechanismen zu lösen, geht man in den USA einen anderen Weg. Dort erlebt die *restitution litigation* eine Renaissance, da Herausgabeansprüche auch 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs noch mit Aussicht auf Erfolg gerichtlich geltend gemacht werden können. Julian Philipp Rapp untersucht, nach welchen Prämissen Restitutionsverfahren vor US-Gerichten verhandelt und entschieden werden.

**Nazi Looted Art before US-American Courts. The Latest Developments in Restitution Litigation in the USA.**

### Julian Philipp Rapp:

Geboren 1988; Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg; 2013 Erste Juristische Prüfung; 2015 Zweites Juristisches Staatsexamen; 2017 Master of Laws (LL.M.), University of Cambridge (Trinity College); 2017–18 Anwaltliche Tätigkeit in einer Revisionskanzlei am Bundesgerichtshof; 2018 Promotion; derzeit akademischer Rat und Habilitand an der Universität Freiburg.

### Fachgebiete:

Zivilverfahrensrecht; Internationales Privatrecht; Ausländisches Recht.



**Frederike Heitmann**  
**Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht**  
 Was kann und muss das IPR im Spannungsfeld zwischen Integration und kultureller Identität leisten?

2020. XXIV, 296 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 455).  
 Br/pb 978-3-16-159921-7  
 eBook 978-3-16-159922-4  
 € 59,- (erschienen/available)



**Julian Philipp Rapp**  
**NS-Raubkunst vor amerikanischen Gerichten**  
 Aktuelle Entwicklungen der »restitution litigation« in den USA

2021. XXIV, 250 S./pp. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht 458).  
 Br/pb 978-3-16-159971-2  
 eBook 978-3-16-159984-2  
 € 64,- (erschienen/available)



**Jan Henrik Weischede**  
**Die Gesellschafternachfolge von**  
**Todes wegen unter der EuErbVO**

2021. XXVII, 260 S./pp.  
(Studien zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht 456).  
Br/pb 978-3-16-159925-5  
eBook 978-3-16-159926-2  
€ 59,- (erschienen/available)



**Maximilian Kübler-Wachendorff**  
**Das forum necessitatis im**  
**europäischen Zuständigkeitsrecht**

2021. Ca. 280 S./pp. (Studien  
zum ausländischen und  
internationalen Privatrecht).  
Br/pb 978-3-16-159936-1  
eBook 978-3-16-159937-8  
ca. € 55,- (04/2021)

## Jan Henrik Weischede Die Gesellschafternachfolge von Todes wegen unter der EuErbVO

Auf der Grundlage des Regelungsregimes der EuErbVO entwirft Jan Henrik Weischede eine eigenständige Qualifikationsordnung, die die Reichweite von Erb- und Gesellschaftsstatut neu bestimmt und sich gegen den vorherrschend vertretenen Vorrang des Gesellschaftsstatuts wendet. Er befasst sich mit dem EU-primärrechtlichen Hintergrund der Gesellschafternachfolge von Todes wegen und untersucht im europäischen Rechtsvergleich die Sonderregeln, die zwischen den Rechtsinstituten des Erbrechts und Prinzipien des Gesellschaftsrechts vermitteln. Unter welchen Voraussetzungen gelangen die Sonderregeln des internen Rechts auch im internationalen Sachverhalt zur Anwendung? Jan Henrik Weischede untersucht diese zentrale kollisionsrechtliche Frage und geht ihr in autonomer und primärrechtskonformer Auslegung der EuErbVO nach.

### Shareholder Succession Following Death in European Union Inheritance Law.

Jan Henrik Weischede introduces a qualification system that redefines the scope of the applicable law to succession and corporate matters. The study deals fundamentally with the impact of EU primary law on the inheritance of shares and compares the special rules that mediate between succession and corporate law.

#### Jan Henrik Weischede:

Geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft an der Bucerius Law School Hamburg sowie der University of Cape Town (Südafrika); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privat- und Handelsrecht und Rechtsvergleichung, Bucerius Law School; 2020 Promotion; Referendariat am Kammergericht; seit 2020 Rechtsanwalt in Berlin.

#### Fachgebiete:

Internationales Privatrecht; Erbrecht; Gesellschaftsrecht; Rechtsvergleichung.

## Maximilian Kübler- Wachendorff Das forum necessitatis im europäischen Zuständigkeitsrecht

Die Europäisierung des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts schreitet immer weiter voran. In den jüngsten europäischen Verordnungen, die die internationale Zuständigkeit der Mitgliedstaaten abschließend regeln, finden sich Regelungen zur internationalen Notzuständigkeit. Diese außerordentliche Zuständigkeit ermöglicht einem mitgliedstaatlichen Gericht sich für zuständig zu erklären, um den Kläger vor einer Rechtsverweigerung zu bewahren. Im Tatbestand verwenden diese Regelungen in der EuUntVO, EuErbVO, EuGüVO, EuPartVO mehrere unbestimmte Rechtsbegriffe als Voraussetzung der Notzuständigkeit. Der Autor versucht, diese Rechtsbegriffe auszulegen und mit Inhalt zu füllen, um eine einheitliche Handhabung der Notzuständigkeiten zu fördern. Dabei stützt er sich vor allem auf eine rechtsvergleichende Analyse nationaler Notzuständigkeiten in mitgliedstaatlichen und nicht mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen.

### The Forum Necessitatis in European Jurisdiction Law.

#### Maximilian Kübler-Wachendorff:

Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Augsburg; 2015 Erstes Juristisches Staatsexamen; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Augsburg; Rechtsreferendar im Bezirk des OLG München.

#### Fachgebiete:

Zivilverfahrensrecht; Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung.

Stein/Jonas

**Kommentar zur Zivilprozessordnung**

23. Auflage

herausgegeben von Reinhard Bork und Herbert Roth

bearbeitet von Christoph Althammer, Klaus Bartels, Christian Berger, Reinhard Bork, Wolfgang Brehm †, Alexander Bruns, Tanja Domej, Matthias Jacobs, Florian Jacoby, Christoph Kern, Christian Koller, Olaf Muthorst, Herbert Roth, Peter Schlosser, Christoph Thole, Gerhard Wagner, Markus Würdinger

Band 11: §§ 946–959; 1067–1120; EuZPR

Bearbeitet von Klaus Bartels, Reinhard Bork, Tanja Domej und Christian Koller

Der neu konzipierte Band 11 des Kommentars ist den Unionsrechtsakten und ihrer nationalen Umsetzung gewidmet. Klaus Bartels kommentiert mit den §§ 946–959 die – teils überschießend umgesetzten – Durchführungsbestimmungen zur EuKoPfVO, durch welche im Kern die von der Verordnung geschaffenen Rollen – die notwendigen Justizakteure – für das deutsche Vollstreckungssystem besetzt werden.

Die Kommentierung der §§ 1067–1109 umfasst zum einen die Rechtshilfe in Zivilsachen innerhalb der Europäischen Union in Gestalt der EuZVO und der EuBewVO. Zum anderen hat sie die »zweite Generation« der Unionsrechtsakte auf dem Gebiet der Titelfreizügigkeit zum Gegenstand, namentlich die EuVTVO, die EuMahnVO und die EuBagatellVO. Auch die nationalen Durchführungsbestimmungen des 11. Buchs der ZPO werden behandelt. Tanja Domej unternimmt die Klärung dogmatischer Grundsatz- und Einzelfragen, eine Einbettung in das Gesamtsystem des europäischen Zivilverfahrensrechts sowie eine Analyse der praktischen Funktionsfähigkeit der betrachteten Rechtsakte. Christian Koller erläutert die Durchführungsbestimmungen (§§ 1110–1117) zur EuGVVO, die der Gesetzgeber aus Anlass ihrer Neufassung in das 11. Buch der ZPO aufgenommen hat. Die Kommentierung stellt bereits zahlreiche Querbezüge zur Anerkennung- und Vollstreckung nach der EuGVVO her, deren Bearbeitung für Band 12 des Kommentars vorgesehen ist. Die §§ 1118–1120 enthalten die deutschen Durchführungsbestimmungen zur EU-UrkundenvorlageVO,

deren Bearbeitung Reinhard Bork übernommen hat. Die Auflage erscheint in 12 Bänden. Diese können sowohl einzeln als auch in *Subskription* bezogen werden.

*Aus Rezensionen:*

»Dieser Großkommentar besticht durch seinen systematischen hervorragenden Aufbau und seine sehr klaren Formulierungen und ist aufgrund seines Platzangebotes auch an Gründlichkeit kaum zu überbieten. [...] Bei der Darstellung der grundlegenden und historischen Regelungsstrukturen bleibt er [...] so wertvoll wie nie.«

*Stefan Mroß* DGVZ 2018, Nr. 11

**Commentary on the Code of Civil Procedure. Volume 11: §§ 946–959; 1067–1120.**

This newly compiled Volume 11 of the Commentary deals with legal acts of the European Union (with the exception of the EuGVVO which is planned for Volume 12) and their national enforcement in sections 946–959 as well as sections 1067–1120 of the Code of Civil Procedure.

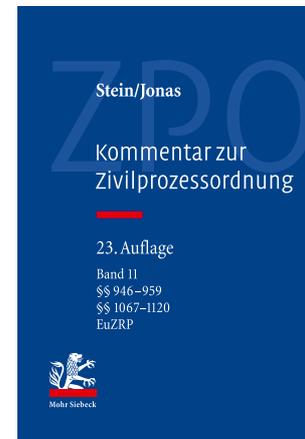
**Klaus Bartels** ist Professor für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Insolvenzrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht an der Universität Hamburg.

**Reinhard Bork** ist Professor für Zivilprozess- und Allgemeines Prozessrecht an der Universität Hamburg.

**Tanja Domej** ist Professorin für Zivilverfahrensrecht, Privatrecht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich.

**Christian Koller** ist Professor für Zivilverfahrensrecht an der Universität Wien.

**Fachgebiet:**  
Zivilprozessrecht.



**Friedrich Stein / Martin Jonas**  
Kommentar zur Zivilprozessordnung  
Herausgegeben von Reinhard Bork und Herbert Roth  
Band 11: §§ 946–959; 1067–1120; EuZPR  
Bearbeitet von Klaus Bartels, Reinhard Bork, Tanja Domej und Christian Koller

23. Auflage 2021. Ca. 1400 S./pp.  
Ln/dl 978-3-16-152906-1  
ca. € 360,-  
Subskriptionspreis/subscription price  
ca. € 310,- (05/2021)

Der neu konzipierte Band 11 des Kommentars ist den Unionsrechtsakten (mit Ausnahme der für Band 12 vorgesehenen EuGVVO) und ihrer nationalen Umsetzung in den §§ 946–959 sowie den §§ 1067–1120 ZPO gewidmet.



**Christian Lohr**  
**Verbraucherstreitbeilegung und Verbraucherschutz**  
**Die Rolle des Rechts in der Verbraucherschlichtung nach dem VSBG**  
 2021. Ca. 390 S./pp. (Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).  
 Br/pb 978-3-16-159991-0  
 eBook 978-3-16-160087-6  
 ca. € 85,- (05/2021)



**Emmanouil Mavrantonakis**  
**Das Verbot der révision au fond im internationalen Handelsschiedsverfahren**  
**Zur Bindung des staatlichen Gerichts an die schiedsgerichtlichen Sachverhaltsfeststellungen und zu den erforderlichen Ausnahmen**  
 2021. Ca. 400 S./pp. (Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht).  
 Br/pb 978-3-16-160042-5  
 eBook 978-3-16-160084-5  
 ca. € 90,- (05/2021)

## Christian Lohr Verbraucherstreitbeilegung und Verbraucherschutz

Die Rolle des Rechts in der Verbraucherschlichtung nach dem VSBG

Mit der Verbraucherstreitbeilegung existiert seit 2016 ein besonderes Verfahren, das dem Verbraucher die Geltendmachung seiner materiellen Schutzrechte in einem alternativen Schlichtungsprozess ermöglichen soll. Einer Rechtsdurchsetzung im staatlichen Zivilverfahren steht gerade bei Kleinstschäden oftmals die sog. »rationale Apathie« des Verbrauchers entgegen. Christian Lohr beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle dem Recht in diesem alternativen Verfahren zukommt. Er entwickelt auf Basis der bestehenden Verbraucherschutzkonzeptionen sowie unter Zugrundelegung der nationalen und europäischen Rechtsprechung ein Verständnis von Verbraucher-ADR, das geeignet ist, das Spannungsfeld zwischen der Effizienz und der (Verfahrens-)Gerechtigkeit aufzulösen und so ein kohärentes System der alternativen Streitbeilegung in Verbrauchersachen zu ermöglichen.

### Consumer Dispute Resolution Proceedings and Consumer Protection. The Role of the Law in Consumer Arbitration.

The role of the law in consumer dispute resolution proceedings is the fundamental issue that needs to be resolved in order to clarify the conflict between efficiency and (procedural) justice in alternative dispute resolution mechanisms. In addition, this is the key to a coherent system of ADR in consumer disputes.

**Christian Lohr:**  
 Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Verfahrensrecht, Internationales Privatrecht sowie außergerichtlicher Streitbeilegung; Rechtsreferendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Nürnberg; Rechtsanwalt in München.

**Fachgebiete:**  
 Zivilverfahrensrecht; Bürgerliches Recht.

## Emmanouil Mavrantonakis Das Verbot der révision au fond im internationalen Handelsschiedsverfahren

Zur Bindung des staatlichen Gerichts an die schiedsgerichtlichen Sachverhaltsfeststellungen und zu den erforderlichen Ausnahmen

In der Praxis des internationalen Handelsschiedsverfahrensrechts ist die Frage nach der Bindung des ordentlichen Gerichts an die schiedsgerichtlichen Sachverhaltsfeststellungen bislang unbeantwortet. Aufgrund des Verbots der révision au fond ist zwar der Schiedsspruch nicht sachlich zu prüfen, es ist aber zu klären, ob eine effektive staatliche Kontrolle Ausnahmen von diesem Verbot erfordert. Emmanouil Mavrantonakis untersucht die Voraussetzungen und den Umfang solcher Ausnahmen. Und betrachtet hierfür alle im deutschen Recht vorgesehenen Aufhebungs- und Versagungsgründe. Im Fokus steht jedoch der praxisrelevante Verstoß gegen den materiellen ordre public in Deutschland, der Schweiz, den U.S.A., England, Frankreich und Griechenland.

### The Prohibition of the révision au fond in International Commercial Arbitration. The Commitment of the State Court to the Factual Assessments of Arbitral Tribunals and to the Required Measures.

According to the principle of non révision au fond, factual assessments of arbitral tribunals are not to be questioned by state courts. This study demonstrates possible exemptions from the aforementioned principle and the prerequisites thereof, focusing on substantive public policy violations.

**Emmanouil Mavrantonakis:**  
 Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Demokrit-Universität Thrakien; 2016 LL.M., Universität Heidelberg; 2020 Promotion (Heidelberg); seit 2017 in Griechenland zugelassener Rechtsanwalt.

**Fachgebiete:**  
 Zivilverfahrensrecht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung.

Reinhard Bork

## Einführung in das Insolvenzrecht

10. Auflage

Für die Neuauflage hat Reinhard Bork das gesamte Lehrbuch gründlich aktualisiert und die neue Rechtsprechung sowie die Literatur eingearbeitet. Außerdem hat er die Ergebnisse der ESUG-Evaluation berücksichtigt.

»Das Lehrbuch besticht durch seinen systematischen Aufbau und die Unterteilung in 13 Abschnitte. [...] Man kann aufgrund der klaren strukturellen Ordnung einzelne Kapitel herauspicken, um sich in spezielle Themengebiete einzulesen und auch über angrenzende Gebiete einen Überblick erlangen.«

*Michelle Karrer* Die Rezensenten – dierezensenten.blogspot.de/2014/10

»Mit dem Buch gelingt Bork ein wirklich guter Einstieg in das Insolvenzrecht, der Lust auf mehr macht.«  
<http://www.fsr-jura.uni-jena.de>  
(12/2017)

### Introduction to Insolvency Law. 10<sup>th</sup> edition.

In this textbook, Reinhard Bork offers an introduction to insolvency law. This new edition has been completely revised and updated.

#### Reinhard Bork:

Geboren 1956; 1982 Zweites Juristisches Staatsexamen; 1984 Promotion; 1988 Habilitation; 1989 Berufung an die Universität Bonn; seit 1990 Inhaber des Lehrstuhls für Zivilprozess- und Allgemeines Prozessrecht der Universität Hamburg.

#### Fachgebiete:

Insolvenzrecht; Handels- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsrecht; Steuerrecht.

Karl Engisch

## Die Kausalität als Merkmal der strafrechtlichen Tatbestände

Unveränderte, um ein Geleitwort ergänzte Broschurausgabe

Vor 90 Jahren veröffentlichte Karl Engisch seine wohl berühmteste strafrechtsdogmatische Abhandlung, die viele Jahre vergriffen war. Die seitenidentische Neuauflage, versehen mit einem Geleitwort von Ingeborg Puppe, macht diesen zentralen Text wieder zugänglich.

Engisch entwickelt darin eine Lehre von der Kausalität, die im Gegensatz zur damals herrschenden *Conditio-sine-qua-non*-Formel eine wissenschaftliche Methode zur Feststellung der Beziehung zwischen Einzelursache und Erfolg anhand des wirklichen Kausalverlaufs anbietet. Auf dieser Basis erarbeitet er unter dem Stichwort »Adäquanz der Erfolgsverursachung« diejenigen Grundgedanken, die sich 30 Jahre später in der Lehre von der objektiven Zurechnung durchsetzen sollten. Die auch international wahrgenommene Abhandlung Engischs kann noch heute als Schatzkammer für die Weiterentwicklung der Lehre von der objektiven Zurechnung genutzt werden.

### Causality as a Characteristic of Criminal Law.

Karl Engisch's most well-known treatise on the dogmatics of criminal law comes from Mohr Siebeck's archives. The fundamental ideas of his theory of causality were the basis for the subsequent »Theory of Objective Imputation« and can still be used today for its further development.

#### Karl Engisch (1899–1990):

Studium der Rechtswissenschaft in Gießen und München (u.a. bei Max Weber); 1929 Habilitation; 1934–46/46–53 Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Heidelberg; 1953–67 Professor für Strafrecht in München; ab 1972 Honorarprofessor an der Universität Heidelberg.

#### Fachgebiet:

Strafrecht.



Reinhard Bork  
Einführung in das Insolvenzrecht

10. Auflage 2021. XXI, 313 S./pp.  
(JZ-Schriftenreihe 5)  
Br/pb 978-3-16-160050-0  
eBook 978-3-16-160051-7  
€ 29,- (erschienen/available)



Karl Engisch  
Die Kausalität als Merkmal der  
strafrechtlichen Tatbestände  
Unveränderte, um ein Geleitwort ergänzte  
Broschurausgabe der Erstausgabe von 1931

2021. Ca. 120 S./pp.  
Br/pb 978-3-16-160070-8  
eBook 978-3-16-160203-0  
ca. € 30,- (03/2021)



**Hanna Weyrich**  
**Straftheorien und Rechtswirklichkeit**  
 Kritik der Entgrenzung von Strafverfahren

2021. XVI, 319 S./pp. (Studien und Beiträge zum Strafrecht 34).  
 Br/pb 978-3-16-159836-4  
 eBook 978-3-16-159837-1  
 € 74,- (03/2021)



**Wolfgang Frisch**  
**Notwendigkeit und Legitimation**  
**staatlichen Strafans**  
 Beiträge von 1977–2018  
 Herausgegeben von Georg Freund,  
 Uwe Murmann und Michael Pawlik

2021. Ca. 820 S./pp.  
 Ln/cl 978-3-16-159942-2  
 eBook 978-3-16-160184-2  
 ca. € 155,- (05/2021)

## Hanna Weyrich

### Straftheorien und Rechtswirklichkeit

Kritik der Entgrenzung von Strafverfahren

Das Strafrecht befindet sich gegenwärtig im Umbruch. Hiervon betroffen sind die Straftheorien ebenso wie die Ausgestaltung des Prozesses. Die Prozessrealität ist geprägt von Entwicklungen, die sich als Ökonomisierung, Medialisierung, politisierte Aufarbeitung und Opferausrichtung zusammenfassen lassen. Sie trifft auf Strafkonzeppte, welche von der klassischen straftheoretischen Kontroverse bestimmt und durch diese gerechtfertigt werden. Um die Legitimität der modernen Prozesswirklichkeit beurteilen zu können, überprüft Hanna Weyrich ihre Kompatibilität mit den bestehenden Theorien. Dabei werden auch die Straftheorien selbst kritisch hinterfragt. Als Prüfungsmaßstab wendet die Autorin in der Folge ein auf straftheoretischer Basis entwickeltes »differenzierendes Phasenmodell« an. Dieses erlaubt es, die verschiedenen Aspekte und Ebenen von Strafe und ihre Realisierung durch den Prozess zu erfassen und auf ihre Legitimität zu untersuchen.

#### Theories of Criminal Justice and Legal Reality. A Critique of the Delimitation of Criminal Proceedings.

Criminal trials in Germany are affected by current trends such as economic considerations, medialisisation, political expectations, and focusing on the victim. To analyse the legitimacy of this reality, Hanna Weyrich develops a model based on the theory of criminal justice that differentiates between phases of punishment.

#### Hanna Weyrich:

Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Jena; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität Jena; 2020 Promotion; seit 2019 Referendariat am LG Erfurt.

#### Fachgebiete:

Strafrecht; Rechtsphilosophie; Rechtstheorie.

## Wolfgang Frisch

### Notwendigkeit und Legitimation staatlichen Strafans

Beiträge von 1977–2018

Herausgegeben von Georg Freund,  
 Uwe Murmann und Michael Pawlik

Der vorliegende Band enthält mehr als 30 Abhandlungen von Wolfgang Frisch zur Legitimation staatlichen Strafans. Die einleitenden Beiträge gelten der historischen Entwicklung zu einem legitimationsorientierten Strafrecht. Der zweite Abschnitt ist Grundfragen staatlichen Strafans gewidmet: Welche Verhaltensweisen dürfen überhaupt mit Strafe bedroht werden und welche Beziehung muss eine Person zu ihnen aufweisen, damit ihre Bestrafung legitim erscheint? Die Konkurrenz denkbarer Konzepte staatlichen Strafans wird im Abschnitt zur Theorie staatlichen Strafans behandelt. Weitere Abschnitte befassen sich mit dem Zusammenhang von Strafkonzeppt und Straftatsystem. Für ein legitimationsorientiertes Strafrecht bezeichnen die allgemeinen Straftatvoraussetzungen das, was die Strafe im Einzelfall legitimiert. Die Konsequenzen dieser Einsicht für die herkömmlichen Straftatkatogorien, die Strafzumessung und den Strafprozess werden in vier weiteren Abschnitten erörtert.

#### The Necessity and Legitimation of State Punishment. Essays from 1977–2018.

**Wolfgang Frisch** ist Professor emeritus für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Freiburg.

**Georg Freund** ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Marburg.

**Uwe Murmann** ist Direktor der Abteilung für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität Göttingen.

**Michael Pawlik** ist Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Freiburg.

**Fachgebiet:**  
 Strafrecht.



# Mohr Siebeck

Platform  
for Academic  
Publishing

[mohrsiebeck.com](http://mohrsiebeck.com)

print/ebook/journals/open access



Mohr Siebeck

Contact:

László Simon-Nanko (Head of Sales)

E-Mail: [simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)

Phone: +49-7071-923 38

mohrsiebeck.com / elektronische-publikationen

Mohr Siebeck

Bücher für die Wissenschaft  
Academic Publishing since 1801

Mohr Siebeck

Ihr Ansprechpartner im Verlag / Contact:

László Simon-Nanko  
(Leiter Vertrieb / Head of Sales)  
E-Mail: [simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)  
Phone: +49-7071-923 38



**Mohr Siebeck**  
P.O. Box 2040  
72010 Tübingen/Germany  
Fax +49 (0) 7071 51104  
E-Mail [info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

## Stand der Retrodigitalisierung *The State of Retrodigitization*

Bis Ende 2020 wurde die Retrodigitalisierung folgender Buchreihen abgeschlossen:

*By the end of 2020 the retrodigitization of the following book series was completed:*

### **Theologie / Judaistik / Altertumswissenschaft**

#### ***Theology / Jewish Studies / Classics***

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament I & II (WUNT I & II)

Forschungen zum Alten Testament I & II (FAT I & II)

Texts and Studies in Ancient Judaism (TSAJ)

Studien und Texte zu Antike und Christentum / Studies and Texts in Antiquity and Christianity (STAC)

### **Geschichtswissenschaft / Sozial- / Kulturwissenschaft / Philosophie**

#### ***History / Social / Cultural Studies / Philosophy***

Bedrohte Ordnungen (BedrO)

Max Weber-Gesamtausgabe (MWG)

Perspektiven der Ethik (PE)

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation / Studies in the Late Middle Ages, Humanism, and the Reformation (SMHR)

### **Rechtswissenschaft / Law**

Grundlagen der Rechtswissenschaft (GRW)

Jus Privatum (JusPriv)

Jus Publicum (JusPubl)

Jus Poenale (JusPoen)

Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht (SchrUKmR)

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht (StudIPR)

## Impressum

Der Mohr Kurier wird dreimal im Jahr kostenlos an Kunden und Freunde des Mohr Siebeck Verlages verschickt. Die Seiten des Mohr Kuriers dürfen, ja sollen sogar kopiert werden.

*Herausgeber:* Henning Ziebritzki im Verlag.

*Redaktion:* Lisa Laux und Kendra Mäschke im Verlag.

*Redaktionsschluss:* 2. Januar 2021. Änderungen vorbehalten; Preisstand Januar 2021.

*Titelblatt:* Uli Gleis in Tübingen.

*Satz + Gestaltung:* Steffen Rempel im Verlag.

*Druck:* Druckerei Deile GmbH in Tübingen.

## Preisbindung

Die von uns festgesetzten Ladenpreise für den Verkauf der deutschsprachigen Bücher sind per Gesetz bindend. Für unsere fremdsprachigen Bücher sind die angegebenen Ladenpreise Preisempfehlungen. Auch die Zeitschriftenpreise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

## Buchausstattung

Br / pb	Broschur / paperback
Ln / cl	Leinen / cloth
Fb / hc	Festeinband / hardcover
Hl / hlf	Halbleder / half leather bound
open	Open Access
Subs	Subskriptionspreis / subscription price



## Index der Autoren und Herausgeber

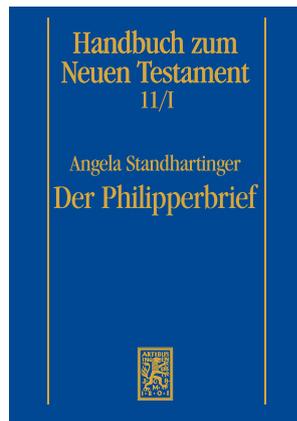
- Abetz, F. 67  
 Aden, F. M. B. 69  
 Albrecht, Chr. 32, 33  
 Al-Suadi, S. 13  
 Althammer, Chr. 73  
 Amesbury, R. 34  
 Antoine, L. 61  
 Askani, H.-Chr. 29  
 Assel, H. 30  
 Aufrère, S.H. 25  
 Augsburg, I. 43  
 Aus, R.D. 12  
  
 Bahrdt, C. F. 26  
 Bar, Chr. von 56  
 Bartels, K. 73  
 Basczok, J. D. 20  
 Bauermeister, T. 65  
 Bemmerl, Chr. 22  
 Berger, Chr. 73  
 Berlejung, A. 8  
 Bork, R. 73, 75  
 Braunschweig, M.  
     U. 30  
 Bruns, A. 73  
 Bühler, A. 9  
 Bühner, R. A. 13  
 Burgi, M. 51  
 Burnet, R. 16  
 Busch, J. 40  
  
 Classen, C. D. 44  
 Claussen, J. H. 6  
  
 Dalferth, I. U. 31  
 Dederer, H.-G. 60  
 Doehorn, J. 15  
 Dörr, O. 55  
 Doktor, F. 42  
 Domej, T. 73  
 Dorneck, C. 43  
 Dorn, L. K. 68  
  
 Edelmann, J.-A. 20  
 Ehs, T. 40  
 Eichenhofer, J. 59  
 Eickhoff, F. C. 36, 37  
 El Jamouhi, Y. 24  
 Ender, R. 66  
 Engisch, K. 75  
  
 Fechner, F. 58  
 Figal, G. 34  
 Fleischer, H. 67  
 Frau, R. 50  
 Frenschkowski, M. 23  
 Freund, G. 76  
 Frey, J. 13, 14  
 Frisch, W. 76  
 Fritz, M. 6  
 Füllsack, A. L. 60  
 Fuess, A. 28  
  
 Gall, D. 25  
 Gaß, E. 10  
 Gassner, M. 40  
 Gassner, U. M. 43  
 Gemeinhardt, P. 33  
 Goldhammer, M. 45  
 Grandjean, M. 29  
 Grote, R. 55  
 Günther, S. 24  
 Günzl, C. 47  
  
 Hartmann, F. 64  
 Heidel, A.-Chr. 22  
 Heitmann, F. 71  
 Hemmert-Halswick,  
     M. 52  
 Hensel, B. 8  
 Herrmann, S. 54  
 Hesse, J.-O. 38  
 Hilgendorf, E. 42  
 Höfner, M. 34  
 Hörnle, T. 41  
 Howes, L. 19  
 Huber, S. 68  
 Husemann, T. 62  
 Huster, S. 41  
  
 Jabbarian, T. 17  
 Jacobs, M. 73  
 Jacoby, F. 73  
 Jestaedt, M. 48  
 Jopp, T. A. 38  
 Jung, P. 70  
  
 Kern, Chr. 73  
 Kersten, J. 43  
 Kimball, T. W. 31  
 Kleffmann, T. 32  
  
 Kleinschmidt, J. 68  
 Köckert, M. 9  
 Köhler, B. 69  
 Köpf, U. 26  
 Körting, C. 11  
 Koester, C. R. 14  
 Koller, Chr. 73  
 Kratz, R. G. 11  
 Krause, J. J. 10  
 Kubik, A. 6  
 Kübler-Wachendorff,  
     M. 72  
 Kulms, R. 70  
 Kunath, F. 13  
 Kunzendorf, F. S. 49  
 Kurkin, C. 57  
  
 Langlitz, C. 53  
 Laude, L. 58  
 Leistner, M. 61  
 Leonhardt, R. 6  
 Leppin, V. 25, 28  
 Lersch, J. 64  
 Lincoln, U. 31  
 Lindner, J. F. 43  
 Lindner, K. 33  
 Linoh, K. Ph. 43  
 Lloyd, J.A. 17  
 Loader, W. R.G. 12, 14  
 Lobinger, Th. 64  
 Lohr, Chr. 74  
 Lorenz, H. 43  
 Lübben, L. W. 47  
 Lühns, L.-M. 54  
  
 Maier, D. 16  
 Marauhn, Th. 55  
 Markus, T. 56  
 Mavrantoukakis, E. 74  
 Melzer, A. 49  
 Möslein, F. 51  
 Molinari, V. M. 39  
 Moreschini, C. 25  
 Mück, Y. 37  
 Murmann, U. 76  
 Muscheler, K. 63  
 Muthorst, O. 73  
  
 Neef, H.-D. 11  
 Neubauer, M. 42  
  
 Neumann, U. 40  
 Niebuhr, K.-W. 14  
 Norton, R. E. 27  
  
 Oehl, Th. 35  
 Olechowski, Th. 40  
  
 Paas, S. K. 39  
 Paulson, S. L. 40  
 Pawlik, M. 76  
 Peters, J. 21  
 Pfister, U. 38  
 Picker, E. 64  
 Pietsch, A. 26  
 Pleše, Z. 25  
 Popp, Chr. 52  
 Poscher, R. 41  
  
 Quack, J. F. 25  
  
 Rapp, J. Ph. 71  
 Recalde, A. 67  
 Resske, Ch. 42  
 Richardi, R. 64  
 Riedl, P. Ph. 35  
 Rieländer, F. 63  
 Römer, Th. 9  
 Rosenau, H. 43  
 Roth, H. 73  
  
 Sagstetter, Th. 61  
 Salvo, I. 24  
 Sauer, H. 45  
 Scharpf, L. 50  
 Scheer, T. S. 24  
 Scheliha, A. von 6  
 Schiff, A. 59  
 Schlosser, P. 73  
 Schmid, K. 9  
 Schmidt am Busch,  
     B. 43  
 Schmidt, E. D. 29  
 Schmidt, K. I. 53  
 Schmidt, N. S. 44  
 Schreiner, St. 28  
 Schröter, J. 13  
 Schulze-Fielitz, H. 42  
 Schwarz, K. 13  
 Schwetz, F. 57  
 Seehausen, L. 23  
  
 Seleznev, M. 14  
 Semler, J. S. 26  
 Shin, Y.-C. 56, 60  
 Spieckermann, H. 11  
 Spindler, G. 67  
 Spoerer, M. 38  
 Standhartinger, A. 7  
 Stange, M. 42  
 Sternberg el-Hotabi,  
     H. 25  
 Stolleis, M. 56  
 Stosch, K. von 28  
 Strohm, Chr. 27  
 Suzuki, H. 48  
 Symann, M. 46  
  
 Tack, L. 18  
 Thole, Chr. 73  
 Tietz, Chr. 28  
 Tornau, Chr. 25  
  
 Uhlmann, Chr. 66  
  
 Vocke, J. 65  
  
 Wagner, G. 73  
 Walisko, S. 46  
 Wassell, B. 19  
 Wedrac, S. 40  
 Weidemann, Chr. 26  
 Weingart, K. 10  
 Weischede, J. H. 72  
 Wendelstein, Chr. 62  
 Weyrich, H. 76  
 White, B.G. 21  
 Wiedebach, H. 30  
 Winkler, V. 61  
 Wörner, H. 48  
 Wolf, N. 38  
 Würdinger, M. 73  
 Wüthrich, M. D. 34  
 Wyckoff, E. J. 18  
  
 Zimmermann, B. 34  
 Zimmermann, M. 33

# HIGHLIGHTS

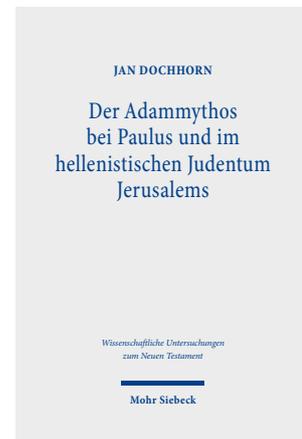
## 2021/1



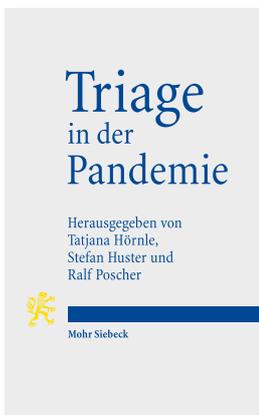
Siehe Seite 6



Siehe Seite 7



Siehe Seite 15



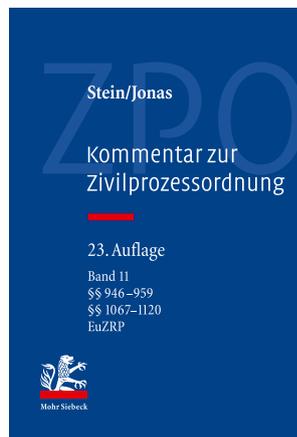
Siehe Seite 41



Siehe Seite 51



Siehe Seite 55



Siehe Seite 73

Bücher für die Wissenschaft

### Ansprechpartner / Contacts

*Buchhandel und Bibliotheken /  
Booksellers and Libraries:*

László Simon-Nanko

Leitung Vertrieb / Kundenservice

Head of Sales / Customer Service

Tel.: +49 7071 923-38

E-Mail: [simon-nanko@mohrsiebeck.com](mailto:simon-nanko@mohrsiebeck.com)

*Presseanfragen / Press Inquiries:*

Kendra Mäschke

Leitung Marketing / Head of Marketing

Tel.: +49 7071 923-62

E-Mail: [maeschke@mohrsiebeck.com](mailto:maeschke@mohrsiebeck.com)

*Bestellungen / Orders:*

Sabine Rieg

Tel.: +49 7071 923-10

E-Mail: [rieg@mohrsiebeck.com](mailto:rieg@mohrsiebeck.com)

*Auslieferung / Distributor:*

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG

Am Buchberg 8

D-74572 Blaufelden